



BMW Motorrad



Betriebsanleitung

C 650 Sport

Fahrzeug-/Händlerdaten

Fahrzeugdaten

Modell

Fahrzeug-Identifizierungsnummer

Farbnummer

Erstzulassung

Polizeiliches Kennzeichen

Händlerdaten

Ansprechpartner im Service

Frau/Herr

Telefonnummer

Händleranschrift/Telefon (Firmenstempel)

Willkommen bei BMW

Wir freuen uns, dass Sie sich für einen Maxi-Scooter von BMW Motorrad entschieden haben und begrüßen Sie im Kreis der BMW Fahrerinnen und Fahrer.

Lesen Sie bitte diese Betriebsanleitung, bevor Sie Ihren neuen Maxi-Scooter starten. Sie finden hier wichtige Hinweise zur Bedienung, die es Ihnen ermöglichen, die technischen Vorzüge dieses Scooters voll zu nutzen.

Darüber hinaus erhalten Sie Informationen zur Wartung und Pflege, die der Betriebs- und Verkehrssicherheit sowie einer bestmöglichen Werterhaltung Ihres Fahrzeugs dienen.

Bei allen Fragen rund um Ihren Maxi-Scooter steht Ihnen Ihr BMW Motorrad Partner jederzeit gern mit Rat und Tat zur Seite.

Viel Freude mit Ihrem BMW Maxi-Scooter sowie eine gute und sichere Fahrt wünscht Ihnen

BMW Motorrad.

01 40 9 899 800



Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeine Hinweise	5	3 Anzeigen	25	Diebstahlwarnanlage (DWA)	62
Übersicht	6	Kontroll- und Warnleuchten	26	Heizgriffe	64
Abkürzungen und Symbole	6	Multifunktionsdisplay	27	Sitzheizung	64
Ausstattung	7	Warnanzeigen	28	Sitzbank	66
Technische Daten	7	Serviceanzeige	43	Tankabdeckung	66
Aktualität	8	Gefahrene Wegstrecke nach Erreichen der Kraftstoffreserve	43	Staufächer	66
Zusätzliche Informationsquellen	8	Ölstandshinweis	44	5 Einstellung	69
Zertifikate und Betriebserlaubnisse	8	Außentemperatur	44	Spiegel	70
Datenspeicher	8	Reifenfülldrücke	44	Scheinwerfer	70
2 Übersichten	15	4 Bedienung	47	Windschild	70
Gesamtansicht links	17	Zündlenkschloss	48	Bremse	71
Gesamtansicht rechts	19	Not-Aus-Schalter	49	Federvorspannung	71
Unter der Sitzbank	20	Licht	49	6 Fahren	73
Kombischalter links	21	Tagfahrlicht	50	Sicherheitshinweise	74
Kombischalter rechts	22	Warnblinkanlage	54	Checkliste beachten	76
Cockpit	23	Blinker	54	Starten	76
		Anzeige	55	Fahren	78
		SETUP	57	Einfahren	79
		Datum und Uhr	58	Bremsen	79
		Automatische Stabilitäts-Control (ASC)	60	Maxi-Scooter abstellen	80
				Tanken	81

Fahrzeug für Transport be- festigen	83	Diagnosestecker	124	Getriebe	147
7 Technik im Detail	85	9 Zubehör	127	Hinterradantrieb	147
Allgemeine Hinweise	86	Allgemeine Hinweise	128	Rahmen	148
Antiblockiersystem (ABS)	86	Steckdosen	128	Fahrwerk	148
Automatische Stabilitäts- Control (ASC)	88	Topcase	129	Bremsen	149
Reifendruck-Control (RDC)	89	Scooter-Schloss	131	Räder und Reifen	150
8 Wartung	91	Navigationssystem	132	Elektrik	151
Allgemeine Hinweise	92	10 Pflege	135	Diebstahlwarnanlage	153
Standard-Werkzeugsatz	92	Pflegemittel	136	Maße	153
Vorderradständer	93	Fahrzeugwäsche	136	Gewichte	154
Motoröl	94	Reinigung empfindlicher Fahrzeugteile	137	Fahrwerte	154
Bremssystem	97	Lackpflege	138	12 Service	155
Kühlmittel	101	Konservierung	138	BMW Motorrad Service ...	156
Reifen	103	Maxi-Scooter stilllegen ...	138	Historie	156
Felgen und Reifen	103	Maxi-Scooter in Betrieb nehmen	139	BMW Motorrad Mobilitäts- leistungen	157
Räder	104	11 Technische Daten	141	Wartungsarbeiten	157
Sicherungen	110	Störungstabelle	142	Wartungsplan	161
Leuchtmittel	111	Verschraubungen	143	Wartungsbestätigungen ...	162
Starthilfe	118	Kraftstoff	145	Servicebestätigungen	176
Batterie	119	Motoröl	145	13 Anhang	179
Verkleidungsteile	121	Motor	146	Zertifikat	180
		Kupplung	147	14 Stichwortverzeich- nis	181

Allgemeine Hinweise


Übersicht	6
Abkürzungen und Symbole	6
Ausstattung	7
Technische Daten	7
Aktualität	8
Zusätzliche Informationsquellen	8
Zertifikate und Betriebserlaubnisse	8
Datenspeicher	8


Übersicht

In Kapitel 2 dieser Betriebsanleitung finden Sie einen ersten Überblick über Ihren Maxi-Scooter. In Kapitel 12 werden alle durchgeführten Wartungs- und Reparaturarbeiten dokumentiert. Der Nachweis der durchgeführten Wartungsarbeiten ist Voraussetzung für Kulanzleistungen.


Sollten Sie Ihren Maxi-Scooter eines Tages verkaufen wollen, denken Sie bitte daran, auch die Betriebsanleitung zu übergeben; sie ist wichtiger Bestandteil Ihres Fahrzeugs.


Abkürzungen und Symbole

 **VORSICHT** Gefährdung mit niedrigem Risikograd. Nicht-Vermeidung kann zu einer geringfügigen oder mäßigen Verletzung führen.




 **WARNUNG** Gefährdung mit mittlerem Risikograd. Nicht-Vermeidung kann zum Tod oder einer schweren Verletzung führen.

 **GEFAHR** Gefährdung mit hohem Risikograd. Nicht-Vermeidung führt zum Tod oder einer schweren Verletzung.

 **ACHTUNG** Besondere Hinweise und Vorsichtsmaßnahmen. Nicht-Beachtung kann zu einer Beschädigung des Fahrzeugs oder Zubehörs und somit zum Gewährleistungsauschluss führen.

 **HINWEIS** Besondere Hinweise zur besseren Handhabung bei Bedien-, Kontroll- und Einstellvorgängen sowie Pflegearbeiten.

◀ Kennzeichnet das Ende eines Hinweises.

- Tätigkeitsanweisung.
- » Ergebnis einer Tätigkeit.
-  Verweis auf eine Seite mit weiterführenden Informationen.
- ◁ Kennzeichnet das Ende einer zugehör- bzw. ausstattungsabhängigen Information.
-  Anziehdrehmoment.
-  Technische Daten.
- LA Länderausstattung.

SA	Sonderausstattung. BMW Motorrad Sonderausstattungen werden bereits bei der Produktion der Fahrzeuge eingebaut.
SZ	Sonderzubehör. BMW Motorrad Sonderzubehör kann über Ihren BMW Motorrad Partner bezogen und nachgerüstet werden.
EWS	Elektronische Wegfahrsperre.
DWA	Diebstahlwarnanlage.
ABS	Antiblockiersystem.
ASC	Automatische Stabilitäts-Control.

CVT Continuously Variable Transmission.
Getriebe mit stufenloser Übersetzung

RDC Reifendruck-Control.

Ausstattung

Beim Kauf Ihres Scooters haben Sie sich für ein Modell mit einer individuellen Ausstattung entschieden. Diese Betriebsanleitung beschreibt von BMW angebotene Sonderausstattungen (SA) und ausgewähltes Sonderzubehör (SZ). Haben Sie Verständnis dafür, dass auch Ausstattungsvarianten beschrieben sind, die Sie möglicherweise nicht gewählt haben. Ebenso sind länderspezifische Abweichungen zum abgebildeten Fahrzeug möglich.

Sollte Ihr Scooter Ausstattungen enthalten, die nicht in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind,

so sind diese Umfänge in einer gesonderten Betriebsanleitung beschrieben.

Technische Daten

Alle Maß-, Gewichts- und Leistungsangaben in der Betriebsanleitung beziehen sich auf das DIN (Deutsches Institut für Normung e. V.) und halten dessen Toleranzvorschriften ein.

Technische Daten und Spezifikationen in dieser Betriebsanleitung dienen als Anhaltspunkte. Die fahrzeugspezifischen Daten können davon abweichen, z. B. aufgrund gewählter Sonderausstattungen, der Ländervariante oder landesspezifischer Messverfahren. Detaillierte Werte können den Zulassungsdocumenten und den Hinweisschildern am Fahrzeug entnommen werden oder bei Ihrem BMW Motorrad Partner oder einem anderen qualifizierten Service Partner oder einer Fach-

werkstatt erfragt werden. Die Angaben in den Fahrzeugpapieren haben stets Vorrang gegenüber den Angaben in dieser Betriebsanleitung.

Aktualität

Das hohe Sicherheits- und Qualitätsniveau von BMW Scootern wird durch eine ständige Weiterentwicklung in der Konstruktion, der Ausstattung und des Zubehörs gewährleistet. Daraus können sich eventuelle Abweichungen zwischen dieser Betriebsanleitung und Ihrem Fahrzeug ergeben. Auch Irrtümer kann BMW Motorrad nicht ausschließen. Haben Sie deshalb Verständnis dafür, dass aus den Angaben, Abbildungen und Beschreibungen keine Ansprüche hergeleitet werden können.

Zusätzliche Informationsquellen

BMW Motorrad Partner

Fragen beantwortet Ihr BMW Motorrad Partner jederzeit gern.

Internet

Die Betriebsanleitung zu Ihrem Fahrzeug, Bedienungs- und Einbauanleitungen zu möglichem Zubehör und allgemeine Informationen zu BMW Motorrad, z. B. zur Technik, stehen unter **www.bmw-motorrad.com/service** zur Verfügung.

Zertifikate und Betriebserlaubnisse

Die Zertifikate zum Fahrzeug und die amtlichen Betriebserlaubnisse zu möglichem Zubehör stehen unter **www.bmw-motorrad.com/certification** zur Verfügung.

Datenspeicher

Allgemein

Im Fahrzeug sind elektronische Steuergeräte verbaut. Elektronische Steuergeräte verarbeiten Daten, die sie z. B. von Fahrzeug-Sensoren empfangen, selbst generieren oder untereinander austauschen. Einige Steuergeräte sind für das sichere Funktionieren des Fahrzeugs erforderlich oder unterstützen beim Fahren, z. B. Fahrerassistenzsysteme. Darüber hinaus ermöglichen Steuergeräte Komfort- oder Infotainmentfunktionen. Informationen zu gespeicherten oder ausgetauschten Daten können vom Hersteller des Fahrzeugs erhalten werden, z. B. über eine separate Broschüre.

Personenbezug

Jedes Fahrzeug ist mit einer eindeutigen Fahrzeug-Identifizierungsnummer gekennzeichnet. Länderabhängig kann mithilfe der Fahrzeug-Identifizierungsnummer, des Kennzeichens und den entsprechenden Behörden der Fahrzeughalter ermittelt werden. Darüber hinaus gibt es weitere Möglichkeiten, um im Fahrzeug erhobene Daten auf den Fahrer oder Fahrzeughalter zurückzuführen, z. B. über den benutzten ConnectedDrive Account.

Datenschutzrechte

Fahrzeugnutzer haben gemäß geltendem Datenschutzrecht bestimmte Rechte gegenüber dem Hersteller des Fahrzeugs oder gegenüber Unternehmen, die personenbezogene Daten erheben oder verarbeiten.

Fahrzeugnutzer besitzen einen unentgeltlichen und umfassen-

den Auskunftsanspruch gegenüber Stellen, die personenbezogene Daten zum Fahrzeugnutzer speichern.

Diese Stellen können sein:

- Hersteller des Fahrzeugs
- Qualifizierte Service Partner
- Fachwerkstätten
- Serviceprovider

Fahrzeugnutzer dürfen Auskunft darüber verlangen, welche personenbezogenen Daten gespeichert wurden, zu welchem Zweck die Daten verwendet werden und woher die Daten stammen. Zum Erlangen dieser Auskunft wird ein Halter oder Nutzungsnachweis benötigt.

Der Auskunftanspruch umfasst auch Informationen bezüglich Daten, die an andere Unternehmen oder Stellen übermittelt wurden. Die Webseite des Herstellers des Fahrzeugs enthält die jeweils anwendbaren Datenschutzhinweise.

In diesen Datenschutzhinweisen sind Informationen zum Recht auf Löschung oder Berichtigung von Daten enthalten. Der Hersteller des Fahrzeugs stellt im Internet auch seine Kontaktdaten und die des Datenschutzbeauftragten bereit.

Der Fahrzeughalter kann bei einem BMW Motorrad Partner oder einem anderen qualifizierten Service Partner oder einer Fachwerkstatt gegebenenfalls gegen Entgelt die im Fahrzeug gespeicherten Daten auslesen lassen. Das Auslesen der Fahrzeugdaten erfolgt über die gesetzlich vorgeschriebene Steckdose für On-Board-Diagnose (OBD) im Fahrzeug.

Gesetzliche Anforderungen zur Offenlegung von Daten

Der Hersteller des Fahrzeugs ist im Rahmen des geltenden Rechts dazu verpflichtet, bei ihm

gespeicherte Daten den Behörden bereitzustellen. Diese Bereitstellung von Daten im erforderlichen Umfang erfolgt im Einzelfall, z. B. zur Aufklärung einer Straftat. Staatliche Stellen sind im Rahmen des geltenden Rechts dazu befugt, im Einzelfall selbst Daten aus dem Fahrzeug auszulesen.

Betriebsdaten im Fahrzeug

Zum Betrieb des Fahrzeugs verarbeiten Steuergeräte Daten. Dazu gehören z. B.:

- Statusmeldungen des Fahrzeugs und dessen Einzelkomponenten, z. B. Raddrehzahl, Radgeschwindigkeit, Bewegungsverzögerung
- Umgebungszustände, z. B. Temperatur

Die verarbeiteten Daten werden nur im Fahrzeug selbst verarbeitet und sind in der Regel flüchtig.

Die Daten werden nicht über die Betriebszeit hinaus gespeichert. Elektronische Bauteile, z. B. Steuergeräte, enthalten Komponenten zur Speicherung technischer Informationen. Es können Informationen über Fahrzeugzustand, Bauteilbeanspruchung, Ereignisse oder Fehler temporär oder dauerhaft gespeichert werden. Diese Informationen dokumentieren im Allgemeinen den Zustand eines Bauteils, eines Moduls, eines Systems oder der Umgebung, z. B.:

- Betriebszustände von Systemkomponenten, z. B. Füllstände, Reifenfülldruck
- Fehlfunktionen und Defekte in wichtigen Systemkomponenten, z. B. Licht und Bremsen
- Reaktionen des Fahrzeugs in speziellen Fahrsituationen, z. B. Einsetzen der Fahrstabilitätsregelsysteme

- Informationen zu fahrzeugschädigenden Ereignissen

Die Daten sind für die Erbringung der Steuergerätefunktionen notwendig. Darüber hinaus dienen sie der Erkennung und Behebung von Fehlfunktionen sowie der Optimierung von Fahrzeugfunktionen durch den Hersteller des Fahrzeugs.

Der Großteil dieser Daten ist flüchtig und wird nur im Fahrzeug selbst verarbeitet. Nur ein geringer Teil der Daten wird anlassbezogen in Ereignis- oder Fehlerspeichern abgelegt. Wenn Serviceleistungen in Anspruch genommen werden, z. B. Reparaturen, Serviceprozesse, Garantiefälle und Qualitätssicherungsmaßnahmen, können diese technischen Informationen zusammen mit der Fahrzeug-Identifizierungsnummer aus dem Fahrzeug ausgelesen werden.

Das Auslesen der Informationen kann durch einen BMW Motorrad Partner oder einen anderen qualifizierten Service Partner oder eine Fachwerkstatt erfolgen. Zum Auslesen wird die gesetzlich vorgeschriebene Steckdose für On-Board-Diagnose (OBD) im Fahrzeug genutzt.

Die Daten werden von den jeweiligen Stellen des Servicenetzes erhoben, verarbeitet und genutzt. Die Daten dokumentieren technische Zustände des Fahrzeugs, helfen bei der Fehlerfindung, der Einhaltung von Gewährleistungsverpflichtungen und bei der Qualitätsverbesserung.

Darüber hinaus hat der Hersteller Produktbeobachtungspflichten aus dem Produkthaftungsrecht. Zur Erfüllung dieser Pflichten benötigt der Hersteller des Fahrzeugs technische Daten aus dem Fahrzeug. Die Daten aus dem Fahrzeug können auch dazu ge-

nutzt werden, Ansprüche des Kunden auf Gewährleistung und Garantie zu prüfen. Fehler- und Ereignisspeicher im Fahrzeug können im Rahmen von Reparatur oder Servicearbeiten bei einem BMW Motorrad Partner oder einem anderen qualifizierten Service Partner oder einer Fachwerkstatt zurückgesetzt werden.

Dateneingabe und Datenübertragung im Fahrzeug

Allgemein

Je nach Ausstattung können Komforteinstellungen und Individualisierungen im Fahrzeug gespeichert und jederzeit geändert oder zurückgesetzt werden. Dazu gehören z. B.:

- Einstellungen der Windschildposition

- Fahrwerkseinstellungen

Daten können ggf. in das Entertainment- und Kommunikationssystem des Fahrzeugs eingebracht werden, z. B. über ein Smartphone.

Dazu gehören in Abhängigkeit von der jeweiligen Ausstattung:

- Multimediadaten, wie Musik zur Wiedergabe
- Adressbuchdaten zur Nutzung in Verbindung mit einem Kommunikationssystem oder einem integrierten Navigationssystem
- Eingegebene Navigationsziele
- Daten über die Nutzung von Internetdiensten. Diese Daten können lokal im Fahrzeug gespeichert werden oder sie befinden sich auf einem Gerät, das mit dem Fahrzeug verbunden wurde, z. B. Smartphone, USB-Stick, MP3-Player. Wenn eine Speicherung dieser Daten im Fahrzeug erfolgt, können

diese jederzeit gelöscht werden.

Eine Übermittlung dieser Daten an Dritte erfolgt ausschließlich auf persönlichen Wunsch im Rahmen der Nutzung von Online-Diensten. Dies ist abhängig von den gewählten Einstellungen bei der Nutzung der Dienste.

Einbindung mobiler Endgeräte

Je nach Ausstattung können mit dem Fahrzeug verbundene mobile Endgeräte, z. B. Smartphones, über die Bedienelemente des Fahrzeugs gesteuert werden. Dabei können Bild und Ton des mobilen Endgeräts über das Multimediasystem ausgegeben werden. Gleichzeitig werden an das mobile Endgerät bestimmte Informationen übertragen. Abhängig von der Art der Einbindung gehören dazu z. B. Positionsdaten und weitere allgemeine Fahrzeuginformationen. Das ermöglicht die

optimale Nutzung ausgewählter Apps, z. B. Navigation oder Musikwiedergabe.

Die Art der weiteren Datenverarbeitung wird durch den Anbieter der jeweils verwendeten App bestimmt. Der Umfang der möglichen Einstellungen hängt von der jeweiligen App und dem Betriebssystem des mobilen Endgeräts ab.

Dienste

Allgemein

Verfügt das Fahrzeug über eine Funknetzanbindung, ermöglicht diese den Austausch von Daten zwischen dem Fahrzeug und weiteren Systemen. Die Funknetzanbindung wird durch eine fahrzeugeigene Sende- und Empfangseinheit oder über persönlich eingebrachte mobile Endgeräte ermöglicht, z. B. Smartphones. Über diese Funknetzanbindung können sogenannte

Online-Funktionen genutzt werden. Dazu zählen Online-Dienste und Apps, die durch den Hersteller des Fahrzeugs oder durch andere Anbieter bereitgestellt werden.

Dienste des Fahrzeugherstellers

Bei Online-Diensten des Herstellers des Fahrzeugs werden die jeweiligen Funktionen an geeigneter Stelle beschrieben, z. B. Betriebsanleitung, Webseite des Herstellers. Dort werden auch die relevanten datenschutzrechtlichen Informationen gegeben. Zur Erbringung von Online-Diensten können personenbezogene Daten verwendet werden. Der Datenaustausch erfolgt über eine sichere Verbindung, z. B. mit den dafür vorgesehenen IT-Systemen des Herstellers des Fahrzeugs. Eine über die Bereitstellung von Diensten hinausgehende Erhebung, Verarbeitung und Nutzung

personenbezogener Daten erfolgt ausschließlich auf Basis einer gesetzlichen Erlaubnis, einer vertraglichen Abrede oder aufgrund einer Einwilligung. Es ist auch möglich, die gesamte Datenverbindung aktivieren oder deaktivieren zu lassen. Davon ausgenommen sind gesetzlich vorgeschriebene Funktionen.

Dienste anderer Anbieter

Bei der Nutzung von Online-Diensten anderer Anbieter unterliegen diese Dienste der Verantwortung sowie den Datenschutz- und Nutzungsbedingungen des jeweiligen Anbieters. Auf die dabei ausgetauschten Inhalte hat der Hersteller des Fahrzeugs keinen Einfluss. Informationen über Art, Umfang und Zweck der Erhebung und Verwendung personenbezogener Daten im Rahmen von Diensten Dritter können beim jeweiligen Diensteanbieter in Erfahrung gebracht werden.

Übersichten

Gesamtansicht links	17
Gesamtansicht rechts	19
Unter der Sitzbank	20
Kombischalter links	21
Kombischalter rechts	22
Cockpit	23



Gesamtansicht links

- 1 Bremsflüssigkeitsbehälter für die Hinterradbremse (100)
- 2 Kraftstoffzufüllöffnung (unter der Tankabdeckung) (81)
- 3 Einstellung der Federvorspannung (71)
- 4 Öleinfüllöffnung und Ölmesstab (unter dem Trittbrett) (94)

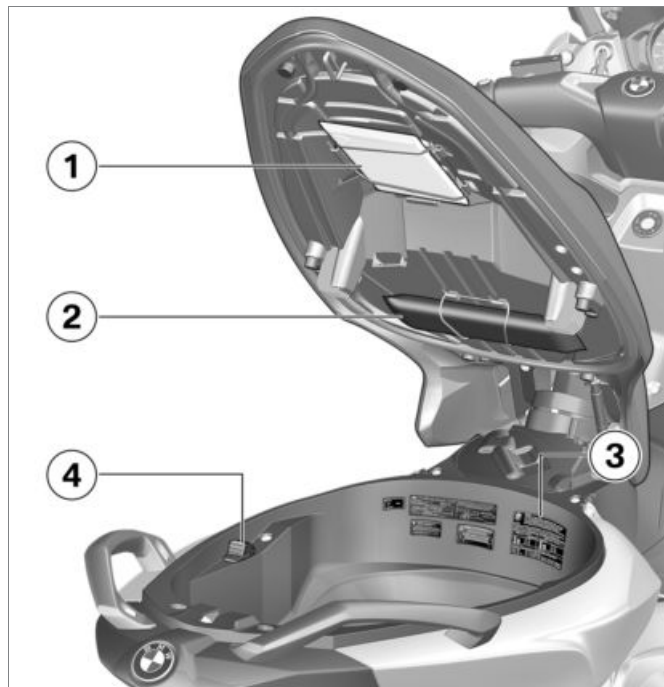


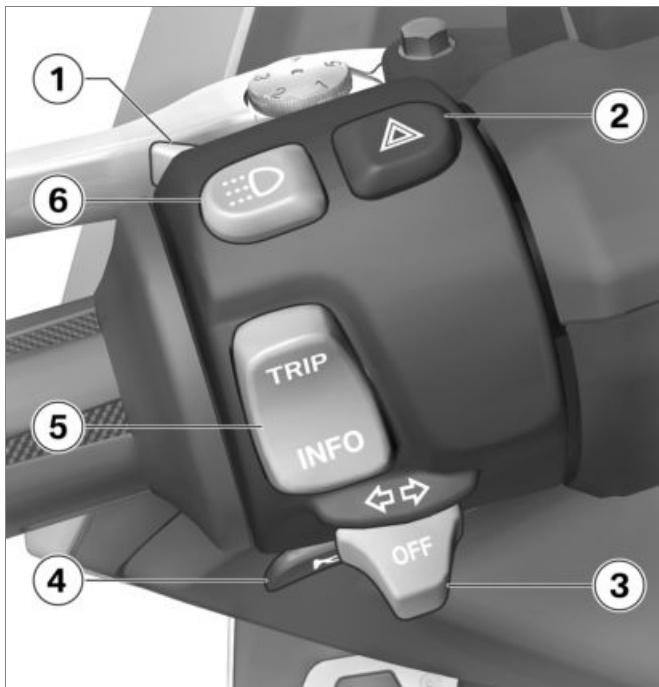
Gesamtansicht rechts

- 1 Bremsflüssigkeitsbehälter für die Vorderradbremse (III ➡ 99)
- 2 Typenschild (am Steuerkopfrohr rechts)
- 3 Unter dem Verkleidungsseitenteil:
Batterie (III ➡ 119)
Sicherungen (III ➡ 110)
Diagnosestecker (III ➡ 124)
- 4 Fahrzeug-Identifizierungsnummer (am rechten Rahmenrohr)
- 5 Kühlmittelstandsanzeige (durch die Aussparung im Verkleidungsseitenteil) (III ➡ 101)
- 6 Kühlmittelausgleichsbehälter (unter der Trittbrettauflage) (III ➡ 102)
- 7 Bedienung Soziussitzheizung (III ➡ 65)

Unter der Sitzbank

- 1 Betriebsanleitung
- 2 Bordwerkzeug (→ 92)
- 3 Zuladungstabelle
Reifenfülldrucktabelle
Hinweis ASC kalibrieren
- 4 Entriegelung des hinteren
Staufachs (BMW Flexcase)
(→ 67)





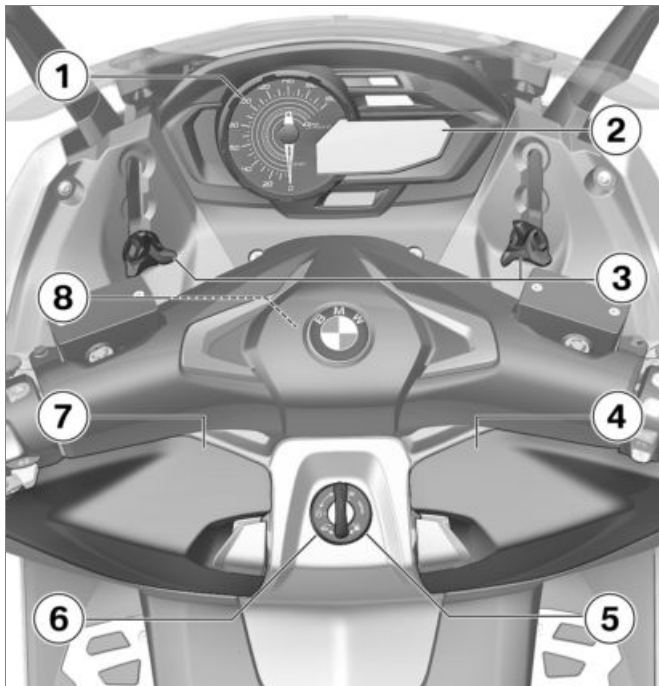
Kombischalter links

- 1 Fernlicht und Lichthupe (☛ 50)
- 2 Warnblinkanlage (☛ 54)
- 3 Blinker (☛ 54)
- 4 Hupe
- 5 Wipptaste TRIP/INFO
Anzeigen auswählen (☛ 55)
Tageskilometerzähler zurücksetzen (☛ 56)
Durchschnittswerte zurücksetzen (☛ 56)
SETUP aufrufen (☛ 57)
- 6 Tagfahrlicht (☛ 51)

Kombiswitcher rechts

- 1 Heizgriffe (➡ 64)
- 2 Sitzheizung (➡ 64)
- 3 Not-Aus-Schalter (➡ 49)
- 4 Startertaste (➡ 76)





Cockpit

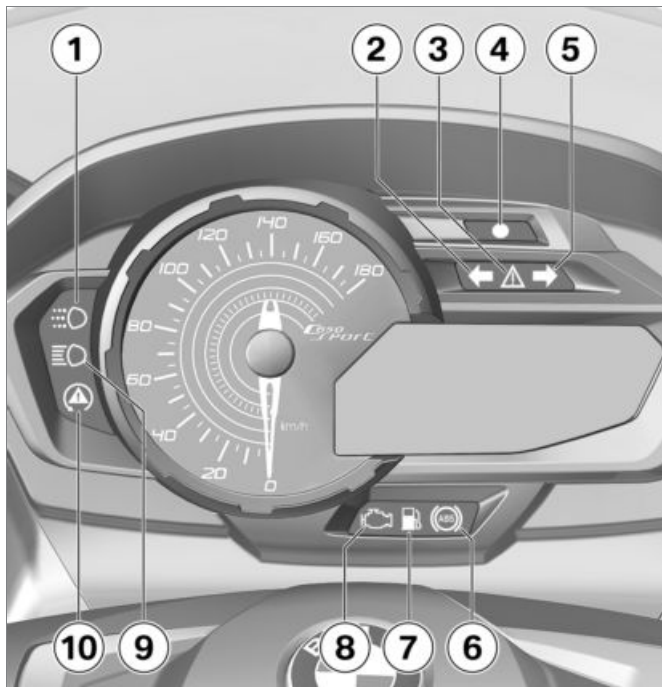
- 1 Geschwindigkeitsanzeige
- 2 Multifunktionsdisplay (➡ 27)
Warn- und Kontrollleuchten (➡ 26)
- 3 Windschildverstellung (➡ 70)
- 4 Staufach (➡ 66)
- 5 Entriegelung der Tankabdeckung (im Zündlenkschloss integriert) (➡ 81)
- 6 Entriegelung der Sitzbank (im Zündlenkschloss integriert) (➡ 66)
- 7 Staufach (➡ 66)
Steckdose (im Staufach) (➡ 128)
- 8 Stecker für Sonderzubehör (unter Lenkerverkleidung)

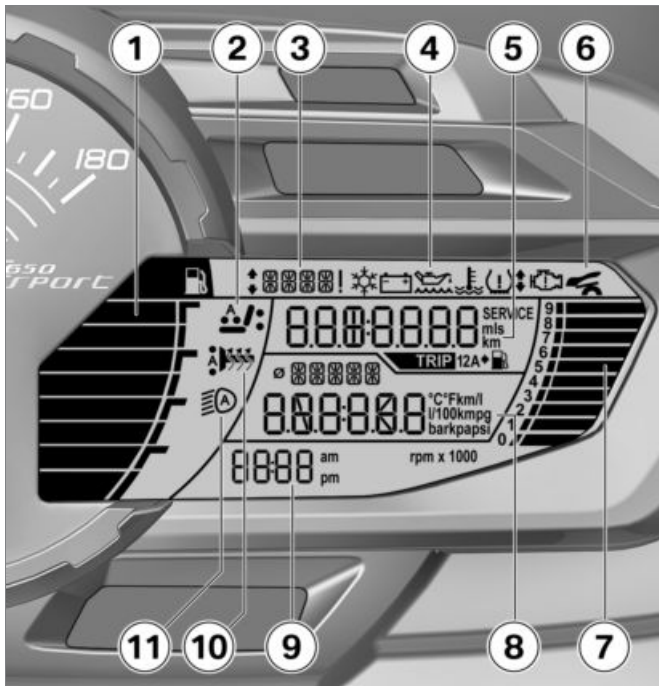
Anzeigen

Kontroll- und Warnleuchten	26
Multifunktionsdisplay	27
Warnanzeigen	28
Serviceanzeige	43
Gefahrene Wegstrecke nach Erreichen der Kraftstoffreserve	43
Ölstandshinweis	44
Außentemperatur	44
Reifenfülldrücke	44

Kontroll- und Warnleuchten

- 1 Tagfahrlicht (➡ 51)
- 2 Blinker links
- 3 Allgemeine Warnleuchte (➡ 28)
- 4 Fotodiode zur Erfassung der Umgebungshelligkeit
DWA-Leuchtdiode (➡ 62)
- 5 Blinker rechts
- 6 ABS (➡ 36)
- 7 Kraftstoffreserve (➡ 42)
- 8 Emissionswarnleuchte (➡ 34)
- 9 Fernlicht
- 10 ASC (➡ 37)





Multifunktionsdisplay

- 1 Kraftstofffüllstandsanzeige
- 2 Eingestellte Heizstufe (➡ 64)
- 3 Textfeld für Warnhinweise (➡ 28)
- 4 Warnsymbole (➡ 28)
- 5 Tageskilometerzähler (➡ 56)
Serviceanzeige (➡ 43)
Anzeige der gefahrenen Wegstrecke seit Erreichen der Kraftstoffreserve (➡ 43)
- 6 Staufach hinten (➡ 67)
- 7 Drehzahlanzeige
- 8 Anzeigen des Bordcomputers (➡ 55)
- 9 Uhr (➡ 58)
- 10 Eingestellte Heizstufe (➡ 64)
- 11 Automatik für Tagfahrlicht (➡ 52)

Warnanzeigen

Darstellung












Warnungen werden über die entsprechende Warnleuchte angezeigt.














Warnungen, für die keine eigenständige Warnleuchte zur Verfügung steht, werden durch die allgemeine Warnleuchte **1** in Verbindung mit einem Warnhinweis an Position **2** wie z. B. EWS! oder einem Warnsymbol **3** im Multifunktionsdisplay dargestellt.

Abhängig von der Dringlichkeit der Warnung leuchtet die allgemeine Warnleuchte rot oder gelb. Liegen mehrere Warnungen vor, werden alle entsprechenden Warnleuchten und Warnsymbole angezeigt, Warnhinweise werden abwechselnd dargestellt. Eine Übersicht über die möglichen Warnungen finden Sie auf den folgenden Seiten.

Warnanzeigen-Übersicht











Kontroll- und Warnleuchten	Display-Text	Bedeutung
	wird angezeigt	Außentemperaturwarnung (→ 33)
 leuchtet gelb	EWS ! wird angezeigt	EWS aktiv (→ 33)
 leuchtet rot	 wird angezeigt	Kühlmitteltemperatur zu hoch (→ 33)
 leuchtet gelb	 wird angezeigt	Motorölstand zu niedrig (→ 34)
	OIL CHECK wird angezeigt	
 leuchtet gelb		Emissionswarnung (→ 34)
 leuchtet gelb	 wird angezeigt	Motor im Notbetrieb (→ 34)
 leuchtet gelb	 blinkt	Schwerwiegender Fehler in der Motorsteuerung (→ 35)

Kontroll- und Warnleuchten	Display-Text	Bedeutung
 leuchtet gelb	 + LAMP ! wird angezeigt	Heckleuchte defekt (→ 35)
 leuchtet gelb	 + LAMP ! wird angezeigt	Leuchtmittel für Scheinwerfer defekt (→ 35)
 leuchtet gelb	 + LAMP ! wird angezeigt	Heckleuchte und Leuchtmittel für Scheinwerfer defekt (→ 36)
 blinkt		ABS-Eigendiagnose nicht beendet (→ 36)
 leuchtet		ABS-Fehler (→ 36)
 blinkt schnell		ASC-Eingriff (→ 37)
 blinkt langsam		ASC-Eigendiagnose nicht beendet (→ 37)
 leuchtet		ASC ausgeschaltet (→ 37)








Kontroll- und Warnleuchten

Display-Text

Bedeutung

	leuchtet		ASC-Fehler (➡ 37)
	leuchtet	CAL. blinkt.	ASC-Kalibrierung noch nicht abgeschlossen (➡ 37)
	leuchtet gelb	 wird angezeigt	Hinteres Staufach (BMW Flexcase) geöffnet (➡ 38)
	blinkt rot	 wird angezeigt	Reifenfülldruck vorn außerhalb der zulässigen Toleranz (➡ 38)
		der kritische Reifenfülldruck blinkt	
	blinkt rot	 wird angezeigt	Reifenfülldruck hinten außerhalb der zulässigen Toleranz (➡ 39)
		der kritische Reifenfülldruck blinkt	
	blinkt rot	 wird angezeigt	Reifenfülldruck beider Reifen außerhalb der zulässigen Toleranz (➡ 39)
		die Reifenfülldrucke blinken	

Kontroll- und Warnleuchten**Display-Text****Bedeutung**

		"--" oder "--:--" wird angezeigt	Übertragungsstörung (III➡ 40)
	leuchtet gelb	 wird angezeigt	RDC-Sensor defekt oder Systemfehler (III➡ 41)
		"--" oder "--:--" wird angezeigt	
	leuchtet gelb	RDC! wird angezeigt	Batterie des RDC-Sensors schwach (III➡ 41)
		DWA! wird angezeigt	DWA-Batterie schwach (III➡ 41)
	leuchtet gelb	DWA! wird angezeigt	DWA-Batterie leer (III➡ 42)
	leuchtet rot	 wird angezeigt	Batterieladestrom ungenügend (III➡ 42)
	leuchtet		Kraftstoffreserve erreicht (III➡ 42)

Außentemperaturwarnung



Eiskristallsymbol wird angezeigt.

Mögliche Ursache:

Die am Fahrzeug gemessene Außentemperatur beträgt weniger als 3 °C.



WARNUNG

Glatteisgefahr auch über 3 °C

Unfallgefahr

- Bei niedriger Außentemperatur ist auf Brücken und in schattigen Fahrbahnbereichen mit Glätte zu rechnen.◀
- Vorausschauend fahren.

EWS aktiv



Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.

EWS! wird angezeigt.

Mögliche Ursache:

Der verwendete Zündschlüssel ist nicht zum Starten berechtigt oder die Kommunikation zwischen Zündschlüssel und Motorelektronik ist gestört.

- Weitere, am Zündschlüssel befindliche Zündschlüssel entfernen.
- Zweiten Zündschlüssel verwenden.
- Defekten Zündschlüssel am besten von einem BMW Motorrad Partner ersetzen lassen.

Kühlmitteltemperatur zu hoch



Allgemeine Warnleuchte leuchtet rot.



Temperatursymbol wird angezeigt.



ACHTUNG

Fahren mit überhitztem Motor

Motorschaden

- Unbedingt unten aufgeführte Maßnahmen beachten.◀

Mögliche Ursache:

Der Kühlmittelstand ist zu niedrig.

- Kühlmittelstand prüfen (101).

Bei zu niedrigem Kühlmittelstand:

- Kühlmittelsystem von einer Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Mögliche Ursache:

Die Kühlmittel- oder Motoröltemperatur ist zu hoch.

- Wenn möglich, zur Abkühlung des Motors im Teillastbereich fahren.
- Sollte die Kühlmittel- oder Motoröltemperatur häufiger

zu hoch sein, den Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Motorölstand zu niedrig



Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.



Ölstandssymbol wird angezeigt.

OIL CHECK wird angezeigt.

Mögliche Ursache:

Der elektronische Ölstandssensor hat einen zu niedrigen Motorölstand festgestellt. Beim nächsten Tankstopp den Motorölstand am Ölmesstab prüfen:

- Motorölstand prüfen (→ 94).

Bei zu niedrigem Ölstand:

- Motoröl nachfüllen.

Emissionswarnung



Emissionswarnleuchte leuchtet gelb.

Mögliche Ursache:

Das Motorsteuergerät hat einen Fehler diagnostiziert.

- Fehler bei Gelegenheit von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.
- » Weiterfahrt möglich, die Schadstoffemission liegt über den Sollwerten.

Motor im Notbetrieb



Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.



Motorsymbol wird angezeigt.



WARNUNG

Ungewöhnliches Fahrverhalten bei Notbetrieb des Motors

Unfallgefahr

- Starkes Beschleunigen und Überholmanöver vermeiden. ◀

Mögliche Ursache:

Das Motorsteuergerät hat einen Fehler diagnostiziert. Der Motor läuft im Notbetrieb.

- Weiterfahrt möglich, die Motorleistung steht möglicherweise jedoch nicht wie gewohnt zur Verfügung.
- » Liegt die Schadstoffemission über den Sollwerten, leuchtet auch die Emissionswarnleuchte.
- » In Ausnahmefällen geht der Motor aus und lässt sich nicht mehr starten.
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Schwerwiegender Fehler in der Motorsteuerung



Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.



Motorsymbol blinkt.



WARNUNG

Beschädigung des Motors bei Notbetrieb

Unfallgefahr

- Langsam fahren, starkes Beschleunigen und Überholmanöver vermeiden.
- Wenn möglich, Fahrzeug abholen lassen und Fehler von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner. ◀

Mögliche Ursache:

Das Motorsteuergerät hat einen Fehler diagnostiziert, der zu schwerwiegenden Folgefehlern

(z. B. Überhitzung) führen kann. Der Motor ist im Notbetrieb.

- Hohe Last- und Drehzahlbereiche möglichst vermeiden.
 - » Weiterfahrt wird nicht empfohlen.
 - » Liegt die Schadstoffemission über den Sollwerten, leuchtet auch die Emissionswarnleuchte.
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Heckleuchte defekt



Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.



+ LAMP ! wird angezeigt.

Mögliche Ursache:

Heckleuchte defekt.

- Die Diodenheckleuchte muss ersetzt werden. Wenden Sie sich an eine

Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Leuchtmittel für Scheinwerfer defekt



Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.



+ LAMP ! wird angezeigt.



WARNUNG

Übersehen des Fahrzeugs im Straßenverkehr durch Ausfallen der Leuchtmittel am Fahrzeug

Sicherheitsrisiko

- Defekte Leuchtmittel möglichst schnell ersetzen, am besten immer entsprechende Reserveleuchtmittel mitnehmen. ◀

Mögliche Ursache:

Abblendlicht oder Fernlicht defekt.

- Leuchtmittel für Abblendlicht und Fernlicht ersetzen (→ 111).

Mögliche Ursache:

– ohne Tagfahrlicht^{SA}

Standlicht defekt.

- Leuchtmittel für Standlicht ersetzen (→ 113).

Mögliche Ursache:

– mit Tagfahrlicht^{SA}

Standlicht defekt.

- Das Diodenstandlicht muss ersetzt werden. Wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Heckleuchte und Leuchtmittel für Scheinwerfer defekt



Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.



+ LAMP ! wird angezeigt.

Mögliche Ursache:

Die Heckleuchte und ein Leuchtmittel für Scheinwerfer sind defekt.

- Lesen Sie bitte die weiter vorn aufgeführten Fehlerbeschreibungen.

ABS-Eigendiagnose nicht beendet



ABS-Warnleuchte blinkt.

Mögliche Ursache:

Die Eigendiagnose wurde nicht beendet, die ABS-Funktion steht nicht zur Verfügung. Damit die ABS-Eigendiagnose

abgeschlossen werden kann, muss der Maxi-Scooter mit mindestens 5 km/h bewegt werden.

- Langsam losfahren. Es ist zu beachten, dass bis zum Abschluss der Eigendiagnose die ABS-Funktion nicht zur Verfügung steht.

ABS-Fehler



ABS-Warnleuchte leuchtet.

Mögliche Ursache:

Das ABS-Steuergerät hat einen Fehler erkannt. Die ABS-Funktion steht nicht zur Verfügung.

- Weiterfahrt unter Berücksichtigung der ausgefallenen ABS-Funktion möglich. Weiterführende Informationen zu Situationen beachten, die zu einem ABS-Fehler führen können (→ 87).
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben

lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

ASC-Eingriff



ASC-Warnleuchte blinkt schnell.

Die ASC hat eine Instabilität am Hinterrad erkannt und reduziert das Drehmoment. Die ASC-Warnleuchte blinkt länger als der ASC-Eingriff dauert. Damit hat der Fahrer auch nach der kritischen Fahrsituation eine optische Rückmeldung zur erfolgten Regelung.

ASC-Eigendiagnose nicht beendet



ASC-Warnleuchte blinkt langsam.

Mögliche Ursache:



ASC-Eigendiagnose nicht abgeschlossen

Zur Überprüfung der Rad-drehzahlsensoren muss der Maxi-Scooter eine Mindestgeschwindigkeit bei laufendem Motor erreichen:

min 5 km/h

- Langsam losfahren. Es ist zu beachten, dass bis zum Abschluss der Eigendiagnose die ASC nicht zur Verfügung steht.

ASC ausgeschaltet



ASC-Warnleuchte leuchtet.

Mögliche Ursache:

Die ASC wurde durch den Fahrer ausgeschaltet.

- ASC einschalten (➡ 60).

ASC-Fehler



ASC-Warnleuchte leuchtet.

Mögliche Ursache:

Das ASC-Steuergerät hat einen Fehler erkannt.

- Weiterfahrt möglich. Es ist zu beachten, dass die ASC nicht zur Verfügung steht. Weiterführende Informationen über Situationen beachten, die zu einem ASC-Fehler führen können (➡ 88).
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

ASC-Kalibrierung noch nicht abgeschlossen



ASC-Warnleuchte leuchtet.

CAL. blinkt.

Mögliche Ursache:

Die ASC-Kalibrierung ist noch nicht abgeschlossen

- ASC-Kalibrierung zu Ende führen oder wiederholen.
- ASC kalibrieren (→ 61).
- ASC-Kalibrierung abbrechen: Zündung aus- und einschalten.

Hinteres Staufach (BMW Flexcase) geöffnet



Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.



Das Staufachsymbol wird angezeigt.

Mögliche Ursache:

Das Staufach unter der Sitzbank (BMW Flexcase) ist geöffnet.



WARNUNG

Geöffnetes Staufach während der Fahrt.

Sturzgefahr

- Schnellstmöglich anhalten und Verriegelung des Staufachs prüfen.
- Nicht mit geöffnetem Staufach fahren.◀
- Staufach (BMW Flexcase) schließen.

Reifenfülldruck vorn außerhalb der zulässigen Toleranz

- mit Reifendruck-Control (RDC)^{SA}



Allgemeine Warnleuchte blinkt rot.



Reifensymbol mit Pfeil nach oben wird angezeigt.

Der kritische Reifenfülldruck blinkt.

Mögliche Ursache:

Der gemessene Reifenfülldruck vorn liegt außerhalb der zulässigen Toleranz.

- Reifen auf Schäden und auf Fahrbarkeit prüfen.

Ist der Reifen noch fahrbar:



WARNUNG

Reifenfülldruck außerhalb der zulässigen Toleranz.

Unfallgefahr, Verschlechterung der Fahreigenschaften des Fahrzeugs.

- Fahrweise anpassen.◀
- Bei nächster Gelegenheit den Reifenfülldruck korrigieren.



HINWEIS

Vor dem Anpassen des Reifenfülldrucks die Informationen zur Temperaturkompensation und zur Fülldruckanpassung im Kapitel "Technik im Detail" beachten:◀

- Reifen von einer Fachwerkstatt auf Schäden prüfen lassen

sen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Bei Unsicherheit über die Fahrbarkeit des Reifens:

- Nicht weiterfahren.
- Pannendienst informieren.

Reifenfülldruck hinten außerhalb der zulässigen Toleranz

- mit Reifendruck-Control (RDC)^{SA}



Allgemeine Warnleuchte blinkt rot.



Reifensymbol mit Pfeil nach unten wird angezeigt.

Der kritische Reifenfülldruck blinkt.

Mögliche Ursache:

Der gemessene Reifenfülldruck hinten liegt außerhalb der zulässigen Toleranz.

- Reifen auf Schäden und auf Fahrbarkeit prüfen.

Ist der Reifen noch fahrbar:



WARNUNG

Reifenfülldruck außerhalb der zulässigen Toleranz.

Unfallgefahr, Verschlechterung der Fahreigenschaften des Fahrzeugs.

- Fahrweise anpassen.◀
- Bei nächster Gelegenheit den Reifenfülldruck korrigieren.



HINWEIS

Vor dem Anpassen des Reifenfülldrucks die Informationen zur Temperaturkompensation und zur Fülldruckanpassung im Kapitel "Technik im Detail" beachten:◀

- Reifen von einer Fachwerkstatt auf Schäden prüfen las-

sen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Bei Unsicherheit über die Fahrbarkeit des Reifens:

- Nicht weiterfahren.
- Pannendienst informieren.

Reifenfülldruck beider Reifen außerhalb der zulässigen Toleranz

- mit Reifendruck-Control (RDC)^{SA}



Allgemeine Warnleuchte blinkt rot.



Reifensymbol mit Pfeilen nach oben und unten wird angezeigt.

Die Reifenfülldrücke blinken. Mögliche Ursache:

Der gemessene Reifenfülldruck beider Reifen liegt außerhalb der zulässigen Toleranz.

- Reifen auf Schäden und auf Fahrbarkeit prüfen.

Sind die Reifen noch fahrbar:



WARNUNG

Reifenfülldruck außerhalb der zulässigen Toleranz.

Unfallgefahr, Verschlechterung der Fahreigenschaften des Fahrzeugs.

- Fahrweise anpassen.◀
- Bei nächster Gelegenheit den Reifenfülldruck korrigieren.



HINWEIS

Vor dem Anpassen des Reifenfülldrucks die Informationen zur Temperaturkompensation und zur Fülldruckanpassung im Kapitel "Technik im Detail" beachten:◀

- Reifen von einer Fachwerkstatt auf Schäden prüfen las-

sen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Bei Unsicherheit über die Fahrbarkeit der Reifen:

- Nicht weiterfahren.
- Pannendienst informieren.

Übertragungsstörung

– mit Reifendruck-Control (RDC)^{SA}

"--" oder "-- : --" wird angezeigt.

Mögliche Ursache:

Die Fahrzeuggeschwindigkeit hat die Schwelle von ca. 30 km/h nicht überschritten. Die RDC-Sensoren senden ihr Signal erst, nachdem diese Geschwindigkeit erstmalig überschritten wurde (► 89).

- RDC-Anzeige bei höherer Geschwindigkeit beobachten. Erst wenn zusätzlich die allgemeine Warnleuchte aufleuchtet, han-

delt es sich um eine dauerhafte Störung. In diesem Fall:

- Fehler von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Mögliche Ursache:

Die Funkverbindung zu den RDC-Sensoren ist gestört.

Mögliche Ursache sind funktechnische Anlagen in der Umgebung, die die Verbindung zwischen RDC-Steuergerät und den Sensoren stören.

- RDC-Anzeige in anderer Umgebung beobachten. Erst wenn zusätzlich die allgemeine Warnleuchte aufleuchtet, handelt es sich um eine dauerhafte Störung. In diesem Fall:
- Fehler von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

RDC-Sensor defekt oder Systemfehler

- mit Reifendruck-Control (RDC)^{SA}



Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.



Reifensymbol wird angezeigt.

"--" oder "-- : --" wird angezeigt.

Mögliche Ursache:

Es sind Räder ohne RDC-Sensoren eingebaut.

- Räder mit RDC-Sensoren nachrüsten.

Mögliche Ursache:

Ein oder zwei RDC-Sensoren sind ausgefallen.

- Fehler von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Mögliche Ursache:

Es liegt ein Systemfehler vor.

- Fehler von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Batterie des RDC-Sensors schwach

- mit Reifendruck-Control (RDC)^{SA}



Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.

RDC ! wird angezeigt.



HINWEIS

Diese Fehlermeldung wird für kurze Zeit nur im Anschluss an den Pre-Ride-Check angezeigt.◀

Mögliche Ursache:

Die Batterie des RDC-Sensors hat nicht mehr ihre volle Kapazität. Die Funktion der Reifendruck-Control ist nur noch

für einen begrenzten Zeitraum gewährleistet.

- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

DWA-Batterie schwach

- mit Diebstahlwarnanlage (DWA)^{SA}

DWA ! wird angezeigt.



HINWEIS

Diese Fehlermeldung wird für kurze Zeit nur im Anschluss an den Pre-Ride-Check angezeigt.◀

Mögliche Ursache:

Die DWA-Batterie hat nicht mehr ihre volle Kapazität. Die Funktion der DWA ist bei getrennter Fahrzeugbatterie nur noch für einen begrenzten Zeitraum gewährleistet.

- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

DWA-Batterie leer

- mit Diebstahlwarnanlage (DWA)^{SA}



Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.

DWA ! wird angezeigt.



HINWEIS

Diese Fehlermeldung wird für kurze Zeit nur im Anschluss an den Pre-Ride-Check angezeigt.◀

Mögliche Ursache:

Die DWA-Batterie hat keine Kapazität mehr. Die Funktion der DWA ist bei getrennter Fahrzeugbatterie nicht mehr gewährleistet.

- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Batterieladestrom ungenügend



Allgemeine Warnleuchte leuchtet rot.



Batteriesymbol wird angezeigt.



WARNUNG

Ausfall der Fahrzeugsysteme

Unfallgefahr

- Nicht weiterfahren.◀

Die Batterie wird nicht geladen. Bei Weiterfahrt entlädt die Fahrzeugelektronik die Batterie.
Mögliche Ursache:

Generator oder Generatorantrieb defekt.

- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Kraftstoffreserve erreicht



Das Kraftstoffreservesymbol leuchtet.



WARNUNG

Unregelmäßiger Motorlauf oder Abschalten des Motors wegen Kraftstoffmangels

Unfallgefahr, Beschädigung des Katalysators

- Kraftstoffbehälter nicht leerfahren.◀

Mögliche Ursache:

Im Kraftstoffbehälter befindet sich maximal noch die Kraftstoffreserve.

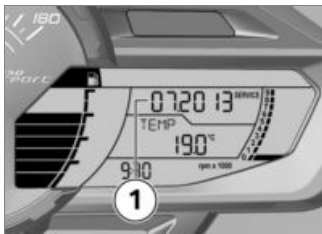


Kraftstoffreserve

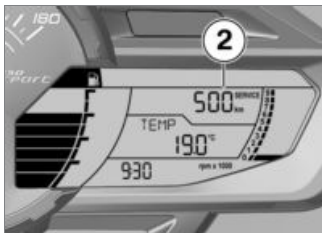
ca. 3 l

- Tanken (☛ 81).

Serviceanzeige



Ist der Service innerhalb eines Monats fällig, wird das Servicedatum **1** angezeigt.



Ist der Service innerhalb von 1000 Kilometern (US-Ausfüh-

rung 700 Meilen) fällig, wird die verbleibende Wegstrecke **2** angezeigt und in Schritten von 100 Kilometern (US-Ausführung 100 Meilen) heruntergezählt. Die Anzeige erfolgt für kurze Zeit im Anschluss an den Pre-Ride-Check.



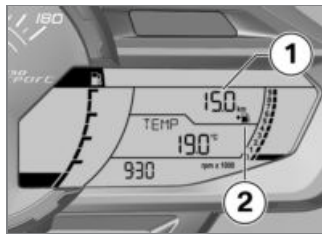
Wurde der Servicezeitpunkt überschritten, leuchtet zusätzlich zur Datums- bzw. Kilometerangabe die allgemeine Warnleuchte gelb. Der SERVICE-Schriftzug wird dauerhaft angezeigt.



HINWEIS

Erscheint die Serviceanzeige bereits mehr als einen Monat vor dem Servicedatum, so muss das tagesaktuelle Datum erneut eingestellt werden. Diese Situation kann auftreten, wenn die Batterie getrennt wurde. ◀

Gefahrene Wegstrecke nach Erreichen der Kraftstoffreserve



Nach Erreichen der Kraftstoffreserve wird die seit diesem Zeitpunkt gefahrene Wegstrecke **1** mit dem Symbol **2** angezeigt. Dieser Kilometerzähler wird zurückgesetzt und nicht mehr angezeigt, sobald die Kraftstoffservermenge überschritten wird.

Ölstandshinweis



Der Ölstandshinweis **1** gibt Auskunft über den Ölstand im Motor. Er kann nur bei Fahrzeugstillstand aufgerufen werden.

Für den Ölstandshinweis müssen die folgenden Bedingungen erfüllt sein:

- Motor auf Betriebstemperatur.
- Motor läuft mindestens zehn Sekunden im Leerlauf.
- Seitenstütze eingeklappt.
- Maxi-Scooter steht senkrecht.

Die möglichen Anzeigen an den Positionen **1** und **2** bedeuten:

OIL OK: Ölstand korrekt.

OIL CHECK: Beim nächsten Tankstopp Ölstand prüfen.

OIL ---: Keine Messung möglich (genannte Bedingungen nicht erfüllt).



Ist der Ölstand zu niedrig, wird das entsprechende Warnsymbol angezeigt.

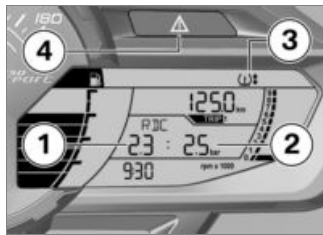
Außentemperatur



Sinkt die Außentemperatur unter 3 °C, blinkt die Temperaturanzeige als Warnung vor möglicher Glatteisbildung. Beim erstmaligen Unterschreiten dieser Temperatur wird unabhängig von der Displayeinstellung automatisch auf die Temperaturanzeige umgeschaltet.

Reifenfülldrucke

- mit Reifendruck-Control (RDC)^{SA}



Die angezeigten Reifenfülldrucke beziehen sich auf eine Reifenlufttemperatur von 20 °C. Der linke Wert **1** gibt den Fülldruck des Vorderrads an, der rechte Wert **2** den Fülldruck des Hinterrads. Unmittelbar nach Einschalten der Zündung wird -- : -- angezeigt, da die Übertragung der Reifendruckwerte erst nach dem erstmaligen Überschreiten einer Geschwindigkeit von 30 km/h beginnt.



Blinkt die allgemeine Warnleuchte **4** rot und wird zusätzlich das Symbol **3** angezeigt, handelt es sich um eine Warnanzeige. Der obere Pfeil neben dem Reifensymbol weist auf ein Problem am Vorderrad hin, der untere Pfeil auf ein Problem am Hinterrad.

Weiterführende Informationen zum BMW Motorrad RDC finden Sie ab Seite (➡ 89).

Bedienung

Zündlenkschloss	48
Not-Aus-Schalter	49
Licht	49
Tagfahrlicht	50
Warnblinkanlage	54
Blinker	54
Anzeige	55
SETUP	57
Datum und Uhr	58
Automatische Stabilitäts-Control (ASC)	60
Diebstahlwarnanlage (DWA)	62
Heizgriffe	64
Sitzheizung	64
Sitzbank	66

Tankabdeckung	66
Staufächer	66

Zündlenkschloss

Zündschlüssel

Sie erhalten zwei Zündschlüssel.

– mit Topcase^{SZ}

Auf Wunsch lässt sich auch das Topcase mit dem gleichen Zündschlüssel betätigen. Wenden Sie sich dafür an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Lenkschloss sichern

- Lenker nach links einschlagen.



- Zündschlüssel in Position **3** drehen, dabei den Lenker etwas bewegen.
 - » Zündung, Licht und alle Funktionskreise sind ausgeschaltet.
 - » Lenkschloss ist gesichert.
 - » Linkes Staufach ist verriegelt.
 - » Zündschlüssel kann abgezogen werden.

Zündung einschalten



- Zündschlüssel in Position **ON** drehen.
 - » Standlicht und alle Funktionskreise eingeschaltet.
 - » Motor kann gestartet werden.
 - » Pre-Ride-Check wird durchgeführt. (■ 76)
 - » ABS-Eigendiagnose wird durchgeführt. (■ 77)
 - » ASC-Eigendiagnose wird durchgeführt. (■ 77)

Zündung ausschalten



- Zündschlüssel in Position **OFF** drehen.
- » Licht wird ausgeschaltet, Standlicht und Beleuchtung des hinteren Staufachs leuchten noch für kurze Zeit weiter.
- » Lenkschloss ungesichert.
- » Zündschlüssel kann abgezogen werden.

Not-Aus-Schalter



1 Not-Aus-Schalter



WARNUNG

Betätigen des Not-Aus-Schalters während der Fahrt

Sturzgefahr durch blockierendes Hinterrad

- Not-Aus-Schalter nicht während der Fahrt betätigen. ◀

Mit Hilfe des Not-Aus-Schalters kann der Motor auf einfache Weise schnell ausgeschaltet werden.



- a** Motor ausgeschaltet
b Betriebsstellung

Licht

Abblendlicht und Standlicht

Das Standlicht schaltet sich nach Einschalten der Zündung automatisch ein.

Nach Ausschalten der Zündung leuchtet das Standlicht noch für kurze Zeit weiter.



HINWEIS

Das Standlicht belastet die Batterie. Schalten Sie die Zündung nur für einen begrenzten Zeitraum ein. ◀

Das Abblendlicht schaltet sich nach Einschalten des Motors automatisch ein.

– mit Tagfahrlicht^{SA}

Tagsüber kann alternativ zum Abblendlicht das Tagfahrlicht eingeschaltet werden.

Fernlicht und Lichthupe



- Schalter **1** nach vorn drücken, um das Fernlicht einzuschalten.
- Schalter **1** nach hinten ziehen, um die Lichthupe zu betätigen.

Parklicht

- Zündung ausschalten.



- Unmittelbar nach Ausschalten der Zündung Taste **1** nach links drücken und halten, bis sich das Parklicht einschaltet.
- Zündung ein- und wieder ausschalten, um das Parklicht auszuschalten.

Tagfahrlicht

– mit Tagfahrlicht^{SA}

Automatisches oder manuelles Tagfahrlicht

Das Tagfahrlicht wird automatisch oder manuell ein- und ausgeschaltet.

Die Automatik für das Tagfahrlicht kann im **SETUP** ein- oder ausgeschaltet werden.

Empfohlende Einstellung:

- **SETUP DRL ON** (DRL: day-time riding light)

Die Automatik kann mit der Taste für Tagfahrlicht zeitweilig ausgeschaltet werden. Das Betätigen der Taste für Tagfahrlicht lässt die Einstellung im **SETUP** unverändert.

Automatisches Tagfahrlicht



WARNUNG

Das automatische Tagfahrlicht ersetzt die persönliche

Einschätzung der Lichtverhältnisse nicht

Unfallgefahr

- Das automatische Tagfahrlicht bei schlechten Lichtverhältnissen ausschalten. ◀
- Motor starten (➡ 76).



HINWEIS

Die Umschaltung zwischen Tagfahrlicht und Abblendlicht inklusiv vorderem Standlicht kann automatisch erfolgen. ◀

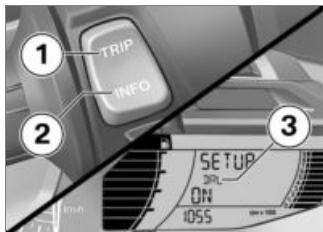


Das Symbol für automatisches Tagfahrlicht wird angezeigt.

- » Wird das Symbol für automatisches Tagfahrlicht nicht angezeigt, ist **SETUP DRL OFF** eingestellt.
- Wie folgt vorgehen, um das automatische Tagfahrlicht einzuschalten:



- **TRIP 1** so oft kurz drücken, bis **SETUP 3** angezeigt wird.
- **TRIP 1** lang drücken, um **SETUP** zu starten.
 - » Die Trennlinie **4** wird ausgeblendet.
 - » **SETUP CLOCK** wird angezeigt.



- **TRIP 1** so oft kurz drücken, bis der Menüpunkt **SETUP DRL 3** angezeigt wird.
- **INFO 2** kurz drücken, um zwischen **ON** und **OFF** zu wechseln.
- » **SETUP DRL ON** wird angezeigt.
- **TRIP 1** lang drücken.



Das Symbol für automatisches Tagfahrlicht wird angezeigt.

Manuelle Bedienung des Lichts bei eingeschalteter Automatik

Voraussetzung

Automatik für Tagfahrlicht ist eingeschaltet.



- Taste **1** drücken (z. B. bei Einfahrt in Tunnel, wenn die Automatik für Tagfahrlicht aufgrund der Umgebungshelligkeit verzögert reagiert).
- » Die Automatik für Tagfahrlicht wird ausgeschaltet.

» Das Abblendlicht und das vordere Standlicht werden eingeschaltet.

- Taste **1** erneut drücken.
- » Die Automatik für Tagfahrlicht wird wieder aktiviert.
- » Das Tagfahrlicht wird bei Erreichen der nötigen Umgebungshelligkeit wieder eingeschaltet.
- » Das Abblendlicht und die Hintergrundbeleuchtung der Instrumentenkombination werden ausgeschaltet.



Ist das Tagfahrlicht aktiv, leuchtet die Kontrollleuchte für Tagfahrlicht.

Manuelles Tagfahrlicht

Voraussetzung

Automatik für Tagfahrlicht muss ausgeschaltet werden.

WARNUNG

Einschalten des Tagfahrlichts im Dunkeln.

Unfallgefahr

- Tagfahrlicht nicht im Dunkeln verwenden.◀
- Motor starten (→ 76).



- TRIP **1** so oft kurz drücken, bis **SETUP 3** angezeigt wird.
- TRIP **1** lang drücken, um **SETUP** zu starten.
- » Die Trennlinie **4** wird ausgeblendet.

» **SETUP CLOCK** wird angezeigt.



- TRIP **1** so oft kurz drücken, bis der Menüpunkt **SETUP DRL 3** angezeigt wird.
- INFO **2** kurz drücken, um zwischen **ON** und **OFF** zu wechseln.
- » **SETUP DRL OFF** wird angezeigt.
- TRIP **1** lang drücken.



- Taste **1** drücken, um das Tagfahrlicht einzuschalten.



HINWEIS

Das Tagfahrlicht ist im Vergleich zum Abblendlicht vom Gegenverkehr besser wahrzunehmen. Dadurch wird die Sichtbarkeit bei Tag verbessert.◀

- » Das Abblendlicht und das vordere Standlicht werden ausgeschaltet.



Ist das Tagfahrlicht aktiv, leuchtet die Kontrollleuchte für Tagfahrlicht.

- Bei Dunkelheit oder in Tunneln: Taste **1** erneut drücken, um das Tagfahrlicht auszuschalten und das Abblendlicht und vordere Standlicht einzuschalten.



HINWEIS

Wird bei eingeschaltetem Tagfahrlicht das Fernlicht eingeschaltet, wird das Tagfahrlicht nach ca. 2 Sekunden ausgeschaltet und das Fernlicht, Abblendlicht und das vordere Standlicht eingeschaltet.

Wird das Fernlicht wieder ausgeschaltet, wird das Tagfahrlicht nicht automatisch wieder aktiviert, sondern ist bei Bedarf manuell wieder einzuschalten.◀

Warnblinkanlage

Warnblinkanlage bedienen

- Zündung einschalten.



HINWEIS

Die Warnblinkanlage belastet die Batterie. Warnblinkanlage nur für einen begrenzten Zeitraum einschalten.◀



HINWEIS

Wird bei eingeschalteter Betriebsbereitschaft eine Blinkertaste gedrückt, ersetzt die Blinkfunktion für die Dauer der Betätigung die Warnblinkfunktion. Wird die Blinkertaste nicht mehr gedrückt, ist die Warnblinkfunktion wieder aktiv.◀



- Taste **1** betätigen, um die Warnblinkanlage einzuschalten.
» Zündung kann ausgeschaltet werden.
- Zündung einschalten und Taste **1** erneut betätigen, um die Warnblinkanlage auszuschalten.

Blinker

Blinker bedienen

- Zündung einschalten.



- Taste **1** nach links drücken, um die Blinker links einzuschalten.
- Taste **1** nach rechts drücken, um die Blinker rechts einzuschalten.
- Taste **1** in Mittelstellung betätigen, um die Blinker auszuswitchen.



HINWEIS

Die Blinker schalten automatisch nach Erreichen der definierten Fahrzeit und Wegstrecke ab. Die definierte Fahrzeit und Wegstrecke können von einem

BMW Motorrad Partner eingestellt werden.◀

» Werkseinstellung:

- Fahrzeit = 10 s
- Wegstrecke = 200 m

Anzeige

Anzeige auswählen

- Zündung einschalten.



- TRIP **1** jeweils kurz drücken, um die Anzeige im Bereich **3** auszuwählen.

Die folgenden Werte können angezeigt werden:

- Gesamtkilometerzähler
- Tageskilometer 1 TRIP 1
- Tageskilometer 2 TRIP 2
- Automatische Tageskilometer TRIP A, wird automatisch zurückgesetzt, wenn nach Ausschalten der Zündung mindestens 5 Stunden vergangen sind und sich das Datum geändert hat.
- nach Erreichen der Kraftstoffreserve: seitdem gefahrene Wegstrecke
- Menü für Einstellungen aufrufen: SETUP



- INFO **2** jeweils kurz drücken, um die Anzeige im Bereich **4** auszuwählen.

Die folgenden Werte können angezeigt werden:

- Außentemperatur TEMP
- Durchschnittsgeschwindigkeit ØSPEED
- Durchschnittsverbrauch ØFUEL
- Momentanverbrauch FUEL
- Datum DATE
- Ölstandshinweis OIL
- mit Reifendruck-Control (RDC)^{SA}
- Reifenfülldrücke RDC<1

Tageskilometerzähler zurücksetzen

- Zündung einschalten.
- Tageskilometerzähler auswählen.
- » Der gewünschte Tageskilometerzähler wird angezeigt.

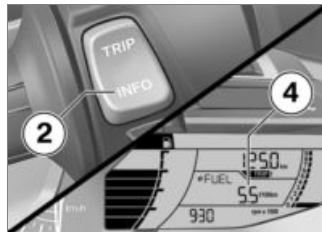


- TRIP **1** betätigt halten, bis der Tageskilometerzähler **3** zurückgesetzt wurde.
- » Tageswegstrecke = 0.0

Durchschnittswerte zurücksetzen

- Zündung einschalten.

- Durchschnittsverbrauch oder Durchschnittsgeschwindigkeit auswählen.
- » Der gewünschte Durchschnittswert wird angezeigt.



- INFO **2** betätigt halten, bis der angezeigte Durchschnittswert **4** zurückgesetzt wurde.
- » Durchschnittswert = 0.0

SETUP

SETUP auswählen

Voraussetzung

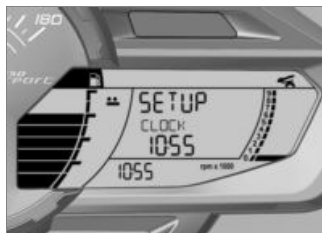
Der Maxi-Scooter steht.

Voraussetzung

Der Bordcomputer wird angezeigt.



- TRIP **1** so oft kurz drücken, bis SETUP **3** angezeigt wird.
- TRIP **1** lang drücken, um SETUP zu starten.
 - » Die Trennlinie **4** wird ausgeblendet.



SETUP CLOCK wird angezeigt.

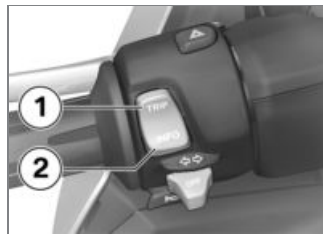
- TRIP **1** jeweils kurz drücken, um folgende Parameter im SETUP auszuwählen.
 - Zeitanzeige einstellen CLOCK.
 - Datum einstellen DATE.
 - ASC aus- oder einschalten ASC ON / ASC OFF bzw. ASC kalibrieren ASC CAL.
 - mit Diebstahlwarnanlage (DWA)^{SA}
 - Alarmfunktion der Diebstahlwarnanlage nach Ausschalten der Zündung automatisch aktivieren DWA ON oder ausgeschaltet lassen DWA OFF.<

- mit Tagfahrlicht^{SA}
- Automatisches Tagfahrlicht DRL ON oder manuelles Tagfahrlicht DRL OFF aktivieren.<
- SETUP verlassen EXIT.

SETUP beenden

Voraussetzung

Es gibt 4 Möglichkeiten das SETUP zu beenden.



- TRIP **1** lang drücken.
 - » Bordcomputer wird angezeigt.
- Alternativ: TRIP **1** so oft kurz drücken, bis SETUP EXIT angezeigt wird.

- INFO **2** lang drücken.
- » Bordcomputer wird angezeigt.
- Alternativ: Zündung aus- und wieder einschalten.
- » Bordcomputer wird angezeigt.
- Alternativ: Losfahren.



Geschwindigkeit für die
Bedienung im SETUP

max 10 km/h

- » Bei Überschreitung der zulässigen Geschwindigkeit für die Bedienung wird **SETUP** beendet.
- » Bordcomputer wird angezeigt.
- » Alle Einstellungen wurden gespeichert, unabhängig auf welche Weise das **SETUP** verlassen wurde.

Datum und Uhr

Uhr einstellen

Voraussetzung

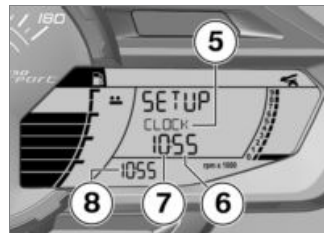
Der Maxi-Scooter steht.

- Zündung einschalten.
- » Der Bordcomputer wird angezeigt.



- **TRIP 1** so oft kurz drücken, bis **SETUP 3** angezeigt wird.
- **TRIP 1** lang drücken, um **SETUP** zu starten.
- » Die Trennlinie **4** wird ausgeblendet.

» **SETUP CLOCK** wird angezeigt.



- INFO **2** lang drücken, um die Stunden einzustellen.
- » Die Stunden **7** blinken.
- **TRIP 1** kurz drücken, um die Stunden zu erhöhen.
- INFO **2** kurz drücken, um die Stunden zu verringern.
- Wurden die Stunden wie gewünscht eingestellt, INFO **2** lang drücken.
- » Die Minuten **6** blinken.
- **TRIP 1** kurz drücken, um die Minuten zu erhöhen.

- INFO **2** kurz drücken, um die Minuten zu verringern.
- Wurden die Minuten wie gewünscht eingestellt, INFO **2** lang drücken.
 - » Die Minuten **6** blinken nicht mehr.
- Einstellung an der Zeitanzeige **8** überprüfen.
- » Einstellung abgeschlossen.
- TRIP **1** lang drücken.
 - » Bordcomputer wird angezeigt.

Datum einstellen

Voraussetzung

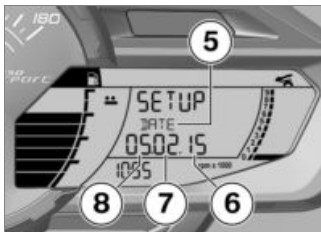
Der Maxi-Scooter steht.

- Zündung einschalten.
 - » Der Bordcomputer wird angezeigt.
- SETUP auswählen (☛ 57).



SETUP **3** ist gestartet. Die Trennlinie **4** ist ausgeblendet.

» SETUP DATE wird angezeigt.



- INFO **2** lang drücken.
 - » Jahr **6** blinkt.

- TRIP **1** kurz drücken, um das Jahr zu erhöhen.
- INFO **2** kurz drücken, um das Jahr zu verringern.
- Wurde das Jahr wie gewünscht eingestellt, INFO **2** lang drücken.
 - » Monat **7** blinkt.
- TRIP **1** kurz drücken, um den Monat zu erhöhen.
- INFO **2** kurz drücken, um den Monat zu verringern.
- Wurde der Monat wie gewünscht eingestellt, INFO **2** lang drücken.
 - » Tag **8** blinkt.
- TRIP **1** kurz drücken, um den Tag zu erhöhen.
- INFO **2** kurz drücken, um den Tag zu verringern.
- Wurde der Tag wie gewünscht eingestellt, INFO **2** lang drücken.
 - » Tag **8** blinkt nicht mehr.
 - » Einstellung abgeschlossen.

- TRIP **1** lang drücken.
- » Bordcomputer wird angezeigt.

Automatische Stabilitäts-Control (ASC)

ASC ausschalten

Voraussetzung

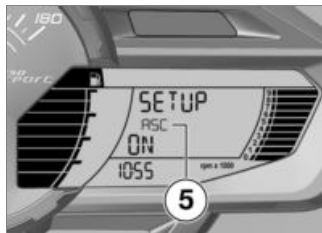
Der Maxi-Scooter steht.

- Zündung einschalten.
- » Der Bordcomputer wird angezeigt.
- SETUP auswählen (III 57).



SETUP **3** ist gestartet. Die Trennlinie **4** ist ausgeblendet.

» SETUP ASC wird angezeigt.



- INFO **2** kurz drücken, um zwischen ASC ON **5** und ASC OFF zu wechseln.
- » SETUP ASC OFF wird angezeigt.



ASC-Warnleuchte leuchtet.

- » ASC ist abgeschaltet.
- TRIP **1** lang drücken, um SETUP zu verlassen.
- » Der Bordcomputer wird angezeigt.
- » Auch bei abgeschaltetem ASC wird zum Schutz des

Antriebsstrangs eine extreme Beschleunigung des Hinterrads ohne Bodenkontakt durch Motoreingriffe verhindert.

ASC einschalten

Voraussetzung

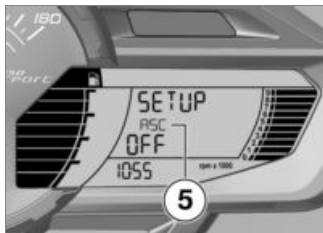
Der Maxi-Scooter steht.

- Zündung einschalten.
- » Der Bordcomputer wird angezeigt.
- SETUP auswählen (III 57).




SETUP **3** ist gestartet. Die Trennlinie **4** ist ausgeblendet.

» SETUP ASC wird angezeigt.



- INFO **2** kurz drücken, um zwischen ASC ON und ASC OFF **5** zu wechseln.

» SETUP ASC ON wird angezeigt.

 ASC-Warnleuchte bleibt aus oder blinkt, solange die Eigendiagnose noch nicht abgeschlossen ist.

» ASC ist eingeschaltet.

- TRIP **1** lang drücken, um SETUP zu verlassen.

» Der Bordcomputer wird angezeigt.

- Alternativ Zündung aus- und wieder einschalten.
- » Leuchtet die ASC-Warnleuchte nach Aus- und Einschalten der Zündung, liegt ein ASC-Fehler vor.

ASC kalibrieren

Voraussetzung

Verringerte Stabilitätsreserven der ASC-Regelung nach Reifenwechsel.



HINWEIS

Kalibrieren bedeutet, dass die Regelung an die wirksamen Reifenradien von Vorder- und Hinterrad angepasst wird.

Der wirksame Reifenradius ist abhängig von Reifenfabrikat, Profiltiefe, Reifenfülldruck und Belastung.

Nach jedem Reifenwechsel die ASC-Regelung kalibrieren, um

veränderte Reifenradien auszugleichen.

Mit fortschreitendem Reifenverschleiß regelmäßig die ASC-Regelung kalibrieren, um optimale Funktion zu erhalten.◀

- ASC einschalten (→ 60).

» SETUP ASC ON wird angezeigt.



- INFO **2** lang drücken, um die Kalibrierung zu starten.

» CAL **3** blinkt.



ASC-Warnleuchte beginnt zu leuchten.

- » TRIP **1** und INFO **2** sind ohne Funktion.
- » Ein Verlassen des Menüpunktes ist nur durch Aus- und Einschalten der Zündung möglich.
- » Die Kalibrierung ist gestartet und erwartet, dass der Maxi-Scooter gefahren wird.



ACHTUNG

Bis zum Abschluss der Kalibrierung steht ASC nicht zur Verfügung

Sturzgefahr

- Kalibrierung auf ebener und gerader Strecke mit guter Haftung durchführen. ◀
- Geradeaus fahren und 6 Sekunden im folgenden Geschwindigkeitsbereich bei möglichst konstanter Fahrt verweilen.



Geschwindigkeitsbereich für ASC-Kalibrierung

Der Maxi-Scooter muss in einem bestimmten Geschwindigkeitsbereich geradeaus gefahren werden:

30...50 km/h

- » ASC wird kalibriert.



ASC-Warnleuchte erlischt.

- » Der Bordcomputer wird angezeigt.
- » ASC-Kalibrierung ist abgeschlossen.
- » Die Fahrt kann fortgesetzt werden.

Diebstahlwarnanlage (DWA)

- mit Diebstahlwarnanlage (DWA)^{SA}

DWA aktivieren

- Zündung einschalten (III 48).
- DWA einstellen (III 63).
- Zündung ausschalten.
- » Ist die DWA aktiviert, erfolgt eine automatische Aktivierung der DWA nach Ausschalten der Zündung.
- » Die Aktivierung benötigt ca. 30 Sekunden.
- Blinker leuchten zweimal auf.
- Bestätigungston ertönt zweimal (falls programmiert).

Alarmsignal

Der DWA-Alarm kann ausgelöst werden durch:

- Bewegungssensor
- Einschalten der Zündung mit einem unberechtigten Fahrzeugschlüssel.
- Trennung der DWA von der Fahrzeugbatterie (DWA-Batterie übernimmt die Stromversorgung - nur Alarmton, kein Aufleuchten der Blinker).

Ist die DWA-Batterie entladen, bleiben alle Funktionen erhalten, nur die Alarmauslösung bei Trennung von der Fahrzeugbatterie ist nicht mehr möglich.

Die Dauer des Alarmsignals beträgt ca. 26 Sekunden. Während des DWA-Alarms ertönt ein Alarmton und die Blinker blinken. Die Art des Alarmtons kann von einem BMW Motorrad Partner eingestellt werden.

Wurde in Abwesenheit des Fahrers ein DWA-Alarm ausgelöst, wird beim Einschalten der Zündung durch einen einmaligen Alarmton darauf hingewiesen. Anschließend signalisiert die DWA-Leuchtdiode für eine Minute den Grund für den DWA-Alarm.

Lichtsignale an DWA-Leuchtdiode:

- 1x Blinken: Bewegungssensor 1
- 2x Blinken: Bewegungssensor 2
- 3x Blinken: Zündung eingeschaltet mit unberechtigtem Fahrzeugschlüssel
- 4x Blinken: Trennung der DWA von der Fahrzeugbatterie
- 5x Blinken: Bewegungssensor 3

DWA deaktivieren

- Zündung einschalten (☛ 48).

- » Blinker leuchten einmal auf.
- » Bestätigungston ertönt einmal (falls programmiert).
- » DWA ist ausgeschaltet.

DWA einstellen

Voraussetzung

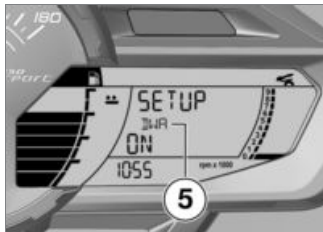
Der Maxi-Scooter steht.

- Zündung einschalten.
- » Der Bordcomputer wird angezeigt.
- SETUP auswählen (☛ 57).



SETUP **3** ist gestartet. Die Trennlinie **4** ist ausgeblendet.

» SETUP DWA wird angezeigt.



- INFO **2** kurz drücken, um zwischen DWA ON **5** und DWA OFF zu wechseln.

Folgende Einstellungen sind möglich:

- DWA ON: DWA ist aktiviert bzw. wird nach Ausschalten der Zündung automatisch aktiviert.
- DWA OFF: DWA ist deaktiviert.
- TRIP **1** lang drücken, um SETUP zu verlassen.
- » Der Bordcomputer wird angezeigt.

Heizgriffe

– mit Heizgriffen^{SA}

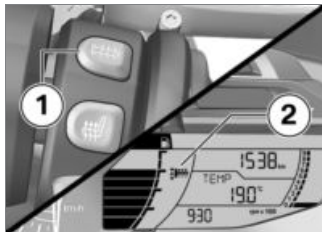
Heizgriffe bedienen

- Motor starten.



HINWEIS

Die Heizgriffe sind nur bei laufendem Motor aktiv.◀



- Taste **1** so oft betätigen, bis die gewünschte Heizstufe **2** angezeigt wird.

Die Griffe können in zwei manuellen Stufen oder automatisch beheizt werden. Die zweite ma-

nuelle Stufe dient zum schnellen Aufheizen der Griffe, anschließend sollte auf die erste Stufe zurückgeschaltet werden. Folgende Anzeigen sind möglich:



Heizleistung wird automatisch geregelt in Abhängigkeit von Außentemperatur, Geschwindigkeit und Motordrehzahl.



100 % Heizleistung



ca. 50 % Heizleistung

Sitzheizung

– mit Sitzheizung^{SA}

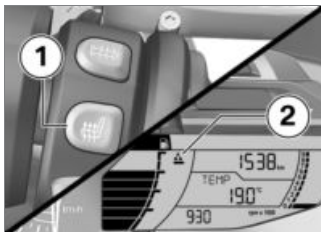
Fahrersitzheizung bedienen

- Motor starten.



HINWEIS

Die Sitzheizung ist nur bei laufendem Motor aktiv.◀



100 % Heizleistung



ca. 50 % Heizleistung

Soziussitzheizung bedienen

- Motor starten.



HINWEIS

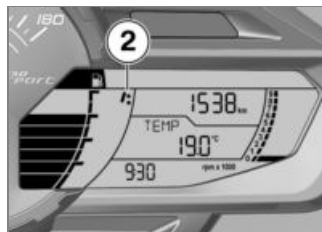
Die Sitzheizung ist nur bei laufendem Motor aktiv. ◀



- Wippschalter **1** an der Seite mit zwei Punkten betätigen,

um die hohe Heizleistung **HIGH** einzuschalten.

- Wippschalter **1** an der Seite mit einem Punkt betätigen, um die niedrige Heizleistung **LOW** einzuschalten.
- Wippschalter **1** in Mittelstellung bringen, um die Sitzheizung auszuschalten.



Die eingestellte Stufe **2** wird im Display angezeigt. Die zweite Stufe dient zum schnellen Aufheizen des Soziussitzes, anschließend sollte auf die erste Stufe zurückgeschaltet werden. Folgende Anzeigen sind möglich:

- Taste **1** so oft betätigen, bis die gewünschte Heizstufe **2** angezeigt wird.

Der Fahrersitz kann in zwei manuellen Stufen oder automatisch beheizt werden. Die zweite manuelle Stufe dient zum schnellen Aufheizen des Sitzes, anschließend sollte auf die erste Stufe zurückgeschaltet werden. Folgende Anzeigen sind möglich:



Heizleistung wird automatisch geregelt in Abhängigkeit von Außentemperatur, Geschwindigkeit und Motordrehzahl.



ca. 50 % Heizleistung



100 % Heizleistung

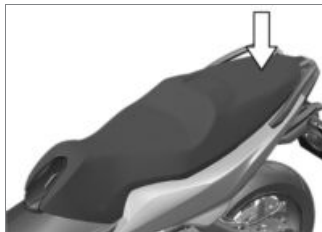
Sitzbank

Sitzbank bedienen

- Zündung ausschalten.



- Zündschlüssel ins Lenkschloss drücken und anschließend im Uhrzeigersinn drehen.



- Bei Schwergängigkeit Sitzbank hinten unterstützend nach unten drücken, anschließend hinten anheben.
- Zum Schließen, Sitzbank hinten in die Verriegelung drücken.

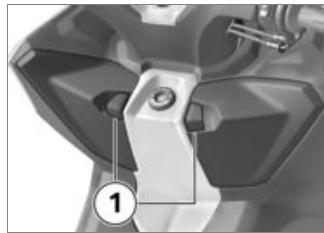
Tankabdeckung

Tankabdeckung entriegeln

- Tanken (☛ 81).

Staufächer

Vordere Staufächer bedienen



- Um ein Staufach zu öffnen, entsprechenden Entriegelungshebel **1** nach hinten ziehen.
- Um ein Staufach zu schließen, entsprechende Klappe in die Verriegelung drücken.



HINWEIS

Das linke Staufach wird zusammen mit dem Lenkschloss verriegelt. ◀

Hinteres Staufach (BMW Flexcase) bedienen

- Sitzbank öffnen.
- Sitzbank bedienen (III 66).



HINWEIS

Die Beleuchtung des Staufachs wird durch Einschalten der Zündung eingeschaltet.

Nach Ausschalten der Zündung leuchtet die Staufachbeleuchtung noch für kurze Zeit weiter. ◀

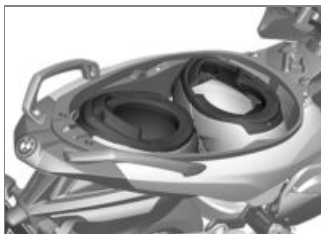


- Entriegelungshebel **1** nach vorn ziehen, um das Staufach

zu vergrößern, z. B. zur Unterbringung von Motorradhelmen.
» Der Boden **2** senkt sich ab.
» Bei abgesenktem Boden kann das Fahrzeug nicht gestartet werden.



Wenn die Zündung eingeschaltet ist, wird das Staufachsymbol angezeigt.



- Um zwei Helme im Staufach unterzubringen, Helme wie im Bild zu sehen positionieren.
- Sitzbank schließen.



- Um die Fahrt fortzusetzen, Sitzbank öffnen.
 - Staufach entleeren
 - Boden **2** am Hebel **3** nach oben in die Verriegelung ziehen.
- Wenn die Zündung eingeschaltet ist, wird das Staufachsymbol ausgeblendet.
- Sitzbank schließen.
» Die Fahrt kann fortgesetzt werden.

Einstellung

Spiegel	70
Scheinwerfer.....	70
Windschild	70
Bremse	71
Federvorspannung.....	71

Spiegel

Spiegel einstellen



- Spiegel durch leichten Druck am Rand in die gewünschte Position bringen.

Scheinwerfer

Scheinwerfereinstellung Rechts-/Linksverkehr

Dieses Fahrzeug ist mit einem symmetrischen Abblendlicht ausgestattet. Bei Fahrten in Ländern, in denen auf der anderen Straßenseite als im Zulassungsland des Fahrzeugs gefahren

wird, sind keine weiteren Maßnahmen notwendig.

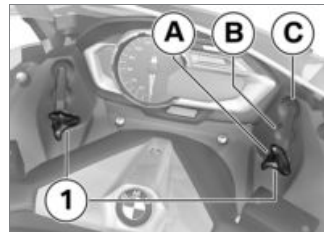
Leuchtweite und Federvorspannung

Die Leuchtweite bleibt in der Regel durch die Anpassung der Federvorspannung an den Beladungszustand konstant.

Haben Sie Zweifel an der korrekten Leuchtweiteinstellung, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Windschild

Windschild einstellen



- Klemmschrauben **1** links und rechts soweit lösen, dass sich der Windschild leichtgängig verstellen lässt.
- Windschild in die gewünschte Position **A**, **B**, oder **C** bringen.
- Darauf achten, dass der Windschild links und rechts gleich eingestellt wird.
- Klemmschrauben links und rechts festziehen.

Bremse

Handbremshebel einstellen

WARNUNG

Veränderte Lage des Bremsflüssigkeitsbehälters

Luft im Bremssystem

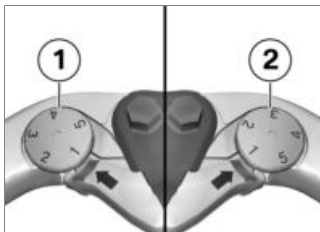
- Lenkerarmatur bzw. Lenker nicht verdrehen. ◀

WARNUNG

Einstellen des Handbremshebels während der Fahrt.

Unfallgefahr

- Handbremshebel nur bei stehendem Scooter einstellen. ◀



- Einstellschraube **1** des linken Handbremshebels bzw. Einstellschraube **2** des rechten Handbremshebels in die gewünschte Position drehen.



HINWEIS

Die Einstellschraube lässt sich leichter drehen, wenn der Bremshebel nach vorn gedrückt wird. ◀

» Einstellmöglichkeiten:

- von Position 1: größter Abstand zwischen Lenkergriff und Handbremshebel

- bis Position 5: kleinster Abstand zwischen Lenkergriff und Handbremshebel

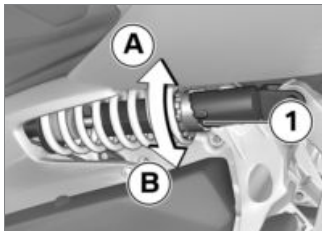
Federvorspannung

Einstellung

Die Federvorspannung am Hinterrad muss der Beladung des Maxi-Scooters angepasst werden. Eine Erhöhung der Zuladung erfordert eine Erhöhung der Federvorspannung, weniger Gewicht eine entsprechend geringere Federvorspannung.

Federvorspannung am Hinterrad einstellen

- Maxi-Scooter abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Zur Erhöhung der Federvorspannung, Einstellring **1** mit Bordwerkzeug in Pfeilrichtung **A** drehen.
- Zur Verringerung der Federvorspannung, Einstellring **1** mit Bordwerkzeug in Pfeilrichtung **B** drehen.



Grundeinstellung der Federvorspannung hinten

Von geringster Vorspannung um 3 Kerben erhöhen. (Solo-betrieb ohne Beladung)



Grundeinstellung der Federvorspannung hinten

Von geringster Vorspannung um 4 Kerben erhöhen. (Solo-betrieb mit Beladung)

Von geringster Vorspannung um 6 Kerben erhöhen. (Soziusbetrieb und Beladung)

Fahren

Sicherheitshinweise	74
Checkliste beachten	76
Starten	76
Fahren	78
Einfahren	79
Bremsen	79
Maxi-Scooter abstellen	80
Tanken	81
Fahrzeug für Transport befesti- gen	83

Sicherheitshinweise

Fahrer-ausstattung

Keine Fahrt ohne die richtige Bekleidung:

- Helm
- Anzug
- Handschuhe
- Stiefel

Dies gilt auch für die Kurzstrecke und zu jeder Jahreszeit. Ihr BMW Motorrad Partner berät Sie gern und hat für jeden Einsatzzweck die richtige Bekleidung.

Beladung



WARNUNG

Beeinträchtigte Fahrstabilität durch Überladung und ungleichmäßige Beladung

Sturzgefahr

- Zulässiges Gesamtgewicht nicht überschreiten und Beladungshinweise beachten. ◀

- Einstellung von Federvorspannung dem Gesamtgewicht anpassen.
- mit Gepäckbrücke^{SZ}
- Maximale Zuladung der Gepäckbrücke beachten.



Zuladung der Gepäckbrücke

max 9 kg◀

- mit Topcase^{SZ}
- Maximale Zuladung und zulässige Höchstgeschwindigkeit des Topcases beachten.



Zuladung des Topcase

max 5 kg



Höchstgeschwindigkeit für Fahrten mit beladenem Topcase

max 180 km/h◀

Geschwindigkeit

Bei Fahrten mit hoher Geschwindigkeit können beispielsweise folgende Randbedingungen das Fahrverhalten des Maxi-Scooters negativ beeinflussen:

- Einstellung des Federsystems
- Ungleich verteilte Ladung
- Lockere Bekleidung
- Zu geringer Reifenfülldruck
- Schlechtes Reifenprofil

Vergiftungsgefahr

Abgase enthalten das farb- und geruchlose, aber giftige Kohlenmonoxid.



WARNUNG

Gesundheitsschädliche Abgase

Erstickungsgefahr

- Abgase nicht einatmen.
- Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen lassen. ◀

Verbrennungsgefahr



VORSICHT

Starkes Erhitzen von Motor und Abgasanlage im Fahrbetrieb

Verbrennungsgefahr

- Nach Abstellen des Fahrzeugs darauf achten, dass keine Personen bzw. kein Gegenstand mit Motor und Abgasanlage in Berührung kommen.◀

Katalysator

Wird dem Katalysator durch Verbrennungsaussetzern unverbrannter Kraftstoff zugeführt, besteht die Gefahr der Überhitzung und Beschädigung.

Folgende Vorgaben sind zu beachten:

- Kraftstoffbehälter nicht leer fahren.

- Motor nicht mit abgezogenem Zündkerzenstecker laufen lassen.
- Motor bei Verbrennungsaussetzern sofort abstellen.
- Nur unverbleiten Kraftstoff tanken.
- Vorgesehene Wartungsintervalle unbedingt einhalten.



ACHTUNG

Unverbrannter Kraftstoff im Katalysator

Beschädigung des Katalysators

- Die aufgeführten Punkte zum Schutz des Katalysators beachten.◀

Überhitzungsgefahr



ACHTUNG

Längerer Motorlauf im Stand

Überhitzung durch nicht ausreichende Kühlung, in Extremfällen Fahrzeugbrand

- Motor nicht unnötig im Stand laufen lassen.
- Nach dem Starten sofort losfahren.◀

Manipulationen



ACHTUNG

Manipulationen am Maxi-Scooter (z. B. Motorsteuergerät, Drosselklappen, Kupplung)

Beschädigung der betroffenen Bauteile, Ausfall sicherheitsrelevanter Funktionen. Für auf Manipulationen zurückzuführende Schäden erlischt die Gewährleistung.

- Keine Manipulationen durchführen.◀

Checkliste beachten

- Nutzen Sie die nachfolgende Checkliste, um Ihr Motorrad in regelmäßigen Abständen zu prüfen.

Voraussetzung

Vor jedem Fahrtantritt:

- Funktion des Bremssystems prüfen.
- Funktion von Beleuchtung und Signalanlage prüfen.
- Reifenprofiltiefe prüfen (➡ 104).
- Sicheren Halt von Topcase und Gepäck prüfen.

Voraussetzung

Bei jedem 3. Tankstopp:

- Federvorspannung am Hinterrad einstellen (➡ 71).
- Motorölstand prüfen (➡ 94).
- Bremsbelagstärke vorn prüfen (➡ 97).

- Bremsbelagstärke hinten prüfen (➡ 98).
- Bremsflüssigkeitsstand Vorderradbremse prüfen (➡ 99).
- Bremsflüssigkeitsstand Hinterradbremse prüfen (➡ 100).
- Kühlmittelstand prüfen (➡ 101).

Starten

Motor starten

- Zündung einschalten.
 - » Pre-Ride-Check wird durchgeführt. (➡ 76)
 - » ABS-Eigendiagnose wird durchgeführt. (➡ 77)
 - » ASC-Eigendiagnose wird durchgeführt. (➡ 77)
- Bremse betätigen.



HINWEIS

Bei ausgeklappter Seitenstütze lässt sich das Fahrzeug nicht starten. Wird bei laufendem Mo-

tor die Seitenstütze ausgeklappt, geht der Motor aus. ◀



- Startertaste **1** betätigen.
 - » Motor springt an.
 - » Sollte der Motor nicht anspringen, kann die Störungstabelle weiterhelfen. (➡ 142)

Pre-Ride-Check

Nach dem Einschalten der Zündung führt die Instrumentenkombination einen Test der Zeigerinstrumente und der Warn- und Kontrollleuchten durch, den "Pre-Ride-Check". Der Test wird ab-

gebrochen, wenn vor seinem Ende der Motor gestartet wird.

Phase 1

Der Zeiger der Geschwindigkeitsanzeige wird bis zum Endanschlag gefahren. Die Warn- und Kontrollleuchten werden eingeschaltet.

Phase 2

Der Zeiger der Geschwindigkeitsanzeige wird zurückgefahren. Die eingeschalteten Warn- und Kontrollleuchten werden ausgeschaltet.

Wurde der Zeiger nicht bewegt oder eine der Warn- und Kontrollleuchten nicht eingeschaltet:



WARNUNG

Defekte Warnleuchten

Fehlende Anzeige von Funktionsstörungen

- Auf die Anzeige aller Kontroll- und Warnleuchten achten. ◀
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

ABS-Eigendiagnose

Die Funktionsbereitschaft des BMW Motorrad ABS wird durch die Eigendiagnose überprüft. Die Eigendiagnose erfolgt automatisch nach Einschalten der Zündung. Zur Überprüfung der Raddrehzahlsensoren muss der Maxi-Scooter einige Meter fahren.

Phase 1

- » Überprüfung der diagnostizierbaren Systemkomponenten im Stand.



ABS-Warnleuchte blinkt.

Phase 2

- » Überprüfung der Raddrehzahlsensoren beim Anfahren.



ABS-Warnleuchte blinkt.

ABS-Eigendiagnose abgeschlossen

- » Die ABS-Warnleuchte erlischt.

Wird nach Abschluss der ABS-Eigendiagnose ein ABS-Fehler angezeigt:

- Weiterfahrt möglich. Es ist zu beachten, dass die ABS-Funktion nicht zur Verfügung steht.
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

ASC-Eigendiagnose

Die Funktionsbereitschaft der BMW Motorrad ASC wird durch die Eigendiagnose überprüft. Die Eigendiagnose erfolgt automa-

tisch nach Einschalten der Zündung.

Phase 1

- » Überprüfung der diagnostizierbaren Systemkomponenten im Stand.



ASC-Warnleuchte blinkt langsam.

Phase 2

- » Überprüfung der diagnostizierbaren Systemkomponenten beim Anfahren.



ASC-Warnleuchte blinkt langsam.

ASC-Eigendiagnose abgeschlossen

- » Das ASC-Symbol wird nicht mehr angezeigt.
- Auf die Anzeige aller Warn- und Kontrollleuchten achten.



ASC-Eigendiagnose nicht abgeschlossen

Zur Überprüfung der Rad-drehzahlsensoren muss der Maxi-Scooter eine Mindestgeschwindigkeit bei laufendem Motor erreichen:

min 5 km/h

Wird nach Abschluss der ASC-Eigendiagnose ein ASC-Fehler angezeigt:

- Weiterfahrt möglich. Es ist zu beachten, dass die ASC nicht zur Verfügung steht.
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.
- » Sollte die ASC ohne Bedarf, zu oft oder zu früh regeln, kann die Störungstabelle weiterhelfen. (➡ 142)

Fahren

Bei Motordrehzahlen unter ca. 1800 U/min bleibt die Fliehkraftkupplung geöffnet, der Maxi-Scooter befindet sich im Leerlauf. Wird die Motordrehzahl erhöht, schließt die Kupplung und der Maxi-Scooter fährt an.

Im Bereich von ca. 40 km/h bis ca. 120 km/h arbeitet der Motor mit nahezu konstanter Drehzahl im Bereich des maximalen Drehmoments. Die Veränderung der Geschwindigkeit wird durch CVT erreicht. Dadurch verändert sich das Motorgeräusch in diesem Geschwindigkeitsbereich nur geringfügig.

Geschwindigkeiten oberhalb von ca. 120 km/h werden durch eine Erhöhung der Motordrehzahl erreicht.

Einfahren

Motor

- Bis zur Einfahrkontrolle in häufig wechselnden Lastbereichen fahren.
- Kurvenreiche und leicht hügelige Fahrstrecken wählen, möglichst keine Autobahnen.
- Nach 500 - 1200 km die Einfahrkontrolle durchführen lassen.

Bremsbeläge

Neue Bremsbeläge müssen eingefahren werden, bevor sie ihre optimale Reibkraft erreichen. Die verminderte Bremswirkung kann durch stärkeren Druck auf die Bremshebel ausgeglichen werden.



WARNING

Neue Bremsbeläge

Verlängerung des Bremswegs, Unfallgefahr

- Frühzeitig bremsen.◀

Reifen

Neue Reifen haben eine glatte Oberfläche. Sie müssen daher bei verhaltener Fahrweise durch Einfahren in wechselnden Schräglagen aufgeraut werden. Erst durch das Einfahren wird die volle Haftfähigkeit der Lauffläche erreicht.



WARNING

Haftungsverlust neuer Reifen bei nasser Fahrbahn und in extremen Schräglagen

Unfallgefahr

- Vorausschauend fahren und extreme Schräglagen vermeiden.◀

Bremsen

Wie erreicht man den kürzesten Bremsweg?

Bei einem Bremsvorgang verändert sich die Lastverteilung dynamisch zwischen Vorder- und Hinterrad. Je stärker die Bremsung, desto mehr Last liegt auf dem Vorderrad. Je größer die Radlast, desto mehr Bremskraft kann übertragen werden.

Um den kürzesten Bremsweg zu erreichen, muss die Vorderradbremse zügig und immer stärker werdend betätigt werden. Dadurch wird die dynamische Lasterhöhung am Vorderrad optimal ausgenutzt. Bei den oft trainierten "Gewaltbremsungen", bei denen der Bremsdruck schnellstmöglich und mit aller Kraft erzeugt wird, kann die dynamische Lastverteilung dem Verzögerungsanstieg nicht folgen und die Bremskraft nicht vollständig

auf die Fahrbahn übertragen werden. Es würde zum Blockieren des Vorderrades kommen.

Das Blockieren des Vorderrades wird durch das BMW Motorrad ABS verhindert.

Passabfahrten



WARNUNG

Ausschließliches Bremsen mit der Hinterradbremse bei Passabfahrten

Bremswirkungsverlust, Zerstörung der Bremsen durch Überhitzung

- Vorder- und Hinterradbremse einsetzen und Motorbremse nutzen. ◀

Nasse und verschmutzte Bremsen

Nässe und Schmutz auf den Bremsscheiben und den Bremsbelägen führen zu einer Verschlechterung der Bremswirkung.

In folgenden Situationen muss mit verzögerter oder schlechterer Bremswirkung gerechnet werden:

- Bei Fahrten im Regen und durch Pfützen.
- Nach einer Fahrzeugwäsche.
- Bei Fahrten auf salzgestreuten Straßen.
- Nach Arbeiten an den Bremsen durch Rückstände von Öl oder Fett.
- Bei Fahrten auf verschmutzten Fahrbahnen bzw. im Gelände.



WARNUNG

Verschlechterte Bremswirkung durch Nässe und Schmutz

Unfallgefahr

- Bremsen trocken- bzw. sauberbremsen, ggf. reinigen.
- Frühzeitig bremsen, bis wieder die volle Bremswirkung erreicht ist. ◀

Maxi-Scooter abstellen

Seitenstütze

- Motor ausschalten.



ACHTUNG

Schlechte Bodenverhältnisse im Ständerbereich

Bauteilschaden durch Umfallen

- Im Ständerbereich auf ebenen und festen Untergrund achten. ◀
- Seitenstütze ausklappen und Maxi-Scooter abstellen.
- » Die Feststellbremse verhindert das Wegrollen des Fahrzeugs.

ACHTUNG

Belastung der Seitenstütze mit zusätzlichem Gewicht

Bauteilschaden durch Umfallen

- Nicht auf dem Fahrzeug sitzen, wenn es auf der Seitenstütze abgestellt ist.◀
- Wenn es die Straßenneigung zulässt, den Lenker nach links einschlagen.

Kippständer

- Motor ausschalten.

ACHTUNG

Schlechte Bodenverhältnisse im Ständerbereich

Bauteilschaden durch Umfallen

- Im Ständerbereich auf ebenen und festen Untergrund achten.◀

ACHTUNG

Einklappen des Kippständers bei starken Bewegungen

Bauteilschaden durch Umfallen

- Bei ausgeklapptem Kippständer nicht auf dem Fahrzeug sitzen.◀
- Kippständer ausklappen und Maxi-Scooter aufbocken.

Tanken

WARNUNG

Kraftstoff ist leicht entzündlich

Brand- und Explosionsgefahr

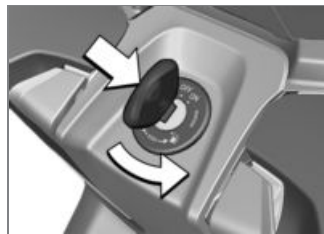
- Nicht rauchen und kein offenes Feuer bei allen Tätigkeiten am Kraftstoffbehälter.◀

ACHTUNG

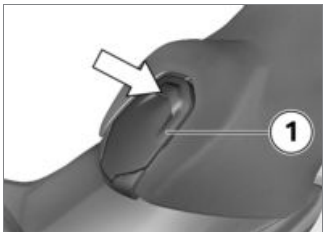
Kontakt von Kraftstoff und Kunststoff-Oberflächen

Beschädigung der Oberflächen (werden unansehnlich oder matt)

- Kunststoff-Oberflächen nach Kontakt mit Kraftstoff sofort reinigen.◀
- Maxi-Scooter auf den Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- In Mittelstellung Zündschlüssel ins Lenkschloss drücken und anschließend gegen den Uhrzeigersinn drehen.



- Bei Schwergängigkeit Tankabdeckung **1** nach hinten drücken, anschließend nach vorn aufklappen.



- Tankdeckel **2** öffnen.



WARNUNG

Austreten von Kraftstoff durch Ausdehnung unter Wärmeeinwirkung bei überfülltem Kraftstoffbehälter
Sturzgefahr

- Kraftstoffbehälter nicht überfüllen. ◀



ACHTUNG

Tanken von bleihaltigem Kraftstoff

Beschädigung des Katalysators

- Keinen bleihaltigen Kraftstoff oder Kraftstoff mit metallischen

Zusätzen (z. B. Mangan oder Eisen) tanken. ◀

- Kraftstoff der aufgeführten Qualität bis maximal zur Unterkante des Einfüllstutzens tanken.



HINWEIS

Wird nach Unterschreiten der Kraftstoffreserve getankt, muss die sich ergebende Füllmenge größer sein als die Kraftstoffreserve, damit der neue Füllstand erkannt und die Reservekontrollleuchte ausgeschaltet wird. ◀



Empfohlene Kraftstoffqualität



Super bleifrei (max. 15 % Ethanol, E15)



95 ROZ/RON
90 AKI



Nutzbare Kraftstofffüll-
menge

ca. 15,5 l



Kraftstoffreserve

ca. 3 l

» Auf folgende Symbole im
Tankdeckel und an der
Zapfsäule achten:



- Tankdeckel **2** schließen.



- Tankabdeckung **1** in die Verriegelung drücken.

Fahrzeug für Transport befestigen

- Alle Bauteile, an denen Spann-
gurte entlanggeführt werden,
z. B. mit Klebeband oder wei-
chen Lappen gegen Verkratzen
schützen.



ACHTUNG

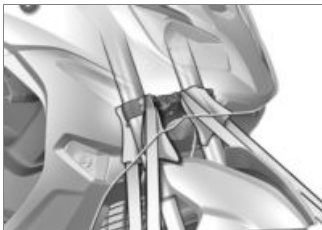
Seitliches Wegkippen des Fahrzeugs beim Aufbocken

Bauteilschaden durch Umfallen

- Fahrzeug gegen seitliches
Wegkippen sichern, am besten

mit Unterstützung einer zweiten Person.◀

- Fahrzeug auf die Transportfläche schieben, nicht auf die Seitenstütze oder den Kippständer stellen.



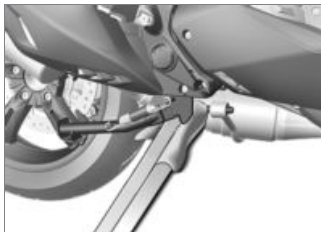
ACHTUNG

Einklemmen von Bauteilen

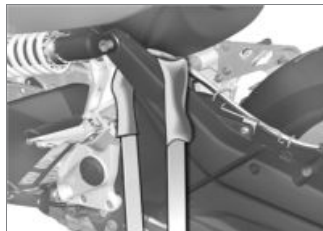
Bauteilschaden

- Bauteile, wie z. B. Bremsleitungen oder Kabelstränge, nicht einklemmen.◀

- Spanngurte vorn beidseitig über die untere Gabelbrücke legen und spannen.



- Spanngurt hinten rechts um den Haltedorn des Schalldämpfers legen und spannen.



- Spanngurt hinten links um die Federbeinaufnahme legen und spannen.
- Alle Spanngurte gleichmäßig spannen, das Fahrzeug sollte möglichst stark eingefedert werden.

Technik im Detail

Allgemeine Hinweise.....	86
Antiblockiersystem (ABS)	86
Automatische Stabilitäts-Control (ASC)	88
Reifendruck-Control (RDC)	89

Allgemeine Hinweise

Mehr Informationen zum Thema Technik unter:

bmw-motorrad.com/technik

Antiblockiersystem (ABS)

Wie funktioniert das ABS?

Die maximal auf die Fahrbahn übertragbare Bremskraft ist unter anderem abhängig vom Reibwert der Fahrbahnoberfläche. Schotter, Eis und Schnee sowie nasse Fahrbahnen bieten einen wesentlich schlechteren Reibwert als eine trockene und saubere Asphaltdecke. Je schlechter der Reibwert der Fahrbahn, desto länger wird der Bremsweg. Wird bei einer Erhöhung des Bremsdrucks durch den Fahrer die maximal übertragbare Bremskraft überschritten, beginnen die Räder zu blockieren und die Fahrstabilität geht verloren. Es

droht ein Sturz. Bevor diese Situation eintritt, greift das ABS ein und passt den Bremsdruck an die maximal übertragbare Bremskraft an, so dass die Räder weiterdrehen und die Fahrstabilität unabhängig von der Fahrbahnoberfläche erhalten bleibt.

Was passiert bei Fahrbahnunebenheiten?

Durch Bodenwellen oder Fahrbahnunebenheiten kann es kurzfristig zum Kontaktverlust zwischen Reifen und Fahrbahnoberfläche kommen und die übertragbare Bremskraft bis auf Null zurückgehen. Wird in dieser Situation gebremst, reduziert das ABS den Bremsdruck, um die Fahrstabilität bei Wiederherstellung des Fahrbahnkontakts sicherzustellen. Zu diesem Zeitpunkt geht das BMW Motorrad ABS von extrem niedrigen Reibwerten aus (Schotter, Eis, Schnee), da-

mit die Laufräder sich in jedem denkbaren Fall drehen und damit die Fahrstabilität sichergestellt ist. Nach Erkennen der tatsächlichen Umstände regelt das System den optimalen Bremsdruck ein.

Abheben des Hinterrads

Bei hoher Haftung zwischen Reifen und Straße kommt es selbst bei starkem Bremsen erst sehr spät oder gar nicht zu einem Blockieren des Vorderrads. Entsprechend muss auch die ABS-Regelung erst sehr spät oder gar nicht eingreifen. In diesem Fall kann es zum Abheben des Hinterrads kommen, was zu einem Überschlagen des Maxi-Scooters führen kann.

WARNUNG

Abheben des Hinterrads durch starkes Bremsen

Sturzfahrt

- Bei starkem Bremsen damit rechnen, dass die ABS-Regelung nicht immer vor dem Abheben des Hinterrads schützt. ◀

Wie ist das BMW Motorrad ABS ausgelegt?

Das BMW Motorrad ABS stellt im Rahmen der Fahrphysik die Fahrstabilität auf jedem Untergrund sicher. Für Spezialanforderungen, die sich unter extremen Wettbewerbsbedingungen im Gelände oder auf der Rennstrecke ergeben, ist das System nicht optimiert.

Besondere Situationen

Zur Erkennung der Blockierneigung der Räder werden unter anderem die Drehzahlen von Vorder- und Hinterrad verglichen. Werden über einen längeren Zeitraum unplausible Werte erkannt, wird aus Sicherheitsgründen die ABS-Funktion abgeschaltet und ein ABS-Fehler angezeigt. Voraussetzung für eine Fehlermeldung ist die abgeschlossene Eigendiagnose.

Neben Problemen am BMW Motorrad ABS können auch ungewöhnliche Fahrzustände zu einer Fehlermeldung führen.

Ungewöhnliche Fahrzustände

- Bei ausgeschaltetem ASC:
Fahren auf dem Hinterrad (Wheelie) über einen längeren Zeitraum

- Auf der Stelle drehendes Hinterrad bei gezogener Vorderradbremse (Burn-out).
- Über längeren Zeitraum rutschendes Hinterrad auf glatter Fahrbahn, z. B. beim Verzögern mit der Bremswirkung des Motors.

Kommt es aufgrund eines ungewöhnlichen Fahrzustands zu einer Fehlermeldung, kann die ABS-Funktion durch Aus- und Einschalten der Zündung wieder aktiviert werden.

Welche Rolle spielt regelmäßige Wartung?



WARNUNG

Nicht regelmäßig gewartetes Bremssystem

Unfallgefahr

- Um sicherzustellen, dass sich das BMW Motorrad ABS in einem optimalen Wartungszustand befindet, müssen die vorgeschriebenen Inspektionsintervalle unbedingt eingehalten werden. ◀

Reserven für die Sicherheit

Das BMW Motorrad ABS darf nicht im Vertrauen auf kürzere Bremswege zu einer leichtfertigen Fahrweise verleiten. Es ist in erster Linie eine Sicherheitsreserve für Notsituationen.

Vorsicht in Kurven! Das Bremsen in Kurven unterliegt besonderen

fahrphysikalischen Gesetzen, die auch das BMW Motorrad ABS nicht aufheben kann.

Automatische Stabilitäts-Control (ASC)

Wie funktioniert ASC?

BMW Motorrad ASC vergleicht die Radgeschwindigkeiten von Vorder- und Hinterrad. Aus der Geschwindigkeitsdifferenz werden der Schlupf und damit die Stabilitätsreserven am Hinterrad ermittelt. Bei Überschreitung eines Schlupflimits wird das Motordrehmoment durch die Motorsteuerung angepasst.

Besondere Situationen

Mit zunehmender Schräglage wird das Beschleunigungsvermögen gemäß den physikalischen Gesetzen immer stärker eingeschränkt. Aus sehr engen Kurven

heraus kann sich die Beschleunigung dadurch verzögern.

Um ein durchdrehendes bzw. wegrutschendes Hinterrad zu erkennen, werden unter anderem die Drehzahlen von Vorder- und Hinterrad verglichen. Werden über einen längeren Zeitraum unplausible Werte erkannt, wird aus Sicherheitsgründen die ASC-Funktion abgeschaltet und ein ASC-Fehler angezeigt. Voraussetzung für eine Fehlermeldung ist die abgeschlossene Eigendiagnose.

Fahren auf dem Hinterrad (Wheelie) über einen längeren Zeitraum würde zu automatischem Abschalten des BMW Motorrad ASC führen.

Verliert das Vorderrad bei extremer Beschleunigung den Bodenkontakt, reduziert das ASC das Motordrehmoment, bis das

Vorderrad wieder den Boden berührt.

BMW Motorrad empfiehlt in diesem Fall, den Gasgriff etwas zurückzudrehen, um schnellstmöglich wieder in einen stabilen Fahrzustand zu kommen.

Auf glattem Untergrund niemals den Gasgriff schlagartig vollständig zurückdrehen. Das Motorbremsmoment kann zu einem blockierenden Hinterrad und damit zu einem instabilen Fahrzustand führen. Dieser Fall kann durch das BMW Motorrad ASC nicht kontrolliert werden.

Rutschige Fahrbahn

Auf sehr losen Untergründen (z. B. Sand oder Schnee) können die Regeleingriffe der ASC die Antriebskraft am Hinterrad so weit zurücknehmen, dass sich das Hinterrad nicht mehr ausreichend dreht. In diesem Fall emp-

fiehlt BMW Motorrad, vorübergehend die ASC auszuschalten.

Beachten Sie, dass das Hinterrad im losen Untergrund durchdrehen wird, und schließen Sie rechtzeitig vor Erreichen eines festen Untergrunds den Gasgriff. Schalten Sie die ASC anschließend wieder ein.

Reifendruck-Control (RDC)

– mit Reifendruck-Control (RDC)^{SA}

Funktion

In den Reifen befindet sich jeweils ein Sensor, der die Reifenlufttemperatur und den Reifenfülldruck misst und an das Steuergerät sendet.

Die Sensoren sind mit einem Fliehkraftregler ausgestattet, der die Übertragung der Messwerte erst ab einer Geschwindigkeit von ca. 30 km/h freigibt. Vor dem

erstmaligen Empfang des Reifenfülldrucks wird im Multifunktionsdisplay für jeden Reifen "--" angezeigt. Nach Fahrzeugstillstand übertragen die Sensoren noch für ca. 15 Minuten die gemessenen Werte.

Temperaturkompensation

Der Reifenfülldruck ist temperaturabhängig: Er nimmt bei steigender Reifenlufttemperatur zu bzw. sinkt bei abnehmender Reifenlufttemperatur. Die Reifenlufttemperatur hängt ab von der Außentemperatur sowie von der Fahrweise und der Fahrtdauer.

Die Reifenfülldrücke werden im Multifunktionsdisplay temperaturkompensiert dargestellt, sie beziehen sich auf eine Reifenlufttemperatur von 20 °C. In den Fülldruckprüfgeräten an den Tankstellen findet keine Temperaturkompensation statt, der gemessene Reifenfülldruck ist

abhängig von der Reifenlufttemperatur. Dadurch werden die dort angezeigten Werte in den meisten Fällen nicht mit den im Multifunktionsdisplay angezeigten Werten übereinstimmen.

Fülldruckanpassung

Vergleichen Sie den RDC-Wert im Multifunktionsdisplay mit dem Wert auf der Umschlagrückseite der Betriebsanleitung. Die Abweichung der beiden Werte voneinander muss mit dem Reifenfülldruckmesser an der Tankstelle ausgeglichen werden.

Beispiel: Laut Betriebsanleitung soll der Reifenfülldruck 2,5 bar betragen, im Multifunktionsdisplay werden 2,3 bar angezeigt, somit fehlen 0,2 bar.

Das Prüfgerät an der Tankstelle zeigt 2,4 bar. Dieser Wert muss um 0,2 bar auf 2,6 bar erhöht

werden, um den korrekten Reifenfülldruck herzustellen.

Wartung

Allgemeine Hinweise.....	92
Standard-Werkzeugsatz	92
Vorderradständer	93
Motoröl	94
Bremssystem	97
Kühlmittel	101
Reifen	103
Felgen und Reifen	103
Räder	104
Sicherungen	110
Leuchtmittel	111
Starthilfe	118
Batterie	119
Verkleidungsteile.....	121
Diagnosestecker	124

Allgemeine Hinweise

Im Kapitel "Wartung" werden Arbeiten zum Prüfen und Ersetzen von Verschleißteilen beschrieben, die mit geringem Aufwand durchzuführen sind.

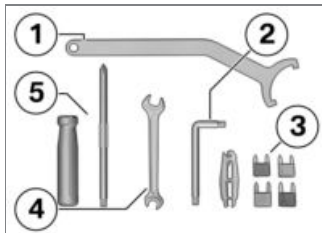
Sind beim Einbau spezielle Anziehdrehmomente zu berücksichtigen, sind diese aufgeführt. Eine Übersicht aller benötigten Anziehdrehmomente finden Sie im Kapitel "Technische Daten".

Informationen zu weitergehenden Wartungs- und Reparaturtätigkeiten finden Sie in der zu Ihrem Fahrzeug passenden Reparaturanleitung auf DVD, die Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner erhalten.

Zur Durchführung einiger der beschriebenen Arbeiten sind spezielle Werkzeuge und ein fundiertes Fachwissen notwendig. Im Zweifel wenden Sie sich an eine

Fachwerkstatt, am besten an Ihren BMW Motorrad Partner.

Standard-Werkzeug-satz



- 1** Hakenschlüssel
 - Federvorspannung am Hinterrad einstellen (→ 71).
- 2** Torx-Schlüssel T30
 - Motorölstand prüfen (→ 94).
 - Kühlmittel nachfüllen (→ 102).

- 3** Ersatzsicherungen mit Greifklammer
 - Minisicherungen 4 A, 7,5 A, 10 A und 15 A
 - Sicherungen ersetzen.
- 4** Gabelschlüssel
 - Schlüsselweite 8/10
 - Batterie ausbauen (→ 120).
- 5** Umsteckbarer Schraubendrehereinsatz
 - Kreuzschlitz PH1 und Torx T25
 - Verkleidungsteile ausbauen.
 - Leuchtmittel für Blinker hinten ersetzen (→ 116).
 - Batterie ausbauen (→ 120).

Vorderradständer

Vorderradständer anbauen

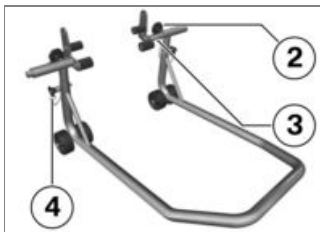
Voraussetzung

Der Grundständer und seine Zuberhörteile sind bei Ihrem BMW Motorrad Partner erhältlich.

- Maxi-Scooter auf den Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Grundständer mit Vorderradaufnahme verwenden.



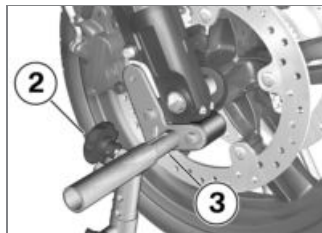
- Die Distanzpuffer **1** links und rechts in der unteren Position einbauen.



- Befestigungsschraube **2** links und rechts lösen.
- Die Aufnahmen **3** links und rechts soweit nach

außen schieben, dass die Vorderradführung dazwischen passt.

- Gewünschte Höhe des Vorderradständers mit Hilfe der Fixierstifte **4** links und rechts einstellen.
- Vorderradständer mittig zum Vorderrad ausrichten und an die Vorderachse schieben.



- Die Aufnahmen **3** links und rechts so ausrichten, dass die Vorderradführung sicher aufliegt.
- Befestigungsschraube **2** links und rechts festziehen.



ACHTUNG

Abheben des Kippständers bei zu hohem Anheben des Fahrzeugs

Bauteilschaden durch Umfallen

- Beim Anheben darauf achten, dass der Kippständer auf dem Boden bleibt.
- Ggf. Höhe des Vorderradständers anpassen.◀
- Vorderradständer gleichmäßig nach unten drücken, um den Maxi-Scooter anzuheben.
- Auf sicheren Stand des Maxi-Scooters achten.

Motoröl

Motorölstand prüfen

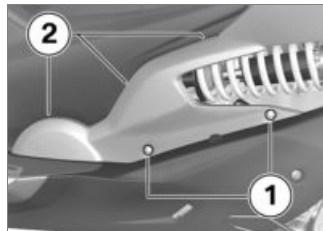


ACHTUNG

Falsche Ölstandsanzeige nach längerer Standzeit durch Ölsammlung im Ölsumpf statt im Ölbehälter

Fehlinterpretation der Ölfüllmenge

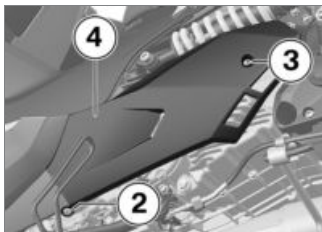
- Ölstand nur nach längerer Fahrt bzw. bei warmem Motor prüfen.◀
- Betriebswarmen Maxi-Scooter auf den Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Motor eine Minute im Leerlauf laufen lassen.
- Zündung ausschalten.



- Schrauben **1** ausbauen.
- Abdeckung an der unteren Seite nach außen ziehen und abnehmen. Dabei auf die Rastnasen an Position **2** achten.
- Seitenstütze ausklappen.



- Trittbrettauflage anheben und Schraube **1** ausbauen.



- Schraube **2** und Schraube **3** ausbauen.
- Trittbrett **4** abnehmen.

- Bereich der Öleinfüllöffnung reinigen.

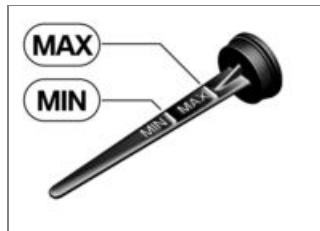


- Ölmesstab **1** ausbauen.



- Messbereich **2** des Ölmesstabs mit einem trockenen Tuch reinigen.

- Ölmesstab auf die Öleinfüllöffnung aufsetzen, jedoch nicht einschrauben.
- Ölmesstab abnehmen und Ölstand ablesen.



Motoröl-Sollstand

zwischen MIN- und MAX-Markierung (Motor betriebswarm, Ölmesstab nur auflegen, **nicht einschrauben.**)

Bei Ölstand unterhalb der MIN-Markierung:

- Motoröl bis zum Sollstand nachfüllen.

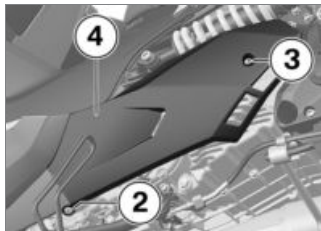


Motoröl-Nachfüllmenge

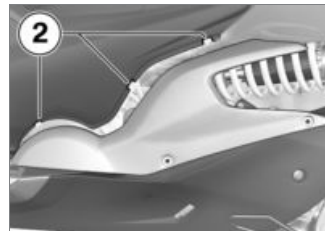
max 0,5 l (Differenz zwischen MIN und MAX)

Bei Ölstand oberhalb der MAX-Markierung:

- Ölstand von einer Fachwerkstatt korrigieren lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.
- Ölmesstab einbauen.



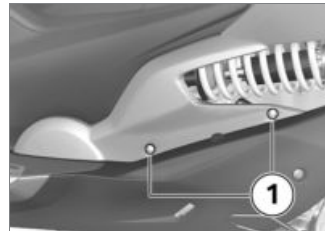
- Trittblett **4** ansetzen.
- Schraube **2** und Schraube **3** einbauen.



- Abdeckung an Positionen **2** einsetzen und verrasten.



- Trittblettauflage anheben und Schraube **1** einbauen.



- Schrauben **1** einbauen.

Bremssystem

Bremsfunktion prüfen

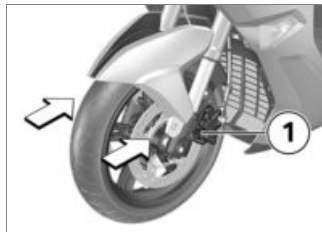
- Rechten Bremshebel betätigen.
» Es muss ein eindeutiger Druckpunkt spürbar sein.
- Linken Bremshebel betätigen.
» Es muss ein eindeutiger Druckpunkt spürbar sein.
- Um die Feststellbremse zu prüfen, Seitenstütze ausklappen und versuchen, den Maxi-Scooter vor- und zurückzuschieben.
» Der Maxi-Scooter darf sich nicht schieben lassen.

Sind keine eindeutigen Druckpunkte spürbar, bzw. lässt sich der Maxi-Scooter schieben:

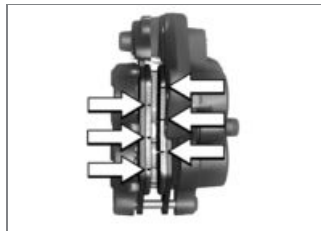
- Bremsen von einer Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Bremsbelagstärke vorn prüfen

- Maxi-Scooter abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Bremsbelagstärke durch Sichtkontrolle prüfen. Blickrichtung: links und rechts zwischen Rad und Vorderradföhrung hindurch auf die Bremsbeläge **1**.



Bremsbelagverschleißgrenze vorn

min 1,0 mm (Nur Reibbelag ohne Trägerplatte. Die Verschleißmarkierungen (Nuten) müssen deutlich sichtbar sein.)

Sind die Verschleißmarkierungen nicht mehr deutlich sichtbar:



WARNUNG

Unterschreiten der Belagmindeststärke

Verminderte Bremswirkung, Beschädigung der Bremse

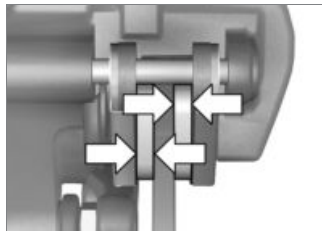
- Um die Betriebssicherheit des Bremssystems zu gewährleisten, die Belagmindeststärke nicht unterschreiten. ◀
- Bremsbeläge durch eine Fachwerkstatt erneuern lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner.

Bremsbelagstärke hinten prüfen

- Maxi-Scooter abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Bremsbelagstärke durch Sichtkontrolle prüfen. Blickrichtung: von rechts unten auf die Bremsbeläge **1**.



Bremsbelagverschleißgrenze hinten

min 1,0 mm (Nur Reibbelag ohne Trägerplatte.)

Sind die Verschleißmarkierungen nicht mehr sichtbar:

WARNUNG

Unterschreiten der Belagmindeststärke


Verminderte Bremswirkung, Beschädigung der Bremse

- Um die Betriebssicherheit des Bremssystems zu gewährleisten, die Belagmindeststärke nicht unterschreiten. ◀
- Bremsbeläge durch eine Fachwerkstatt erneuern lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner.

Bremsbelagstärke der Feststellbremse prüfen

- Maxi-Scooter abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Bremsbelagstärke durch Sichtkontrolle prüfen.



 Bremsbelagverschleißgrenze der Feststellbremse

Durch die Bohrungen der Trägerplatte darf die Bremscheibe **nicht sichtbar** sein (Bohrungen reinigen).

Haben die Bremsbeläge die Belagmindeststärke unterschritten:



ACHTUNG

Wegrollen des abgestellten Fahrzeugs aufgrund verminderter Bremsleistung durch

Unterschreiten der Belagmindeststärke

Bauteilschaden durch Umfallen trotz ausgestellter Seitenstütze

- Belagmindeststärke der Feststellbremse nicht unterschreiten. ◀
- Bremsbeläge durch eine Fachwerkstatt erneuern lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner.

Bremsflüssigkeitsstand Vorderradbremse prüfen



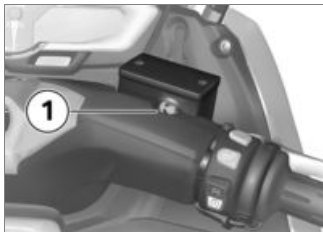
WARNUNG

Zu wenig Bremsflüssigkeit im Bremsflüssigkeitsbehälter

Erheblich reduzierte Bremsleistung durch Luft im Bremssystem

- Fahrbetrieb sofort einstellen, bis Defekt behoben ist.
- Bremsflüssigkeitsstand regelmäßig prüfen. ◀

- Maxi-Scooter auf den Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Lenker so ausrichten, dass Bremsflüssigkeitsbehälter waagrecht steht.



- Bremsflüssigkeitsstand am Schauglas **1** des rechten Bremsflüssigkeitsbehälters ablesen.



HINWEIS

Durch den Verschleiß der Bremsbeläge sinkt der

Bremsflüssigkeitsstand im Bremsflüssigkeitsbehälter. ◀



Bremsflüssigkeitsstand
vorn

Bremsflüssigkeit, DOT4

Der Bremsflüssigkeitsstand darf die MIN-Markierung nicht unterschreiten. (Bremsflüssigkeitsbehälter waagrecht)

Sinkt der Bremsflüssigkeitsstand unter das erlaubte Niveau:

- Defekt möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben

lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Bremsflüssigkeitsstand Hinterradbremse prüfen

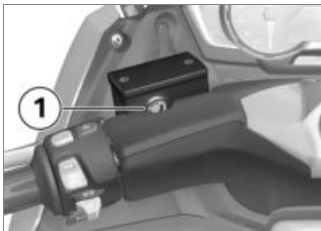


WARNUNG

Zu wenig Bremsflüssigkeit im Bremsflüssigkeitsbehälter

Erheblich reduzierte Bremsleistung durch Luft im Bremssystem

- Fahrbetrieb sofort einstellen, bis Defekt behoben ist.
- Bremsflüssigkeitsstand regelmäßig prüfen. ◀
- Maxi-Scooter auf Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Lenker so ausrichten, dass Bremsflüssigkeitsbehälter waagrecht steht.



- Bremsflüssigkeitsstand am Schauglas **1** des linken Bremsflüssigkeitsbehälters ablesen.



HINWEIS

Durch den Verschleiß der Bremsbeläge sinkt der Bremsflüssigkeitsstand im Bremsflüssigkeitsbehälter. ◀



Bremsflüssigkeitsstand hinten

Bremsflüssigkeit, DOT4

Der Bremsflüssigkeitsstand darf die MIN-Markierung nicht unterschreiten. (Bremsflüssigkeitsbehälter waagerecht)

Sinkt der Bremsflüssigkeitsstand unter das erlaubte Niveau:

- Defekt möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

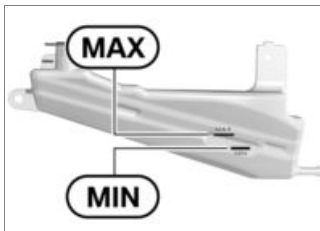
Kühlmittel

Kühlmittelstand prüfen

- Maxi-Scooter auf den Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Kühlmittelstand durch die Öffnung **1** unterhalb des rechten Trittbretts am Kühlmittelausgleichsbehälter ablesen.



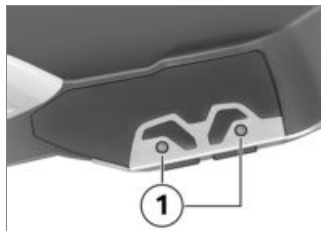
Kühlmittel-Sollstand im Ausgleichsbehälter

zwischen MIN- und MAX-Markierung (bei kaltem Motor)

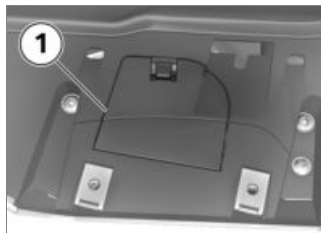
Sinkt der Kühlmittelstand unter das erlaubte Niveau:

- Kühlmittel nachfüllen.

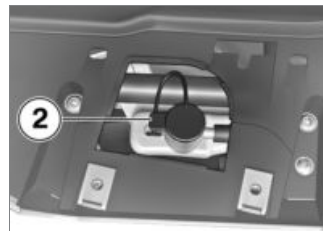
Kühlmittel nachfüllen



- Schrauben **1** ausbauen.
- Trittbrettauflage abnehmen.



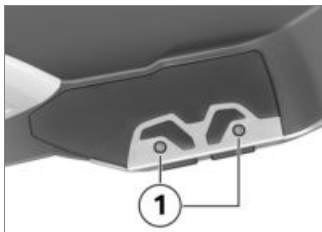
- Abdeckung **1** öffnen und abnehmen.



- Verschluss **2** des Kühlmittel-ausgleichsbehälters öffnen und Kühlmittel bis zum Sollstand nachfüllen.
- Kühlmittelstand prüfen (→ 101).
- Verschluss des Kühlmittelausgleichsbehälter schließen.



- Abdeckung **1** schließen.



- Trittbrettauflage auflegen.
- Schrauben **1** einbauen.

Reifen

Reifenfülldruck prüfen

WARNUNG

Unkorrekter Reifenfülldruck.

Verschlechterte Fahreigenschaften des Scooters. Verschlechtertes Regelverhalten von ASC und Reduzierung der Lebensdauer der Reifen.

- Korrekten Reifenfülldruck sicherstellen.◀

WARNUNG

Selbsttätiges Öffnen von senkrecht eingebauten Ventileinsätzen bei hohen Geschwindigkeiten

Plötzlicher Verlust des Reifenfülldrucks

- Ventilkappen mit Gummidichtring verwenden und gut festschrauben.◀

- Maxi-Scooter abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Reifenfülldruck anhand der nachfolgenden Daten prüfen.



Reifenfülldruck vorn

2,5 bar (bei kaltem Reifen)



Reifenfülldruck hinten

2,9 bar (bei kaltem Reifen)

Bei ungenügendem Reifenfülldruck:

- Reifenfülldruck korrigieren.

Felgen und Reifen

Felgen prüfen

- Maxi-Scooter abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Felgen durch Sichtkontrolle auf defekte Stellen prüfen.

- Beschädigte Felgen von einer Fachwerkstatt prüfen und ggf. erneuern lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Reifenprofiltiefe prüfen



WARNUNG

Fahren mit stark abgefahrenen Reifen

Unfallgefahr durch verschlechtertes Fahrverhalten

- Ggf. Reifen vor Erreichen der gesetzlich vorgegebenen Mindestprofiltiefe erneuern. ◀
- Maxi-Scooter abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Reifenprofiltiefe in den Hauptprofilrillen mit Verschleißmarkierungen messen.



HINWEIS

Auf jedem Reifen sind Verschleißmarkierungen in die Hauptprofilrillen integriert. Ist das Reifenprofil auf das Niveau der Markierungen heruntergefahren, ist der Reifen vollständig verschlissen. Die Positionen der Markierungen sind am Reifenrand gekennzeichnet, z. B. durch die Buchstaben TI, TWI oder durch einen Pfeil. ◀

Ist die Mindestprofiltiefe erreicht:

- Betroffenen Reifen ersetzen.

Räder

Einfluss der Radgrößen auf das ABS

Die Radgrößen spielen beim ABS-System eine wesentliche Rolle. Insbesondere der Durchmesser und die Breite der Räder sind als Basis für alle notwendigen Berechnungen im Steuer-

gerät hinterlegt. Eine Änderung dieser Größen durch die Umrüstung auf andere als die serienmäßig eingebauten Räder kann zu gravierenden Auswirkungen im Regelkomfort des Systems führen.

Auch die zur Raddrehzahlerkennung notwendigen Sensorringe müssen zum eingebauten System passen und dürfen nicht ausgetauscht werden.

Wollen Sie Ihren Maxi-Scooter auf andere Räder umrüsten, sprechen Sie vorher mit einer Fachwerkstatt darüber, am besten mit einem BMW Motorrad Partner. In einigen Fällen können die im Steuergerät hinterlegten Daten an die neuen Radgrößen angepasst werden.

Einfluss der Radgrößen auf die ASC

Die Radgrößen spielen bei dem Fahrwerkregelsystem ASC eine wesentliche Rolle. Insbesondere die Radien der Räder sind als Basis für alle notwendigen Berechnungen im Steuergerät hinterlegt. Eine Änderung dieser Größen durch die Umrüstung auf andere als die serienmäßig eingebauten Räder kann zu gravierenden Auswirkungen im Regelkomfort dieser Systeme führen.

ACHTUNG

Störungen der ASC durch sich verändernde Reifenradien

Die ASC greift trotz guter Haftung ein

- Verschleiß und Fülldruck beider Reifen überprüfen.
- Nach jedem Reifenwechsel ASC kalibrieren.

- Bei unerwartet vielen ASC-Eingriffen: ASC neu kalibrieren.◀



ACHTUNG

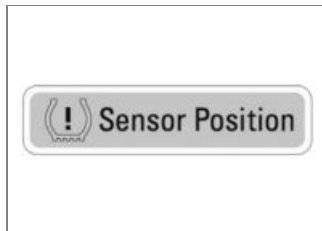
Verlust der Adaptionswerte für die Reifenradien in der Digitalen Motor Elektronik

Sturzgefahr

- ASC nach jeder Software-Aktualisierung neu kalibrieren.◀

RDC-Aufkleber

- mit Reifendruck-Control (RDC)^{SA}



ACHTUNG

Unsatzgemäßer Reifenausbau

Beschädigung der RDC-Sensoren

- Fachwerkstatt oder den BMW Motorrad Partner darüber informieren, dass das Rad mit einem RDC-Sensor ausgestattet ist.◀

Bei Motorrädern, die mit RDC ausgestattet sind, befindet sich an der Position des RDC-Sensors ein entsprechender Aufkleber auf der Felge. Beim

Reifenwechsel ist darauf zu achten, dass der RDC-Sensor nicht beschädigt wird. Den BMW Motorrad Partner oder die Fachwerkstatt auf den RDC-Sensor hinweisen.

Vorderrad ausbauen



- Schrauben **1** und **2** links und rechts ausbauen.
- Vorderradabdeckung nach vorn abnehmen.



- Schraube **1** ausbauen und ABS-Sensor aus der Bohrung nehmen.
- Felgenbereiche abkleben, die beim Ausbau der Bremssättel zerkratzt werden könnten.



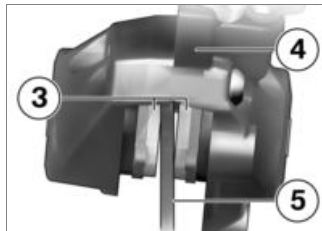
ACHTUNG

Ungewolltes Zusammen- drücken der Bremsbeläge

Bauteilschaden beim Aufsetzen des Bremssattels oder beim Auseinanderdrücken der Bremsbeläge

- Bremse bei gelöstem Bremssattel nicht betätigen. ◀

- Schrauben **2** der Bremssättel links und rechts ausbauen.



- Bremsbeläge **3** durch Drehbewegungen des Bremssattels **4** gegen die Bremsscheibe **5** etwas auseinander drücken.
- Bremssättel nach hinten und außen vorsichtig von den Bremsscheiben ziehen.
- Maxi-Scooter auf den Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Maxi-Scooter vorn anheben, bis sich das Vorderrad frei

dreht, am besten mit einem BMW Motorrad Vorderradständer.

- Vorderradständer anbauen (→ 93).



- Rechte Klemmschrauben **1** lösen.
- Steckachse **2** ausbauen, dabei das Rad unterstützen.
- Vorderrad nach vorn herausrollen.

Vorderrad einbauen

WARNUNG

Verwendung eines nicht der Serie entsprechenden Rads

Funktionsstörungen bei Regeleinrichtungen von ABS und ASC

- Hinweise zum Einfluss der Radgrößen auf die Fahrwerkregelsysteme ABS und ASC am Anfang dieses Kapitels beachten.◀

ACHTUNG

Festziehen von Schraubverbindungen mit falschem Anziehdrehmoment

Beschädigung oder Lösen von Schraubverbindungen

- Anziehdrehmomente unbedingt durch eine Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner.◀

ACHTUNG

Vorderradeinbau entgegen der Laufrichtung

Unfallgefahr

- Laufrichtungspfeile auf Reifen oder Felge beachten.◀
- Vorderrad in die Vorderradführung rollen.



- Vorderrad anheben, Steckachse **2** mit Drehmoment einbauen.



Steckachse in Achsaufnahme

30 Nm

- Klemmschrauben **1** mit Drehmoment festziehen.



Klemmschrauben (Steckachse) in Teleskopgabel

Anziehreihenfolge: Schrauben 6 Mal im Wechsel festziehen

8 Nm

- Vorderradständer entfernen.

- Bremssättel auf die Bremscheiben aufsetzen.



- Schrauben **2** links und rechts mit Drehmoment einbauen.



Bremssattel an Gabelholm

28 Nm



ACHTUNG

Kontakt von Kabel des Raddrehzahlsensors mit der Bremscheibe

Durchscheuern des Sensorkabels

- Auf korrekte Verlegung des Sensorkabels achten.◀
- ABS-Sensor in die Bohrung einsetzen und Schraube **1** einbauen.
- Abklebungen an der Felge entfernen.
- Handbremshebel einige Male kräftig betätigen, bis Druckpunkt spürbar ist.



- Vorderradabdeckung einsetzen und Schrauben **1** und **2** links und rechts einbauen.
- ASC kalibrieren (►► 61).

Hinterrad ausbauen

- Maxi-Scooter auf den Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Seitenstütze ausklappen, um die Feststellbremse zu aktivieren, oder Hinterradbremse betätigen.



VORSICHT

Heiße Abgasanlage

Verbrennungsgefahr

- Heiße Abgasanlage nicht berühren.◀

- Fünf Schrauben **1** des Hinterrads ausbauen, dabei das Rad unterstützen.
- Hinterrad auf dem Boden abstellen und nach hinten herausrollen.

Hinterrad einbauen

WARNUNG

Verwendung eines nicht der Serie entsprechenden Rads

Funktionsstörungen bei Regelein-
griffen von ABS und ASC

- Hinweise zum Einfluss der Radgrößen auf die Fahrwerkregelsysteme ABS und ASC am Anfang dieses Kapitels beachten.◀

ACHTUNG

Festziehen von Schraubverbindungen mit falschem Anziehdrehmoment

Beschädigung oder Lösen von Schraubverbindungen

- Anziehdrehmomente unbedingt durch eine Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner.◀
- Hinterrad an die Hinterradaufnahme rollen und aufsetzen.



- Fünf Schrauben **1** einbauen und über Kreuz mit Drehmoment festziehen.



Hinterrad an Abtriebs-
welle

Anziehrefihenfolge: Über Kreuz
festziehen

60 Nm

- ASC kalibrieren (➡ 61).

Sicherungen

Sicherung ausbauen

Voraussetzung

Die Sicherungen befinden sich
unter dem Verkleidungsseitenteil
vorn rechts.



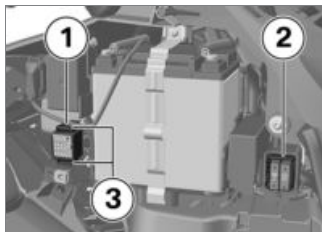
ACHTUNG

Überbrückung defekter Si- cherungen

Kurzschluss- und Brandgefahr

- Keine defekten Sicherungen
überbrücken.
- Defekte Sicherungen durch
neue Sicherungen ersetzen.◀

- Zündung ausschalten.
- Frontverkleidung ausbauen
(➡ 121).
- Verkleidungsseitenteil aus-
bauen (➡ 122).



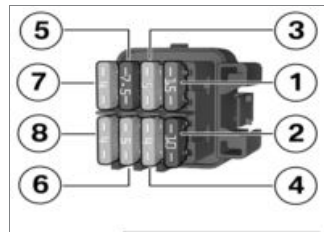
- Defekte Sicherung mit Bord-
werkzeug aus der Sicherungs-
box **1** bzw. aus dem Siche-
rungsträger **2** ziehen.
- Um die Sicherungsbox zu öff-
nen, Verriegelungshebel **3**
zusammendrücken und Ab-
deckung abnehmen.



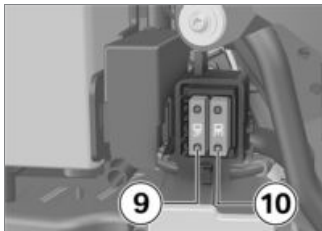
HINWEIS

Bei häufigem Defekt der Siche-
rungen die elektrische Anlage
von einer Fachwerkstatt, am bes-
ten von einem BMW Motorrad
Partner, überprüfen lassen.◀

Sicherung einbauen



- Defekte Sicherungen aus der
Sicherungsbox durch eine Si-
cherung mit der erforderlichen
Stromstärke ersetzen.
- Abdeckung schließen.
- » Verriegelung rastet hörbar ein.



- Defekte Sicherung aus dem Sicherungsträger durch eine Sicherung mit der erforderlichen Stromstärke ersetzen.



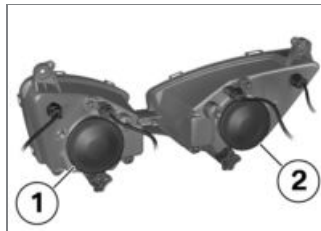
HINWEIS

Eine Übersicht über die Sicherungsbelegung und die erforderlichen Stromstärken finden Sie im Kapitel "Technische Daten". Die Zahlen in der Grafik entsprechen den Sicherungsnummern.◀

- Verkleidungsseitenteil einbauen (➡ 123).
- Frontverkleidung einbauen (➡ 124).

Leuchtmittel Leuchtmittel für Abblendlicht und Fernlicht ersetzen

- Maxi-Scooter abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
 - Zündung ausschalten.
 - Um das Leuchtmittel für Abblendlicht zu ersetzen, rechtes Verkleidungsseitenteil ausbauen.
 - Um das Leuchtmittel für Fernlicht zu ersetzen, linkes Verkleidungsseitenteil ausbauen.
- » Das Ersetzen der Leuchtmittel erfolgt von unten. Ausbauen der Verkleidungsseitenteile verbessert die Orientierung.



- Um das Leuchtmittel für Fernlicht zu ersetzen, Abdeckung **1** ausbauen.
- Um das Leuchtmittel für Abblendlicht zu ersetzen, Abdeckung **2** ausbauen.



- Stecker **3** abziehen.



- Federdrahtbügel **4** aus den Arretierungen lösen und hochklappen.
- Leuchtmittel **5** ausbauen.

- Defektes Leuchtmittel ersetzen.



Leuchtmittel für Ab-
blendlicht

H7 / 12 V / 55 W



Leuchtmittel für Fernlicht

H7 / 12 V / 55 W

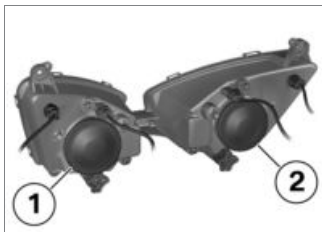
- Um das Glas des neuen Leuchtmittels vor Verunreinigungen zu schützen, dieses nur am Sockel anfassen.



- Leuchtmittel **5** einsetzen, dabei auf die korrekte Position der Nase **6** achten.
- Federdrahtbügel **4** in die Arretierungen einsetzen.



- Stecker **3** verbinden.



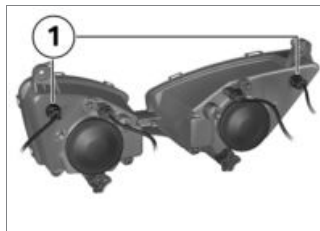
- Abdeckung **1** bzw. Abdeckung **2** einbauen.
- Verkleidungsseitenteil einbauen (→ 123).

Leuchtmittel für Standlicht ersetzen

– ohne Tagfahrlicht^{SA}

- Maxi-Scooter abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Zündung ausschalten.
- Um das rechte Leuchtmittel für Standlicht zu ersetzen, rechtes Verkleidungsseitenteil ausbauen.


- Um das linke Leuchtmittel für Standlicht zu ersetzen, linkes Verkleidungsseitenteil ausbauen.



- Steckverbindung des zu ersetzenden Leuchtmittels trennen und Fassung **1** durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn ausbauen.



- Leuchtmittel **2** aus der Fassung ziehen.
- Defektes Leuchtmittel ersetzen.

 Leuchtmittel für Standlicht

W5W / 12 V / 5 W

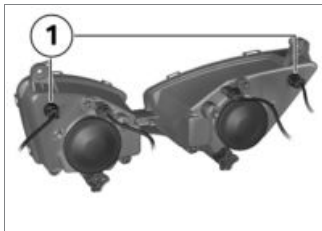
– mit Tagfahrlicht^{SA}

LED<

- Um das Glas des neuen Leuchtmittels vor Verunreinigungen zu schützen, dieses mit einem sauberen und trockenen Tuch anfassen.



- Leuchtmittel **2** in die Fassung einsetzen.

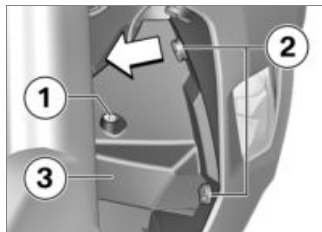


- Fassung **1** durch Drehen im Uhrzeigersinn einbauen und Stecker verbinden.

- Verkleidungsseitenteil einbauen (→ 123).

Leuchtmittel für Blinker vorn ersetzen

– ohne LED-Blinker^{SA}



- Schraube **1** ausbauen.
- Spreizniete **2** ausbauen.
- Kühlerblende **3** vorsichtig soweit nach innen ziehen, dass die Fassung für das Leuchtmittel erreichbar ist.



- Fassung **1** durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn aus dem Leuchtengehäuse ausbauen.



- Leuchtmittel **2** hineindrücken und durch Drehen gegen den

Uhrzeigersinn aus der Fassung ausbauen.

- Defektes Leuchtmittel ersetzen.



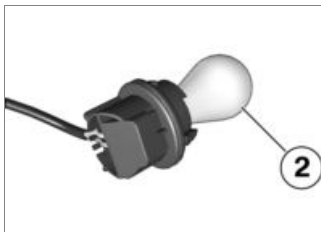
Leuchtmittel für Blinkleuchten vorn

PY21W / 12 V / 21 W

– mit LED-Blinker^{SA}

LED<

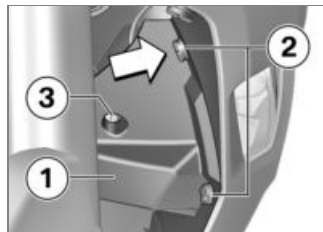
- Um das Glas des neuen Leuchtmittels vor Verunreinigungen zu schützen, dieses nur mit einem sauberen und trockenen Tuch anfassen.



- Leuchtmittel **2** hineindrücken und durch Drehen im Uhrzeigersinn in die Fassung einbauen.



- Fassung **1** durch Drehen im Uhrzeigersinn in das Leuchtengehäuse einbauen.



- Kühlerblende **1** in die korrekte Lage bringen.
- Spreizniete **2** einsetzen.
- Schraube **3** einbauen.

Leuchtmittel für Blinker hinten ersetzen

– ohne LED-Blinker^{SA}

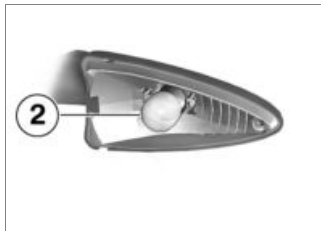
- Maxi-Scooter abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Zündung ausschalten.



- Schraube **1** ausbauen.



- Streuscheibe aus dem Leuchtgehäuse ziehen.



- Leuchtmittel **2** hineindrücken und durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn aus Leuchtgehäuse ausbauen.<

- Defektes Leuchtmittel ersetzen.



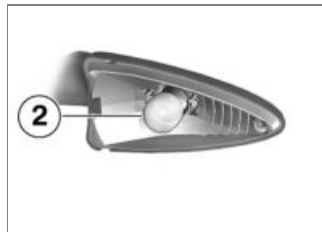
Leuchtmittel für Blinker hinten

RY10W / 12 V / 10 W

– mit LED-Blinker^{SA}

LED<

- Um das Glas des neuen Leuchtmittels vor Verunreinigungen zu schützen, dieses mit einem sauberen und trockenen Tuch anfassen.



- Leuchtmittel **2** in die Fassung drücken und durch Drehen im Uhrzeigersinn einbauen.

Leuchtmittel für Kennzeichenbeleuchtung ersetzen

- Maxi-Scooter abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Zündung ausschalten.



- Leuchtmittel aus der Fassung ziehen.
- Defektes Leuchtmittel ersetzen.

 Leuchtmittel für Kennzeichenlicht

W5W / 12 V / 5 W

- Um das Glas des neuen Leuchtmittels vor Verunreinigungen zu schützen, dieses mit einem sauberen und trockenen Tuch anfassen.



- Fassung **1** aus dem Leuchtengehäuse ziehen.



- Streuscheibe in das Leuchtengehäuse einsetzen.



- Schraube **1** einbauen.



- Leuchtmittel in die Fassung einsetzen.



- Fassung **1** in das Leuchtengehäuse einsetzen.

Starthilfe



ACHTUNG

Zu starker Strom beim Fremdstarten des Maxi-Scooters

Kabelbrand oder Schäden in der Fahrzeugelektronik

- Maxi-Scooter nicht über die Steckdose, sondern ausschließlich über die Batteriepole fremdstarten.◀



ACHTUNG

Kontakt zwischen Polzangen von Starthilfekabel und Fahrzeug

Kurzschlussgefahr

- Starthilfekabel mit vollisolierten Polzangen verwenden.◀



ACHTUNG

Fremdstarten mit einer Spannung größer als 12 V

Beschädigung der Fahrzeugelektronik

- Die Batterie des stromspendenden Fahrzeugs muss eine Spannung von 12 V aufweisen.◀
- Maxi-Scooter abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Frontverkleidung ausbauen (111 ➔ 121).
- Verkleidungsseitenteil ausbauen (111 ➔ 122).
- Mit dem roten Starthilfekabel zunächst den Pluspol des eigenen Fahrzeugs mit dem Pluspol der Batterie des zweiten Fahrzeugs verbinden.
- Mit dem schwarzen Starthilfekabel den Minuspol des eigenen Fahrzeugs mit einem geeigneten Massepunkt oder dem Minuspols der Batterie des zweiten Fahrzeugs verbinden.

- Motor des stromspendenden Fahrzeugs während des Starthilfsvorgangs laufen lassen.
- Motor des Fahrzeugs mit entleerter Batterie wie gewohnt starten, bei Misslingen Startversuch zum Schutz des Starters und der Spenderbatterie erst nach einigen Minuten wiederholen.
- Beide Motoren vor dem Trennen der Starthilfekabel einige Minuten laufen lassen.
- Starthilfekabel zuerst vom Minuspol bzw. vom Massestützpunkt, dann vom Pluspol bzw. vom Batterieplus-Stützpunkt trennen.



HINWEIS

Zum Starten des Motors keine Starthilfesprays oder ähnliche Hilfsmittel verwenden. ◀

- Verkleidungsseitenteil einbauen (→ 123).

- Frontverkleidung einbauen (→ 124).

Batterie

Wartungshinweise

Sachgemäße Pflege, Ladung und Lagerung erhöhen die Lebensdauer der Batterie und sind Voraussetzung für eventuelle Gewährleistungsansprüche.

Um eine lange Lebensdauer der Batterie zu erreichen, sollten Sie folgende Punkte beachten:

- Batterieoberfläche sauber und trocken halten
- Zum Laden der Batterie die Ladehinweise auf den folgenden Seiten beachten
- Batterie nicht auf den Kopf stellen



ACHTUNG

Entladen der verbundenen Batterie durch die Fahrzeugelektronik (z. B. Uhr)

Batterietiefentladung, dadurch Ausschluss von Gewährleistungsansprüchen

- Bei Fahrpausen von mehr als 4 Wochen: Ladeerhaltungsgerät an die Batterie anschließen. ◀

Verbundene Batterie laden

- mit Zusatzsteckdose^{SZ}



ACHTUNG

Aufladen der mit dem Fahrzeug verbundenen Batterie an den Batteriepolen

Beschädigung der Fahrzeugelektronik

- Batterie vor dem Laden an den Batteriepole trennen.◀



ACHTUNG

Laden einer vollständig entladenen Batterie über Steckdose oder Zusatzsteckdose

Beschädigung der Fahrzeugelektronik

- Eine vollständig entladene Batterie (Batteriespannung kleiner als 12 V, bei eingeschalteter Zündung bleiben Kontrollleuchten und Multifunktionsdisplay aus) immer direkt an den Polen der **getrennten** Batterie laden.◀
 - Verbundene Batterie nur über die Zusatzsteckdose laden.
 - Bedienungsanleitung des Ladegeräts beachten.
- ### Getrennte Batterie laden
- Batterie mit einem geeigneten Ladegerät aufladen.

- Bedienungsanleitung des Ladegeräts beachten.
- Nach Beendigung der Ladung Polklemmen des Ladegeräts von den Batteriepole lösen.

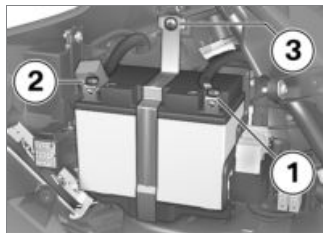


HINWEIS

Bei längeren Fahrpausen muss die Batterie regelmäßig nachgeladen werden. Beachten Sie dazu die Behandlungsvorschrift Ihrer Batterie. Vor Inbetriebnahme muss die Batterie wieder voll aufgeladen werden.◀

Batterie ausbauen

- Frontverkleidung ausbauen (111 ➔ 121).
- Verkleidungsseitenteil ausbauen (111 ➔ 122).
- Zündung ausschalten.
 - mit Diebstahlwarnanlage (DWA)^{SA}
- Ggf. Diebstahlwarnanlage ausschalten.◀



ACHTUNG

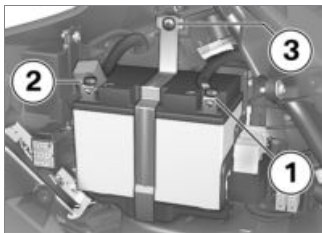
Unsachgemäßes Trennen der Batterie

Kurzschlussgefahr

- Trennreihenfolge einhalten.◀
- Zuerst Batterieminusleitung **1** ausbauen.
- Danach Batterieplusleitung **2** ausbauen.
- Schraube **3** ausbauen und Haltebügel abnehmen.
- Batterie aus der Halterung herausnehmen.

Batterie einbauen

- Batterie in das Batteriefach stellen, Pluspol auf der linken Seite.



- Zuerst Batterieplusleitung **2** einbauen.
- Danach Batterieminusleitung **1** einbauen.
- Verkleidungsseitenteil einbauen (→ 123).
- Frontverkleidung einbauen (→ 124).
- Uhr einstellen (→ 58).
- Datum einstellen (→ 59).

- Haltebügel über die Batterie schieben, Schraube **3** einbauen.



ACHTUNG

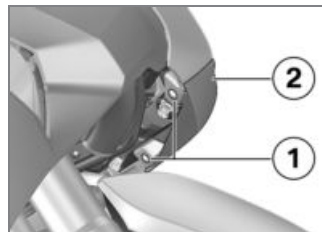
Unsachgemäßes Verbinden der Batterie

Kurzschlussgefahr

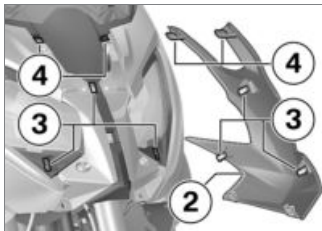
- Einbaureihenfolge einhalten.◀

Verkleidungsteile

Frontverkleidung ausbauen



- Schrauben **1** für Frontverkleidung **2** ausbauen.



- Frontverkleidung **2** aus Einsteckbefestigern **3** und Aufnahmen **4** ziehen.
- Frontverkleidung **2** abnehmen.

Verkleidungsseitenteil ausbauen

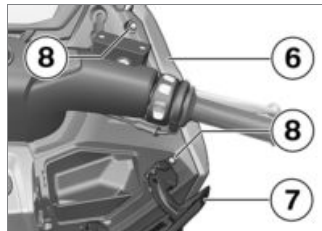


- Schrauben **5** für Verkleidungsseitenteil **6** ausbauen.

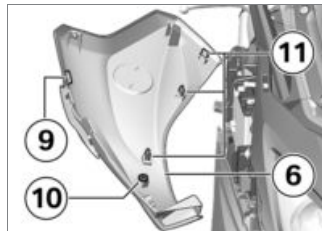


HINWEIS

Diese Beschreibung erfolgt anhand des rechten Verkleidungsseitenteils, gilt sinngemäß jedoch auch für das linke Verkleidungsseitenteil. ◀



- Staufach **7** öffnen.
- Schrauben **8** ausbauen.



- Nase **9** am oberen Rand des Verkleidungsseitenteils **6** aus Aufnahme **14** ziehen.



- Tülle **10** von Bolzen **13** und Einsteckbefestiger **11** aus Aufnahmen **12** ziehen.
- Verkleidungsseitenteil **6** abnehmen.

Verkleidungsseitenteil einbauen

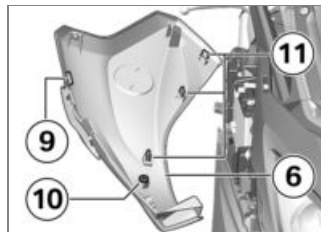


- Einsteckbefestiger **11** an den Aufnahmen **12** ansetzen.

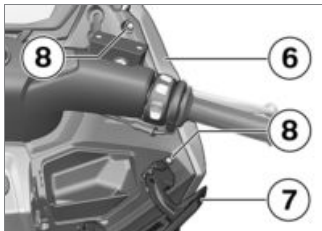


HINWEIS

Diese Beschreibung erfolgt anhand des rechten Verkleidungsseitenteils, gilt sinngemäß jedoch auch für das linke Verkleidungsseitenteil.◀



- Verkleidungsseitenteil **6** nach oben kippen, dabei Tülle **10** auf Bolzen **13** stecken.
- Nase **9** am oberen Rand des Verkleidungsseitenteils **6** in Aufnahme **14** einhängen.
- Einsteckbefestiger **11** in die Aufnahmen **12** drücken.

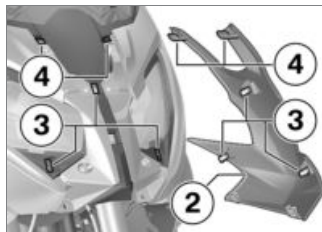


- Staufach **7** öffnen.
- Schrauben **8** einbauen.
- Staufach **7** schließen.

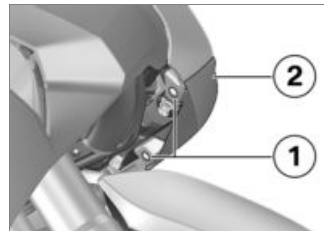


- Schrauben **5** für Verkleidungs-seitenteil **6** einbauen.

Frontverkleidung einbauen



- Frontverkleidung **2** in Aufnahmen **4** und Einsteckbefestiger **3** stecken.



- Schrauben **1** für Frontverkleidung **2** einbauen.

Diagnosestecker

Diagnosestecker lösen

Voraussetzung

Der Diagnosestecker befindet sich unter dem Verkleidungs-seitenteil vorn rechts.

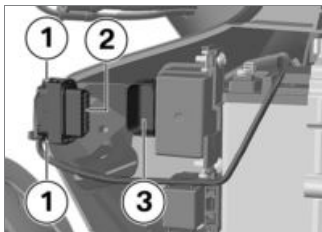


HINWEIS

Der Diagnosestecker für On-Board-Diagnose darf nur vom Service oder einer Werkstatt gelöst werden, die nach den Vorga-

ben des Fahrzeugherstellers mit entsprechend geschultem Personal arbeitet und von sonstigen autorisierten Personen genutzt werden, sonst kann die Nutzung zu Funktionsstörungen des Fahrzeugs führen.◀

- Frontverkleidung ausbauen (➡ 121).
- Verkleidungsseitenteil ausbauen (➡ 122).

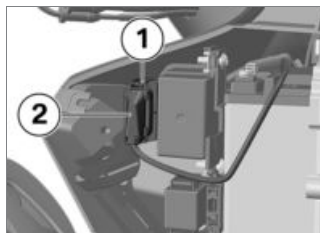


- Verriegelungen **1** eindrücken.
- Diagnosestecker **2** aus Halterung **3** lösen.
- » Die Schnittstelle zum Diagnose- und Informa-

tionssystem kann am Diagnosestecker **2** angesteckt werden.

Diagnosestecker einbauen

- Schnittstelle für Diagnose- und Informationssystem abstecken.



- Diagnosestecker **2** in die Halterung stecken.
- » Die Verriegelungen **1** rasten ein.
- Verkleidungsseitenteil einbauen (➡ 123).
- Frontverkleidung einbauen (➡ 124).

Zubehör

Allgemeine Hinweise.....	128
Steckdosen	128
Topcase	129
Scooter-Schloss	131
Navigationssystem	132

Allgemeine Hinweise



VORSICHT

Einsatz von Fremdprodukten

Sicherheitsrisiko

- BMW Motorrad kann nicht für jedes Fremdprodukt beurteilen, ob es bei BMW Fahrzeugen ohne Sicherheitsrisiko eingesetzt werden kann. Dies ist auch dann nicht gegeben, wenn eine länderspezifische, behördliche Genehmigung erteilt wurde. Solche Prüfungen können nicht immer alle Einsatzbedingungen für BMW Fahrzeuge berücksichtigen und sind deswegen teilweise nicht ausreichend.
- Verwenden Sie nur Teile und Zubehörprodukte, die von BMW für Ihr Fahrzeug freigegeben sind. ◀

Teile und Zubehörprodukte von BMW wurden eingehend auf Si-

cherheit, Funktion und Tauglichkeit geprüft. BMW übernimmt daher die Produktverantwortung. Für nicht freigegebene Teile und Zubehörprodukte jeglicher Art übernimmt BMW keine Haftung. Beachten Sie bei allen Veränderungen die gesetzlichen Bestimmungen. Orientieren Sie sich an der Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO) Ihres Landes. Ihr BMW Motorrad Partner bietet Ihnen eine qualifizierte Beratung bei der Wahl von Original BMW Teilen, Zubehör und sonstigen Produkten.

Mehr Informationen zum Thema Zubehör unter:

bmw-motorrad.com/zubehoer

Steckdosen

Hinweise zur Nutzung von Steckdosen:

Betrieb von Zusatzgeräten

Während der Nutzung einer oder mehrerer Steckdosen erfolgt keine Überwachung der Batteriekapazität. Werden Zusatzgeräte über einen längeren Zeitraum betrieben oder bleiben Adapter tagelang angesteckt, ohne dass der Motor läuft, kann es zur vollständigen Entladung der Batterie kommen. Die Startfähigkeit des Maxi-Scooters ist dann nicht mehr gewährleistet.

Kabelverlegung

Bei der Kabelverlegung von Steckdosen zu Zusatzgeräten Folgendes beachten:

- Kabel dürfen den Fahrer nicht behindern.
- Kabel dürfen den Lenkeinschlag und die Fahreigenschaften nicht einschränken.
- Kabel dürfen nicht eingeklemmt werden können.

Ladegerät



HINWEIS

Die Steckdose im Staufach vorn links ist nicht für Ladegeräte geeignet.

Verbundene Batterie nur über Zusatzsteckdose im hinteren Staufach laden.

Beachten Sie dabei die Sicherheitshinweise im Kapitel "Wartung". ◀

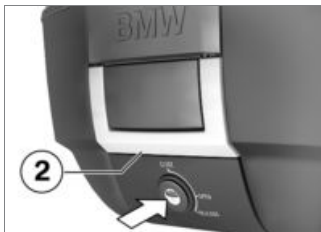
Topcase

Topcase öffnen

– mit Topcase^{SZ}



- Schlüssel im Topcaseschloss **1** in Position OPEN drehen.



- Topcaseschloss nach vorn drücken.
» Topcasegriff **2** springt auf.



- Entriegelungshebel hinter der Abdeckung **3** nach hinten ziehen.
» Topcasedeckel springt auf.
- Topcasedeckel öffnen.

Topcase schließen

– mit Topcase^{SZ}



- Sicherstellen, dass der Topcasegriff **2** ausgeklappt ist.
- Topcasedeckel schließen und in die Verriegelung drücken. Darauf achten, dass keine Inhalte eingeklemmt werden.
- Topcasegriff **2** schließen.
- Ggf. Schlüssel im Topcaseschloss in Position CLOSE drehen und abziehen.

Topcase abnehmen

– mit Topcase^{SZ}



- Schlüssel im Topcaseschloss **1** in Position OPEN drehen.



- Topcaseschloss nach vorn drücken.
» Topcasegriff **2** springt auf.



- Schlüssel im Topcaseschloss in Position RELEASE drehen.
- Entriegelungshebel **4** nach hinten ziehen, gleichzeitig Topcase am Tragegriff anheben.
- Topcase nach hinten vom Topcasehalter abnehmen.

Topcase anbauen

– mit Topcase^{SZ}



Maximale Zuladung und Höchstgeschwindigkeit

Maximale Zuladung und Höchstgeschwindigkeit laut Hinweisschild im Topcase beachten. Sollten Sie Ihre Kombination aus Fahrzeug und Topcase nicht auf dem Hinweisschild finden, kontaktieren Sie Ihren BMW Motorrad Partner.

Für die hier beschriebene Kombination gelten folgende Werte:



Höchstgeschwindigkeit
für Fahrten mit beladenem Topcase

max 180 km/h



Zuladung des Topcase

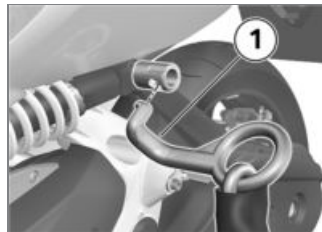
max 5 kg

- Sicherstellen, dass der Topcasegriff **2** ausgeklappt ist und dass sich der Schlüssel im Topcaseschloss in Position RELEASE befindet.
- Topcase vorn in den Topcasehalter einsetzen.
- Entriegelungshebel **4** nach hinten ziehen, gleichzeitig Topcase hinten in den Topcasehalter einsetzen.
- Topcasegriff **2** schließen.
- Ggf. Schlüssel im Topcaseschloss in Position CLOSE drehen und abziehen.

Scooter-Schloss

– mit Scooter-Schloss^{SZ}

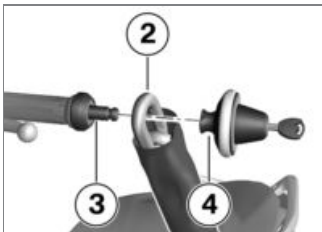
Fahrzeug sichern



- Das hintere Endstück **1** des Scooter-Schlusses von unten in die hintere Aufnahme einfädeln.
- Anschließend das Endstück nach vorn drehen.



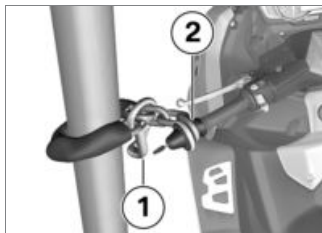
- Lenker nach links einschlagen und Scooter-Schloss zum Lenkerende führen.



- Das erste Kettenglied **2** auf die Lenkeraufnahme **3** schieben

und Verriegelungsstück **4** aufsetzen.

- Scooter-Schloss abschließen und Schlüssel abziehen.



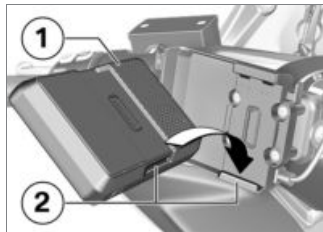
Alternativ kann der Maxi-Scooter an einem festen Gegenstand angeschlossen werden, z. B. an einem Pfosten.

- Dazu das Scooter-Schloss um den Pfosten legen und die Kette durch das Endstück **1** ziehen.
- Das erste Kettenglied **2** wie oben beschrieben am Lenker anschließen.

Navigationssystem

– mit Navigationssystem^{SZ}

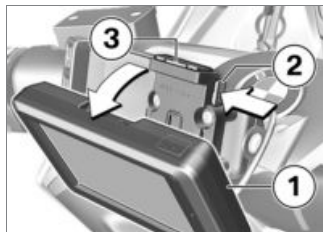
Navigationsgerät einbauen



- Navigationsgerät **1** in Aufnahme **2** setzen.



Navigationgerät ausbauen



- Navigationsgerät **1** nach vorn schwenken und am oberen Rand in die Verrastung **3** drücken.
 - » Navigationsgerät rastet ein.
- Festen Sitz des Navigationsgeräts im Halter prüfen.
 - » Die rote Markierung für Entriegelung ist nicht sichtbar.

- Entriegelung **2** drücken.
 - » Die rote Markierung **3** zeigt die Entriegelung an.
- Navigationsgerät **1** ausbauen.

Pflege

Pflegemittel	136
Fahrzeugwäsche	136
Reinigung empfindlicher Fahrzeug- teile	137
Lackpflege	138
Konservierung	138
Maxi-Scooter stilllegen	138
Maxi-Scooter in Betrieb nehmen	139

Pflegemittel

BMW Motorrad empfiehlt, Reinigungs- und Pflegemittel zu verwenden, die Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner erhalten. BMW CareProducts sind werkstoffgeprüft, laborgetestet und praxiserprobt und bieten optimale Pflege und Schutz für die in Ihrem Fahrzeug verwendeten Werkstoffe.



ACHTUNG

Verwendung ungeeigneter Reinigungs- und Pflegemittel

Beschädigung von Fahrzeugteilen

- Keine Lösungsmittel wie Nitroverdünnern, Kaltreiniger, Kraftstoff u. Ä. sowie keine alkoholhaltigen Reiniger verwenden. ◀

Fahrzeugwäsche

BMW Motorrad empfiehlt, Insekten und hartnäckige Verschmutzungen auf lackierten Teilen vor der Fahrzeugwäsche mit BMW Insektenentferner einzuweichen und abzuwaschen.

Um Fleckenbildung zu verhindern, das Fahrzeug nicht unmittelbar nach starker Sonnenbestrahlung oder in der Sonne waschen.

Besonders während der Wintermonate darauf achten, dass das Fahrzeug häufiger gewaschen wird.

Um Streusalze zu entfernen, Maxi-Scooter nach Fahrtende sofort mit kaltem Wasser reinigen.



WARNUNG

Feuchte Bremsscheiben und Bremsbeläge nach Waschen

des Fahrzeugs, nach Wasserdurchfahrten oder bei Regen

Verschlechterte Bremswirkung, Unfallgefahr

- Frühzeitig bremsen, bis die Bremsscheiben und Bremsbeläge abgetrocknet bzw. trocken gebremst sind. ◀



ACHTUNG

Verstärkung der Salzeinwirkung durch warmes Wasser

Korrosion

- Zum Entfernen von Streusalzen nur kaltes Wasser verwenden. ◀



ACHTUNG

Beschädigungen durch hohen Wasserdruck von Hochdruckreinigern oder Dampfstrahlgeräten

Korrosion oder Kurzschluss, Beschädigungen an Aufklebern, an Dichtungen, am hydraulischen

Bremssystem, an der Elektrik und der Sitzbank

- Hochdruck- oder Dampfstrahlgeräte mit Umsicht verwenden.◀

Reinigung empfindlicher Fahrzeugteile

Kunststoffe



ACHTUNG

Verwendung ungeeigneter Reinigungsmittel

Beschädigung von Kunststoff-Oberflächen

- Keine alkoholhaltigen, lösungsmittelhaltigen oder scheuernden Reiniger verwenden.
- Keine Insektenschwämme oder Schwämme mit harter Oberfläche verwenden.◀

Verkleidungsteile

Verkleidungsteile mit Wasser und BMW Motorrad Reiniger säubern.

Windschilder und Streuscheibe aus Kunststoff

Schmutz und Insekten mit weichem Schwamm und viel Wasser entfernen.



HINWEIS

Weichen Sie hartnäckigen Schmutz und Insekten durch Auflegen eines nassen Tuchs ein.◀

Chrom

Chromteile sorgfältig mit reichlich Wasser und Motorradreiniger der Pflegeserie BMW Motorrad Care Products reinigen. Dies gilt besonders bei Streusalzeinwirkung. Für eine zusätzliche Behandlung benutzen Sie BMW Motorrad Metallpolitur.

Kühler

Reinigen Sie den Kühler regelmäßig, um ein Überhitzen des Motors durch ungenügende Kühlung zu verhindern.

Verwenden Sie z. B. einen Gartenschlauch mit wenig Wasserdruck.



ACHTUNG

Verbiegen von Kühlerlamellen

Beschädigung von Kühlerlamellen

- Beim Reinigen darauf achten, die Kühlerlamellen nicht zu verbiegen.◀

Gummi

Gummiteile mit Wasser oder BMW Gummipflegemittel behandeln.



ACHTUNG

Verwendung von Silikon-sprays zur Pflege von Dichtgummis

Beschädigung der Dichtgummis

- Keine Silikon-sprays oder silikonhaltigen Pflegemittel verwenden. ◀

Lackpflege

Langzeiteinwirkungen durch lack-schädigende Stoffe beugt eine regelmäßige Fahrzeugwäsche vor, besonders wenn Ihr Fahrzeug in Gegenden mit hoher Luftverschmutzung oder natürlicher Verunreinigung gefahren wird, z. B. Baumharz oder Blütenstaub.

Besonders aggressive Stoffe jedoch sofort entfernen, sonst kann es zu Lackveränderungen oder -verfärbungen kommen. Dazu gehören z. B.

übergelaufener Kraftstoff, Öl, Fett, Bremsflüssigkeit sowie Vogelsekret. Hier empfehlen sich BMW Motorrad Reiniger und im Anschluss BMW Motorrad Glanzpolitur zum Konservieren. Verunreinigungen der Lackoberfläche sind nach einer Fahrzeugwäsche besonders gut zu erkennen. Solche Stellen mit Reinigungsbenzin oder Spiritus auf einem sauberen Tuch oder Wattebausch umgehend entfernen. BMW Motorrad empfiehlt, Teerflecken mit BMW Teerentferner zu beseitigen. Anschließend den Lack an diesen Stellen konservieren.

Konservierung

Wenn kein Wasser mehr vom Lack abperlt, muss dieser konserviert werden.

BMW Motorrad empfiehlt, zur Lack-Konservierung BMW Motorrad Glanzpolitur

oder Mittel zu verwenden, die Karnaubawachs oder synthetische Wachse enthalten.

Maxi-Scooter stilllegen

- Maxi-Scooter reinigen.
- Maxi Scooter vollständig betanken.
- Batterie ausbauen (▶▶▶ 120).
- Bremshebel, Kippständer- und Seitenstützenlagerung mit geeignetem Schmiermittel einsprühen.
- Blanke und verchromte Teile mit säurefreiem Fett (Vaseline) konservieren.
- Maxi Scooter in trockenem Raum so abstellen, dass beide Räder entlastet sind.

Maxi-Scooter in Betrieb nehmen

- Außenkonservierung entfernen.
- Maxi-Scooter reinigen.
- Batterie einbauen (➡ 121).
- Checkliste beachten (➡ 76).

Technische Daten

Störungstabelle	142
Verschraubungen	143
Kraftstoff.....	145
Motoröl	145
Motor	146
Kupplung	147
Getriebe	147
Hinterradantrieb.....	147
Rahmen	148
Fahrwerk	148
Bremsen.....	149
Räder und Reifen	150
Elektrik.....	151
Diebstahlwarnanlage	153
Maße	153

Gewichte	154
Fahrwerte.....	154

Störungstabelle

Motor springt nicht oder nur zögerlich an.

Ursache

Behebung

Seitenstütze ausgestellt

Seitenstütze einklappen.

Starten ohne Bremsenbetätigung

Beim Starten einen Bremshebel betätigen.

Hinteres Staufach (BMW Flexcase) offen

Hinteres Staufach (BMW Flexcase) schließen
( 67).

Kraftstoffbehälter leer

Tanken ( 81).

Batterie leer

Batterie laden ( 120).

ASC regelt ohne Bedarf, zu oft oder zu früh.

Ursache

Behebung

Reifen gewechselt und Reifenradien verändert

ASC kalibrieren ( 61).

Reifenfülldruck vorn oder hinten unzureichend;
Reifenfülldruck oder Beladung verändert

Reifenfülldruck prüfen ( 103).

Kein Vortrieb auf sehr losen Untergründen (z. B.
Sand oder Schnee)

ASC zur Überwindung von extrem schlechten
Fahrstrecken ausschalten ( 60).

Verlust der Adaptionswerte für die Reifenradien
in der Digitalen Motor Elektronik nach Software-
Aktualisierung

ASC kalibrieren ( 61).

Verschraubungen

Vorderrad	Wert	Gültig
Steckachse in Achsaufnahme		
M18 x 1,5	30 Nm	
Klemmschrauben (Steckachse) in Teleskopgabel		
M6 x 30	Anziehrefolgenfolge: Schrauben 6 Mal im Wechsel festziehen	
	8 Nm	
Bremssattel an Gabelholm		
M8 x 32 - 10.9	28 Nm	
Hinterrad	Wert	Gültig
Hinterrad an Abtriebswelle		
M10 x 1,25 x 40	Anziehrefolgenfolge: Über Kreuz festziehen	
	60 Nm	
Schalldämpfer an Halter		
M8 x 30	19 Nm	

Hinterrad	Wert	Gültig
Endschalldämpfer an Vorschalldämpfer		
M8 x 30	19 Nm	

Motor

Motornummernsitz	Kurbelgehäuse, links unter Generator
Motortyp	652EA
Motorbauart	Wassergekühlter 2-Zylinder-Viertaktmotor mit vier, über Schlepphebel betätigten Ventilen pro Zylinder, zwei obenliegenden Nockenwellen und Trockensumpfschmierung
Hubraum	647 cm ³
Zylinderbohrung	79 mm
Kolbenhub	66 mm
Verdichtungsverhältnis	11,6:1
Nennleistung	44 kW, bei Drehzahl: 7750 min ⁻¹
– mit Leistungsreduzierung auf 35 kW ^{SA}	35 kW, bei Drehzahl: 7000 min ⁻¹
Drehmoment	63 Nm, bei Drehzahl: 6000 min ⁻¹
– mit Leistungsreduzierung auf 35 kW ^{SA}	54 Nm, bei Drehzahl: 4250 min ⁻¹
Höchstrehzahl	max 8500 min ⁻¹
Leerlaufdrehzahl	1250 min ⁻¹ , Motor betriebswarm
Abgasnorm	Euro 4

Kupplung

Kupplungsbauart	Fliehkraftkupplung
-----------------	--------------------

Getriebe

Getriebebauart	CVT (Continuously Variable Transmission)
Primärübersetzung	1:1,06
Übersetzung Sekundärgetriebe	1:3,28

Hinterradantrieb

Bauart des Hinterradantriebs	Kettenantrieb im Ölbad
Hinterradantriebs-Zähnezahl (Kettenritzel/Kettenrad)	16/27
Sekundärübersetzung	1,688

Rahmen

Rahmenbauart	Stahlrohrrahmen mit mittragender Antriebseinheit, Stahlrohrheckrahmen
Sitz der Fahrzeug-Identifizierungsnummer	Hauptrahmen vorn rechts unten
Typenschildsitze	Rahmen vorne rechts am Lenkkopf

Fahrwerk

Bauart der Vorderradführung	Upside-Down-Teleskopgabel
Federweg vorn	115 mm, am Rad
Bauart der Hinterradführung	Aluminiumguss-Einarmschwinge
Bauart der Hinterradfederung	Direkt angelenktes Federbein mit verstellbarer Federvorspannung
Federweg hinten	115 mm, am Rad

Bremsen

Vorderrad

Bauart der Vorderradbremse	Hydraulisch betätigte Doppelscheibenbremse mit 2-Kolben-Schwimmsätteln
Bremsbelagmaterial vorn	Sintermetall
Bremsscheibenstärke vorn	5,0 mm, Neuzustand 4,5 mm, Verschleißgrenze

Hinterrad

Bauart der Hinterradbremse	Hydraulisch betätigte Scheibenbremse mit 2-Kolben-Schwimmsattel, Bremse für Fahrbetrieb seilzugbetätigte Scheibenbremse mit 1-Kolben-Schwimmsattel, Feststellbremse
Bremsbelagmaterial hinten	Organisch
Bremsscheibenstärke hinten	5,0 mm, Neuzustand 4,5 mm, Verschleißgrenze

Räder und Reifen

Empfohlene Reifenpaarungen	Eine Übersicht der aktuellen Reifenfreigaben erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner oder im Internet unter bmw-motorrad.com .
Geschwindigkeitskategorie Reifen vorn/hinten	H
Vorderrad	
Vorderradbauart	Aluminium-Gussrad
Vorderradfelgengröße	3,50" x 15"
Reifenbezeichnung vorn	120/70 R 15
Tragfähigkeitskennzahl Reifen vorn	min 47
Zulässige Vorderradunwucht	max 5 g
Hinterrad	
Hinterradbauart	Aluminium-Gussrad
Hinterradfelgengröße	4,50" x 15"
Reifenbezeichnung hinten	160/60 R 15
Tragfähigkeitskennzahl Reifen hinten	min 64
Zulässige Hinterradunwucht	max 5 g

Reifenfülldruck

Reifenfülldruck vorn	2,5 bar, bei kaltem Reifen
Reifenfülldruck hinten	2,9 bar, bei kaltem Reifen

Elektrik

Elektrische Belastbarkeit der Steckdosen	max 7 A, Steckdose im Staufach hinten
--	---------------------------------------

Batterie

Batteriebauart	AGM
Batterienennspannung	12 V
Batterienennkapazität	14 Ah

Zündkerzen

Zündkerzen-Hersteller und -Bezeichnung	NGK LMAR8D-J
--	--------------

Leuchtmittel

Leuchtmittel für Abblendlicht	H7 / 12 V / 55 W
Leuchtmittel für Fernlicht	H7 / 12 V / 55 W
Leuchtmittel für Standlicht	W5W / 12 V / 5 W
– mit Tagfahrlicht ^{SA}	LED
Leuchtmittel für Blinkleuchten vorn	PY21W / 12 V / 21 W
– mit LED-Blinker ^{SA}	LED

Leuchtmittel für Blinkleuchten hinten	RY10W / 12 V / 10 W
– mit LED-Blinker ^{SA}	LED
Leuchtmittel für Heck-/Bremsleuchte	LED
Leuchtmittel für Kennzeichenlicht	W5W / 12 V / 5 W

Sicherungen

Sicherung 1	15 A, DME-Hauptrelais
Sicherung 2	10 A, Steuergerät Digitale Motor Elektronik (DME)
Sicherung 3	5 A, Steuergerät Diebstahlwarnanlage (DWA) / Reifendruck-Control (RDC), Diagnosesteckdose, Steckdose im Staufach hinten
Sicherung 4	4 A, Bremslichtschalter / Stecker für Sonderzube- hör
Sicherung 5	7,5 A, Lüfter
Sicherung 6	5 A, Steckdose im Staufach vorn
Sicherung 7	4 A, Kennzeichenleuchte
Sicherung 8	4 A, Klemme 15 (DME/ABS/Instrumentenkombi- nation) / Relais
Sicherung 9	40 A, Instrumentenkombination / Zündschloss / Spannungsregler
Sicherung 10	30 A, Antiblockiersystem (ABS)

Diebstahlwarnanlage

– mit Diebstahlwarnanlage (DWA)^{SA}

Aktivierungszeit bei Inbetriebnahme	ca. 30 s
Alarmdauer	ca. 26 s
Aktivierungszeit zwischen zwei Alarmen	12 s
Temperaturbereich	-40...85 °C
Betriebsspannung	9...16 V

Maße

Fahrzeuglänge	2180 mm
Fahrzeughöhe	1370...1480 mm, über Windschild bei DIN-Leergewicht
Fahrzeugbreite	775 mm, ohne Anbauteile
Fahrersitzhöhe	798 mm, ohne Fahrer
– mit Sitzbank niedrig ^{SA}	778 mm, ohne Fahrer
Fahrerschrittbogenlänge	1830 mm, ohne Fahrer
– mit Sitzbank niedrig ^{SA}	1790 mm, ohne Fahrer

Gewichte

Fahrzeugleergewicht	249 kg, DIN Leergewicht, fahrfertig 90 % betankt, ohne SA
Zulässige Radlast vorn	max 170 kg
Zulässige Radlast hinten	max 275 kg
Zulässiges Gesamtgewicht	445 kg
Maximale Zuladung	196 kg

Fahrwerte

Höchstgeschwindigkeit	180 km/h
-----------------------	----------

Service

BMW Motorrad Service	156
BMW Motorrad Service Histo- rie	156
BMW Motorrad Mobilitätsleistun- gen	157
Wartungsarbeiten	157
Wartungsplan	161
Wartungsbestätigungen.....	162
Servicebestätigungen	176

BMW Motorrad Service

Über sein flächendeckendes Händlernetz betreut BMW Motorrad Sie und Ihren Maxi-Scooter in über 100 Ländern der Welt. Die BMW Motorrad Partner verfügen über die technischen Informationen und das technische Know-how, um alle Wartungs- und Reparaturarbeiten an Ihrem BMW Maxi-Scooter zuverlässig durchzuführen. Den nächstgelegenen BMW Motorrad Partner finden Sie über unsere Internetseite unter:

bmw-motorrad.com



WARNUNG

Unsachgemäß ausgeführte Wartungs- und Reparaturarbeiten

Unfallgefahr durch Folgeschaden

- BMW Motorrad empfiehlt, entsprechende Arbeiten an Ihrem Maxi-Scooter von einer Fachwerkstatt durchführen zu lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner. ◀

Um sicherzustellen, dass sich Ihr BMW Maxi-Scooter immer in einem optimalen Zustand befindet, empfiehlt BMW Motorrad Ihnen die Einhaltung der für Ihren Maxi-Scooter vorgesehenen Wartungsintervalle.

Lassen Sie sich alle durchgeführten Wartungs- und Reparaturarbeiten im Kapitel "Service" in dieser Anleitung bestätigen. Für Kulanzleistungen nach Ablauf der Gewährleistung ist ein Nachweis der regelmäßigen Wartung die unabdingbare Voraussetzung.

Über die Inhalte der BMW Services können Sie sich bei Ihrem BMW Motorrad Partner informieren.

BMW Motorrad Service Historie

Einträge

Die durchgeführten Wartungsarbeiten werden in den Wartungsnachweisen eingetragen. Die Eintragungen sind wie ein Serviceheft der Nachweis über eine regelmäßige Wartung.

Erfolgt ein Eintrag in die elektronische Service Historie des Fahrzeugs, werden servicerelevante Daten auf den zentralen IT-Systemen der BMW AG, München gespeichert.

Die in die elektronische Service Historie eingetragenen Daten können nach einem Wechsel des Fahrzeughalters auch durch den neuen Fahrzeughalter eingese-

hen werden. Ein BMW Motorrad Partner oder eine Fachwerkstatt kann die in der elektronischen Service Historie eingetragenen Daten einsehen.

Widerspruch

Der Fahrzeughalter kann bei einem BMW Motorrad Partner oder einer Fachwerkstatt dem Eintrag in die elektronische Service Historie mit der damit verbundenen Speicherung der Daten im Fahrzeug und der Datenübermittlung an den Fahrzeughersteller bezogen auf seine Zeit als Fahrzeughalter widersprechen. Es erfolgt dann kein Eintrag in die elektronische Service Historie des Fahrzeugs.

BMW Motorrad Mobilitätsleistungen

Bei neuen BMW Motorrädern sind Sie mit den BMW Motorrad Mobilitätsleistungen im Pannenfalle durch unterschiedliche Leistungen abgesichert (z. B. Mobiler Service, Pannenhilfe, Fahrzeugrücktransport).

Informieren Sie sich bei Ihrem BMW Motorrad Partner, welche Mobilitätsleistungen angeboten werden.

Wartungsarbeiten

BMW Übergabedurchsicht

Die BMW Übergabedurchsicht wird von Ihrem BMW Motorrad Partner durchgeführt, bevor er das Fahrzeug an Sie übergibt.

BMW Einfahrkontrolle

Die BMW Einfahrkontrolle ist durchzuführen zwischen 500 km und 1200 km.

BMW Service

Der BMW Service wird einmal pro Jahr durchgeführt, der Umfang der Services kann abhängig vom Fahrzeugalter und den gefahrenen Kilometern variieren. Ihr BMW Motorrad Partner bestätigt Ihnen den durchgeführten Service und trägt den Termin für den nächsten Service ein.

Für Fahrer mit hoher Jahreskilometerleistung kann es unter Umständen notwendig sein, bereits vor dem eingetragenen Termin zum Service zu kommen. Für diese Fälle wird in die Servicebestätigung zusätzlich ein entsprechender maximaler Kilometerstand eingetragen. Wird dieser Kilometerstand vor dem nächsten

Servicetermin erreicht, muss ein Service vorgezogen werden.

Die für Ihr Fahrzeug notwendigen Serviceumfänge finden Sie im nachfolgenden Wartungsplan:

[illegible]

Wartungsplan

- 1** BMW Einfahrkontrolle (inklusive Ölwechsel)
- 2** BMW Service Standardumfang
- 3** Ölwechsel im Motor mit Filter
- 4** Luftfiltereinsatz ersetzen
- 5** CVT-Riemen mit Rollen ersetzen
- 6** Kettensatz ersetzen
- 7** Alle Zündkerzen ersetzen
- 8** Ventilspiel prüfen
- 9** Getriebeöl wechseln
- 10** Kupplung prüfen (Kupplung ausgebaut)
- 11** Bremsflüssigkeit im gesamten System wechseln
 - a** jährlich oder alle 10000 km (was zuerst eintritt)
 - b** erstmalig nach einem Jahr, dann alle zwei Jahre

Wartungsbestätigungen

BMW Service Standardumfang

Nachfolgend werden die Tätigkeiten des BMW Service Standardumfangs aufgelistet. Der tatsächliche, für Ihr Fahrzeug zutreffende Serviceumfang kann abweichen.

- Ladezustand der Batterie prüfen
- Fahrzeugtest mit BMW Motorrad Diagnosesystem durchführen
- Sichtkontrolle der Bremsleitungen, Bremsschläuche und Anschlüsse
- Bremsflüssigkeitsstand vorn/hinten prüfen
- Bremsbeläge und Bremsscheiben vorn auf Verschleiß prüfen
- Bremsbeläge und Bremsscheibe hinten auf Verschleiß prüfen
- Lagerung des Bowdenzugs für Feststellbremse schmieren und Grundeinstellung und Haltewirkung der Feststellbremse prüfen
- Lenkkopflager prüfen
- Kühlmittelstand prüfen
- Gaszug auf Spiel prüfen
- Kettendurchhang prüfen und Verschraubung des Schwingengehäusedeckels nachziehen
- Reifenfülldruck und -profiltiefe prüfen
- Beleuchtung und Signalanlage prüfen
- Funktionstest Motorstart-Unterdrückung
- Endkontrolle und Prüfen auf Verkehrssicherheit
- Servicedatum und Restwegstrecke mit BMW Motorrad Diagnosesystem setzen
- BMW Service in Bordliteratur bestätigen

BMW
Übergabedurchsicht

durchgeführt

am _____

Stempel, Unterschrift

BMW Einfahrkontrolle

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Stempel, Unterschrift

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Stempel, Unterschrift

Durchgeführte Arbeit

BMW Service

Ja

Nein

☐☐

Ölwechsel im Motor mit Filter

☐☐

Luftfiltereinsatz ersetzen

☐☐

CVT-Riemen ersetzen

☐☐

Kettensatz ersetzen

☐☐

Alle Zündkerzen ersetzen

☐☐

Ventilspiel prüfen

☐☐

Getriebeöl wechseln (bei Wartung)

☐☐

Kupplung prüfen (Kupplung ausgebaut)

☐☐

Bremsflüssigkeit im gesamten System wechseln

☐☐

Hinweise

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Stempel, Unterschrift

Durchgeführte Arbeit

BMW Service

Ja

Nein

☐
☐

Ölwechsel im Motor mit Filter

☐
☐

Luftfiltereinsatz ersetzen

☐
☐

CVT-Riemen ersetzen

☐
☐

Kettensatz ersetzen

☐
☐

Alle Zündkerzen ersetzen

☐
☐

Ventilspiel prüfen

☐
☐

Getriebeöl wechseln (bei Wartung)

☐
☐

Kupplung prüfen (Kupplung ausgebaut)

☐
☐

Bremsflüssigkeit im gesamten System wechseln

☐
☐

Hinweise

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Stempel, Unterschrift

Durchgeführte Arbeit

BMW Service

Ja

Nein

☐☐

Ölwechsel im Motor mit Filter

☐☐

Luftfiltereinsatz ersetzen

☐☐

CVT-Riemen ersetzen

☐☐

Kettensatz ersetzen

☐☐

Alle Zündkerzen ersetzen

☐☐

Ventilspiel prüfen

☐☐

Getriebeöl wechseln (bei Wartung)

☐☐

Kupplung prüfen (Kupplung ausgebaut)

☐☐

Bremsflüssigkeit im gesamten System wechseln

☐☐

Hinweise

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Stempel, Unterschrift

Durchgeführte Arbeit

BMW Service

Ja

Nein

☐
☐

Ölwechsel im Motor mit Filter

☐
☐

Luftfiltereinsatz ersetzen

☐
☐

CVT-Riemen ersetzen

☐
☐

Kettensatz ersetzen

☐
☐

Alle Zündkerzen ersetzen

☐
☐

Ventilspiel prüfen

☐
☐

Getriebeöl wechseln (bei Wartung)

☐
☐

Kupplung prüfen (Kupplung ausgebaut)

☐
☐

Bremsflüssigkeit im gesamten System wechseln

☐
☐

Hinweise

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Stempel, Unterschrift

Durchgeführte Arbeit

BMW Service

Ja

Nein

☐☐

Ölwechsel im Motor mit Filter

☐☐

Luftfiltereinsatz ersetzen

☐☐

CVT-Riemen ersetzen

☐☐

Kettensatz ersetzen

☐☐

Alle Zündkerzen ersetzen

☐☐

Ventilspiel prüfen

☐☐

Getriebeöl wechseln (bei Wartung)

☐☐

Kupplung prüfen (Kupplung ausgebaut)

☐☐

Bremsflüssigkeit im gesamten System wechseln

☐☐

Hinweise

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Durchgeführte Arbeit

BMW Service

Ja

Nein

☐
☐

Ölwechsel im Motor mit Filter

☐
☐

Luftfiltereinsatz ersetzen

☐
☐

CVT-Riemen ersetzen

☐
☐

Kettensatz ersetzen

☐
☐

Alle Zündkerzen ersetzen

☐
☐

Ventilspiel prüfen

☐
☐

Getriebeöl wechseln (bei Wartung)

☐
☐

Kupplung prüfen (Kupplung ausgebaut)

☐
☐

Bremsflüssigkeit im gesamten System wechseln

☐
☐

Hinweise

Stempel, Unterschrift

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Stempel, Unterschrift

Durchgeführte Arbeit

BMW Service

Ja

Nein

☐☐

Ölwechsel im Motor mit Filter

☐☐

Luftfiltereinsatz ersetzen

☐☐

CVT-Riemen ersetzen

☐☐

Kettensatz ersetzen

☐☐

Alle Zündkerzen ersetzen

☐☐

Ventilspiel prüfen

☐☐

Getriebeöl wechseln (bei Wartung)

☐☐

Kupplung prüfen (Kupplung ausgebaut)

☐☐

Bremsflüssigkeit im gesamten System wechseln

☐☐

Hinweise

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Stempel, Unterschrift

Durchgeführte Arbeit

BMW Service

Ja

Nein

☐
☐

Ölwechsel im Motor mit Filter

☐
☐

Luftfiltereinsatz ersetzen

☐
☐

CVT-Riemen ersetzen

☐
☐

Kettensatz ersetzen

☐
☐

Alle Zündkerzen ersetzen

☐
☐

Ventilspiel prüfen

☐
☐

Getriebeöl wechseln (bei Wartung)

☐
☐

Kupplung prüfen (Kupplung ausgebaut)

☐
☐

Bremsflüssigkeit im gesamten System wechseln

☐
☐

Hinweise

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Stempel, Unterschrift

Durchgeführte Arbeit

BMW Service

Ja

Nein

☐☐

Ölwechsel im Motor mit Filter

☐☐

Luftfiltereinsatz ersetzen

☐☐

CVT-Riemen ersetzen

☐☐

Kettensatz ersetzen

☐☐

Alle Zündkerzen ersetzen

☐☐

Ventilspiel prüfen

☐☐

Getriebeöl wechseln (bei Wartung)

☐☐

Kupplung prüfen (Kupplung ausgebaut)

☐☐

Bremsflüssigkeit im gesamten System wechseln

☐☐

Hinweise

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Stempel, Unterschrift

Durchgeführte Arbeit

BMW Service

Ja

Nein

☐
☐

Ölwechsel im Motor mit Filter

☐
☐

Luftfiltereinsatz ersetzen

☐
☐

CVT-Riemen ersetzen

☐
☐

Kettensatz ersetzen

☐
☐

Alle Zündkerzen ersetzen

☐
☐

Ventilspiel prüfen

☐
☐

Getriebeöl wechseln (bei Wartung)

☐
☐

Kupplung prüfen (Kupplung ausgebaut)

☐
☐

Bremsflüssigkeit im gesamten System wechseln

☐
☐

Hinweise

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Stempel, Unterschrift

Durchgeführte Arbeit

BMW Service

Ja

Nein

☐☐

Ölwechsel im Motor mit Filter

☐☐

Luftfiltereinsatz ersetzen

☐☐

CVT-Riemen ersetzen

☐☐

Kettensatz ersetzen

☐☐

Alle Zündkerzen ersetzen

☐☐

Ventilspiel prüfen

☐☐

Getriebeöl wechseln (bei Wartung)

☐☐

Kupplung prüfen (Kupplung ausgebaut)

☐☐

Bremsflüssigkeit im gesamten System wechseln

☐☐

Hinweise

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Stempel, Unterschrift

Durchgeführte Arbeit

BMW Service

Ja

Nein

☐
☐

Ölwechsel im Motor mit Filter

☐
☐

Luftfiltereinsatz ersetzen

☐
☐

CVT-Riemen ersetzen

☐
☐

Kettensatz ersetzen

☐
☐

Alle Zündkerzen ersetzen

☐
☐

Ventilspiel prüfen

☐
☐

Getriebeöl wechseln (bei Wartung)

☐
☐

Kupplung prüfen (Kupplung ausgebaut)

☐
☐

Bremsflüssigkeit im gesamten System wechseln

☐
☐

Hinweise

Servicebestätigungen

Die Tabelle dient dem Nachweis von Wartungs- und Reparaturarbeiten sowie von eingebautem Sonderzubehör und von durchgeführten Sonderaktionen.

Durchgeführte Arbeit	bei km	Datum

Durchgeführte Arbeit	bei km	Datum

Anhang

Zertifikat 180

Certification

RDC (tire pressure control /
Contrôle de pression des pneus)

FCC ID: MRXBC54MA4
IC: 2546A-BC54MA4

FCC ID: MRXBC5A4
IC: 2546A-BC5A4

EWS (electronic immobilizer /
antidémarrage électronique)

FCC ID: 2AACW-K18KMMG
IC: 11117A-K18KMMG

FCC ID: 2AACW-K19KMMG
IC: 11117A-K19KMMG

This device complies with Part 15 of the FCC Rules and with Industry Canada license-exempt RSS standard(s).

Operation is subject to the following two conditions:

- (1) This device may not cause harmful interference, and
- (2) This device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

Le présent appareil est conforme aux CNR d'Industrie Canada applicables aux appareils radio exempts de licence. L'exploitation est autorisée aux deux conditions suivantes:

- (1) l'appareil ne doit pas produire de brouillage, et
- (2) l'utilisateur de l'appareil doit accepter tout brouillage radioélectrique subi, même si le brouillage est susceptible d'en compromettre le fonctionnement.

WARNING: Changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment. The term "IC:" before the radio certification number only signifies that Industry Canada technical specifications were met.

A

Abkürzungen und Symbole, 6

ABS

Eigendiagnose, 77

Technik im Detail, 86

Warnanzeigen, 36

Abstellen, 80

Aktualität, 8

Alarmsignal

auslösen, 62

Antiblockiersystem ABS, 79

Anzeigen

auswählen, 55

ASC

ausschalten, 60

bedienen, 60

Eigendiagnose, 77

einschalten, 60

kalibrieren, 61

Technik im Detail, 88

Verlust der Adaptionswerte für

Reifenradien, 105

Warnleuchte, 37

Außentemperatur

Anzeige, 44

Außentemperaturwarnung, 33

Ausstattung, 7

Automatische Stabilitäts-Control

ASC, 88

B

Batterie

angeklemmte Batterie

laden, 119

ausbauen, 120

einbauen, 121

getrennte Batterie laden, 120

Position am Fahrzeug, 19

Technische Daten, 151

Warnanzeige für

Batterieladestrom, 42

Wartungshinweise, 119

Betriebsanleitung

Position am Fahrzeug, 20

Blinker

Bedienelement, 21

bedienen, 54

Bordwerkzeug

Inhalt, 92

Position am Fahrzeug, 20

Bremsbeläge

einfahren, 79

Feststellbremse prüfen, 99

hinten prüfen, 98

vorn prüfen, 97

Bremsen

Funktion prüfen, 97

Handbremshebel einstellen, 71

Sicherheitshinweise, 79

Technische Daten, 149

Bremsflüssigkeit

Behälter Hinterradbremse, 17

Behälter Vorderradbremse, 19

Füllstand Hinterradbremse

prüfen, 100

Füllstand Vorderradbremse

prüfen, 99

C

Checkliste, 76

Continuously Variable

Transmission CVT, 78

CVT
fahren, 78
Technische Daten, 147

D

Datum
einstellen, 58
Diagnosestecker
einbauen, 125
lösen, 124
Diebstahlwarnanlage
aktivieren, 62
bedienen, 62
deaktivieren, 63
einstellen, 63
Kontrollleuchte, 26
Technische Daten, 153
Warnanzeige, 42
Drehmomente, 143
Drehzahlanzeige, 27
Durchschnittswerte
zurücksetzen, 56

E

Einfahren, 79

Einstellungen
Federvorspannung, 71
Handbremshebel, 71
Scheinwerfer, 70
Spiegel, 70
Windschild, 70

Elektrik

Technische Daten, 151
Emissionswarnleuchte, 34

EWS

elektronische Wegfahr-
sperre, 33

F

Fahrwerk
Technische Daten, 148
Fahrwerte
Technische Daten, 154
Fahrzeug
in Betrieb nehmen, 139
Fahrzeug-Identifizierungsnummer
Position am Fahrzeug, 19
Federvorspannung
Einstellelement, 17
einstellen, 71

G

Gepäck
Beladungshinweise, 74
Gesamtkilometerzähler
anzeigen, 55
Geschwindigkeitsanzeige, 23
Getriebe
Technische Daten, 147
Gewichte
Technische Daten, 154
Zuladungstabelle, 20

H

Heizgriffe
Bedienelement, 22
bedienen, 64
Hinterradantrieb
Technische Daten, 147
Hupe, 21

I

Instrumentenkombination
Fotodiode, 26
Übersicht, 23

K

- Kilometerzähler
 - Gesamtkilometerzähler anzeigen, 55
 - Tageskilometerzähler anzeigen, 55
 - Tageskilometerzähler zurücksetzen, 56
- Kombischalter
 - Übersicht links, 21
 - Übersicht rechts, 22
- Kontrollleuchten
 - Übersicht, 26
- Kraftstoff
 - Einfüllöffnung, 17
 - Entriegelung der Tankabdeckung, 23
 - Kraftstoffqualität, 81
 - Kraftstoffreserve, 42
 - tanken, 81
 - Technische Daten, 145
- Kraftstoffreserve
 - gefährdete Wegstrecke, 43
 - Warnanzeige, 42

Kühlmittel

- Einfüllöffnung, 19
- Füllstand prüfen, 101
- Füllstandsanzeige, 19
- nachfüllen, 102
- Warnanzeige für Übertemperatur, 33

Kupplung

- Fliehkraftkupplung, 78
- Technische Daten, 147

L

- Lenkschloss
 - sichern, 48
- Leuchtmittel
 - Blinker vorn, 114
 - LED-Heckleuchte ersetzen, 35
 - Leuchtmittel für Abblendlicht ersetzen, 111
 - Leuchtmittel für Blinker hinten ersetzen, 116
 - Leuchtmittel für Fernlicht ersetzen, 111
 - Leuchtmittel für Kennzeichenbeleuchtung ersetzen, 117

Leuchtmittel für Standlicht ersetzen, 113

- Technische Daten, 151
- Warnanzeige für Leuchtmitteldefekt, 35

Leuchtweite

- einstellen, 70

Licht

- Abblendlicht bedienen, 49
- Bedienelement, 21
- bedienen, 49
- Fernlicht bedienen, 50
- Lichthupe bedienen, 50
- Parklicht bedienen, 50
- Scheinwerfer einstellen, 70
- Standlicht bedienen, 49
- Tagfahrlicht bedienen, 51

M

Maße

- Technische Daten, 153

Maxi-Scooter
abstellen, 80
pflegen, 135
reinigen, 135
verzurren, 83

Mobilitätsleistungen, 157

Motor
abstellen, 49
Emissionswarnleuchte, 34
Schwerwiegender Fehler, 35
starten, 76
Technische Daten, 146
überhitzt, 33
Warnanzeige für
Motorelektronik, 34

Motoröl
Füllstand prüfen, 94
nachfüllen, 94
Öleinfüllöffnung, 17
Ölmessstab, 17
Ölstandshinweis, 44
Technische Daten, 145
Warnanzeige für
Motorölstand, 34

Motorrad
stilllegen, 138
Multifunktionsdisplay
Anzeige auswählen, 55
SETUP, 57
SETUP beenden, 57
Übersicht, 27

N
Navigationsgeräte
ausbauen, 133
einbauen, 132
Not-Aus-Schalter
bedienen, 49
Position am Fahrzeug, 22

P
Parklicht, 50
Pflege
Chrom, 137
Fahrzeugwäsche, 136
Gummi, 137
Kühler, 137
Kunststoffe, 137
Lackkonservierung, 138
Pflegemittel, 136

Verkleidungsteile, 137
Windschild, 137
Pre-Ride-Check, 76

R
Räder
Felgen prüfen, 103
Größenänderung, 104, 105
Hinterrad ausbauen, 109
Hinterrad einbauen, 109
Technische Daten, 150
Vorderrad ausbauen, 106
Vorderrad einbauen, 107
Rahmen
Technische Daten, 148
RDC
Anzeige, 44
RDC-Aufkleber, 105
Technik im Detail, 89
Reifen
einfahren, 79
Profiltiefe prüfen, 103, 104
Reifenfülldruck prüfen, 103
Reifenfülldrucke, 151
Reifenfülldrucktabelle, 20

Technische Daten, 150
Reifendruck-Control RDC, 44

S

Scheinwerfer
 einstellen, 70
 Einstellung Rechts-/
 Linksverkehr, 70
 Leuchtweite einstellen, 70
Schlüssel, 48
Scooter-Schloss, 131
Service, 156
 Service Historie, 156
Serviceanzeige, 43
SETUP
 auswählen, 57
 beenden, 57
Sicherheitshinweise
 zum Bremsen, 79
 zum Fahren, 74
 zur Bremse, 79
Sicherungen
 ersetzen, 110
 Position am Fahrzeug, 19
 Technische Daten, 152

Sitzbank
 bedienen, 66
 Entriegelung, 23
Sitzheizung
 bedienen, 64
 für Fahrersitz, 64
 für Soziussitz, 65
Spiegel
 einstellen, 70
Starten, 76
 Bedienelement, 22
Starthilfe, 118
Staufach
 bedienen, 66
 Entriegelung hinten, 20
 hinten, BMW Flexcase, 67
 Position am Fahrzeug, 23
 vorn, 66
Steckdose
 Nutzungshinweise, 128
 Position am Fahrzeug, 23
Störungstabelle, 142

T

Tageskilometerzähler
 anzeigen, 55
 zurücksetzen, 56
Tagfahrlicht
 automatisch, 51
 automatisch oder manuell, 51
 manuell, 52
 manuell bei eingeschalteter
 Automatik, 52
Tanken, 81
 Kraftstoffqualität, 81
Technische Daten
 Allgemeine Hinweise, 7
 Batterie, 151
 Bremsen, 149
 CVT, 147
 Diebstahlwarnanlage, 153
 Elektrik, 151
 Fahrwerk, 148
 Fahrwerte, 154
 Getriebe, 147
 Gewichte, 154
 Hinterradantrieb, 147
 Kraftstoff, 145

Kupplung, 147
Leuchtmittel, 151
Maße, 153
Motor, 146
Motoröl, 145
Normen, 7
Räder und Reifen, 150
Rahmen, 148
Verschraubungen, 143
Zündkerzen, 151
Topcase
 bedienen, 129
Traktions-Control
 ASC, 88
Typenschild
 Position am Fahrzeug, 23

U

Übersichten
 Cockpit, 23
 Instrumentenkombination, 23
 Kontroll- und Warnleuchten, 26
 linke Fahrzeugseite, 17
 linker Kombischalter, 21
 Multifunktionsdisplay, 27

 rechte Fahrzeugseite, 19
 rechter Kombischalter, 22
 SETUP, 57
 unter der Sitzbank, 20
Uhr
 einstellen, 57, 58

V

Verkleidung
 Verkleidungsseitenteil
 ausbauen, 122
 Verkleidungsseitenteil
 einbauen, 123
Verschraubungen, 143
Vorderradständer
 anbauen, 93

W

Warnanzeigen
 ABS, 36
 ASC, 37
 Außentemperaturwarnung, 33
 Batterieladestrom, 42
 Darstellung, 28
 Diebstahlwarnanlage, 42

elektronische Wegfahrsperre
EWS, 33
Emissionswarnleuchte, 34
EWS, 33
Heckleuchte defekt, 35
Heckleuchte und Leuchtmittel
für Scheinwerfer defekt, 36
Kraftstoffreserve, 42
Kühlmitteltemperatur, 33
Leuchtmitteldefekt, 35
Motorelektronik, 34
Motorölstand, 34
Motorsteuerung, 35
RDC, 44
Scheinwerfer defekt, 35
Warnanzeigen-Übersicht, 29
Warnblinkanlage
 Bedienelement, 21
 bedienen, 54
Warnleuchten
 Übersicht, 26

Wartung

allgemeine Hinweise, 92

Wartungsplan, 161

Wartungsbestätigungen, 162

Wartungsintervalle, 157

Wegfahrsperre

EWS Warnanzeige, 33

Windschild

Einstellelemente, 23

einstellen, 70

Z

Zubehör

allgemeine Hinweise, 128

Scooter-Schloss, 131

Steckdose, 128

Topcase, 129

Zusatzsteckdose, 119

Zündkerzen

Technische Daten, 151

Zündung

ausschalten, 49

einschalten, 48

In Abhängigkeit vom Ausstattungs- bzw. Zubehörfumfang Ihres Fahrzeugs, aber auch bei Länderausführungen, können Abweichungen zu Bild- und Textaussagen auftreten. Etwaige Ansprüche können daraus nicht abgeleitet werden.

Maß-, Gewichts-, Verbrauchs- und Leistungsangaben verstehen sich mit entsprechenden Toleranzen.

Änderungen in Konstruktion, Ausstattung und Zubehör bleiben vorbehalten.

Irrtum vorbehalten.

Originalbetriebsanleitung,
gedruckt in Deutschland.

© 2018 Bayerische Motoren
Werke Aktiengesellschaft
80788 München, Deutschland
Nachdruck, auch auszugsweise,
nur mit schriftlicher Genehmigung
von BMW Motorrad, After-
sales.

